

# RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 8.3.2024  
103. Jahrgang | Nr. 10

**Protest: Lokale Bauern protestieren nicht laut, aber sehen die Probleme**

SEITE 2

**Geschichte: Ausstellung über jüdisches Altersheim «La Charmille» geplant**

SEITE 9

**Abschluss: Schmutz setzte seiner Unihockey-Karriere die Krone auf**

SEITE 15

**REDAKTION UND INSERATE:**

Riehener Zeitung AG  
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00 (Inserate)  
Telefon 061 264 64 64 (Abo-Service)  
www.riehener-zeitung.ch  
Erscheint jeden Freitag  
Preis: Fr. 2.-, Abo Fr. 85.- jährlich



Tel. 061 711 86 16  
Kägenhofweg 8 | 4153 Reinach

**ABSTIMMUNGEN** Referendum zum Stimmrechtsalter 16 und Initiative zur Sanierung der Deponie Maienbühl klar abgelehnt

## Deutliche Niederlage für beide Vorlagen

Mit einer Beteiligung, die dem Rekord nah war, sagten die Stimmberechtigten von Riehen am Sonntag zweimal Nein zu den kommunalen Vorlagen.

NATHALIE REICHEL UND  
ROLF SPRIESSLER

Weder die Vorlage zur Senkung des kommunalen Stimmrechtsalters noch jene zur strengeren Überwachung der Deponie Maienbühl konnten am Abstimmungssonntag die Riehener Stimmbewölkerung überzeugen. Deren Beteiligung war dabei dem Rekord nah: 69,1 Prozent der Stimmberechtigten haben zu den beiden Vorlagen ihre Stimme abgegeben.

Besonders deutlich war das Ergebnis bei der Referendumsabstimmung zum Stimmrechtsalter 16. Mit einem Nein-Anteil von 70 Prozent lehnte die Bevölkerung die Vorlage ab – dies, obwohl der Einwohnerrat zunächst mit klarer Mehrheit zugestimmt hatte. Was wiederum bedeutet, dass der Entscheid des Parlaments, das ja die Bevölkerung vertritt, den Volkswillen in diesem Fall nicht angemessen abgebildet hat. Das Ergebnis vom Sonntag ist also – unabhängig von Befürwortern und Gegnern – ein klarer Sieg für die direkte Demokratie.

Überraschend kam das besonders deutliche Resultat sogar für die SVP Riehen, die das Referendum gegen den Parlamentsbeschluss vom Juni 2023 ergriffen hatte. «So deutlich habe ich das Resultat nicht erwartet. Der Einwohnerrat hatte sich ja für das Stimmrechtsalter 16 ausgesprochen. Wir waren die einzige Fraktion, die geschlossen dagegen war», sagt Einwohnerrätin und Fraktionspräsidentin Jenny Schweizer. Für sie ist der 70-Prozent-Anteil ein klares Zeichen: «Das zeigt, dass die SVP nicht an der Bevölkerung vorbeipolitisiert.» Man habe aufzeigen können, dass das Stimmrechtsalter mit dem Mündigkeitsalter zusammenhängen müsse, und dass Jugendliche auch eigene altersgerechte Gefässe hätten, um sich politisch zu engagieren, die sie aber auch nutzen sollten, so Schweizer weiter. «Wir werten das Resultat nicht als Nein gegen die Jugend», nimmt die Riehener Partei auch in einer Medienmitteilung Stellung.

Äusserst enttäuscht von der deutlichen Niederlage zeigte sich natürlich vor allem der Initiant der Vorlage, Ein-



Nein zum Stimmrechtsalter 16, nein zur strengeren Überwachung der Deponie Maienbühl: Im Lager der Gegnerinnen und Gegner herrscht Freude.

wohnerrat Noé Pollheimer (SP): «Es ist ein brutales, ein fatales Zeichen, dass man den Jugendlichen die demokratische Mitbestimmung nicht zutraut, sondern von ihnen erwartet, dass sie zuerst Anstand lernen sollen.» Das Nein in Riehen wie auch jenes im Nationalrat ein paar Tage davor zeige zudem einmal mehr, «dass die Angst vor Mitbestimmung der Jungen gross ist».

**«Partizipation erwünscht»**

Der Gemeinderat hatte sich in den Abstimmungsunterlagen zur Vorlage weder ablehnend noch zustimmend geäussert. In der Meinung, die Einführung besagten Rechts losgelöst vom Kanton, also nur auf Gemeindeebene, mache wenig Sinn, hatte der Gemeinderat jedoch dem Einwohnerrat beantragt, sich die Motion nicht überweisen zu lassen. Drei Jahre später lehnt das Volk die Vorlage ab – eine Bestätigung für den Gemeinderat? «Das könnte man ein Stück weit so sehen», findet Gemeindepräsidentin Christine Kaufmann. Der Gemeinderat betone aber immer wieder, dass die Partizipation der Jugendlichen nicht abgelehnt werde, sondern im Gegenteil sogar erwünscht sei – bloss auf anderen Wegen. Das klare Nein erkläre sie sich mit der Bevölkerungsstruktur von Riehen, aber auch mit den anderen Vorlagen, die am Sonntag zur Abstimmung gelangten. «Die AHV-Vorlage dürfte vor allem die älteren Stimmberechtigten mobilisiert haben.»

Am Mittwoch vor der Abstimmung hatte der Nationalrat die parlamentarische Initiative von Sibel Arslan (Grüne) zum Stimmrechtsalter 16 als erledigt abgeschlossen. In der Frage, ob dies möglicherweise einen Einfluss hatte – sei es auch nur einen kleinen –, sind sich die Befragten uneins. Während Kaufmann findet, dass der Beschluss trotz der Kurzfristigkeit «eine gewisse Signalwirkung in der Schlussphase» gehabt haben könnte, sind Schweizer und Pollheimer der Meinung, dass sich der Nationalratsentscheid vier Tage vor dem Abstimmungssonntag nicht auf das Riehener Ergebnis ausgewirkt haben könne.

Mit den beiden Ablehnungen ist das Stimmrechtsalter 16 nun sowohl auf nationaler als auch auf kommunaler Ebene vom Tisch. Einzig auf kantonaler Ebene sind die Würfel noch nicht gefallen: Bis Oktober nächsten Jahres hat der Regierungsrat noch Zeit, auf die Motion der Grossrätin Jo Vergeat (Grüne) hin eine entsprechende Vorlage auszuarbeiten.

**Nein zur Maienbühl-Sanierung**

«Das ist ein klarer Entscheid. Damit kann ich sehr gut leben», sagte SP-Einwohnerrat Paul Spring zur Ablehnung der Quellwasserschutz-Initiative, die auf seine vom Gemeindeparlament knapp abgelehnte Motion gefolgt war. Angesichts der knappen Ablehnung im Parlament sei es aber richtig gewesen, dass das Volk nun habe Stellung nehmen können. Immerhin habe die Initiative bewirkt, dass man erstmals auch die Benzidin-Werte gemessen habe.



Grosse Enttäuschung bei der SP, die sich für ein Ja zu beiden Vorlagen eingesetzt hatte.

Fotos: Philippe Jaquet

Wichtig sei, dass die Deponie Maienbühl weiterhin auf breiter Basis überwacht werde. Die Initiative «Sauberes Quellwasser für das Grosse Grüne Dorf. Sanierung der Deponie Maienbühl» wurde mit 5126 Nein gegen 3521 Ja bei 364 leeren und 5 ungültigen Stimmzetteln abgelehnt. Das entspricht einem Nein-Stimmen-Anteil von 59,3 Prozent.

Genau diese von den Initianten so geforderte Überwachung sei im Rahmen der gewässerschutzrechtlichen Situation langfristig gewährleistet, sagte Remo Schweigler, der sich als Fachmann innerhalb der bürgerlichen Parteien für ein Nein eingesetzt hatte. Das doch recht deutliche Ergebnis habe ihn überrascht. Er hoffe, dass mit der breiten Diskussion während des Abstimmungskampfes nun auch das Vertrauen der Bevölkerung in Institutionen, Behörden und die gesetzlichen Grundlagen wieder gestiegen sei.

**«Gemeinde auf dem richtigen Weg»**

«Ich bin froh, wie es herausgekommen ist», meinte der zuständige Gemeinderat Daniel Hettich. Es wäre eine Riesenübung auf die Gemeinde zugekommen, wenn man die Deponie Maienbühl hätte sanieren müssen. Das Abstimmungsergebnis zeige, dass der Gemeinderat auf dem richtigen Weg sei und dass er auf den Grundlagen, die man heute habe, richtig entschieden habe. Natürlich gehe er davon aus, dass die Situation im Maienbühl weiterhin beobachtet werde und dass zumindest

eine minimale Überwachung weiterhin stattfinde. Dass die Initiative doch so deutlich abgelehnt worden sei, sei wohl auch dem Timing geschuldet, dass es im Einwohnerrat eine Interpellation zum Benzidin gegeben habe, die von den Initianten sehr aufgebauscht worden sei, und dass ihre darauffolgende Interpellation im Grossen Rat dann aber ergeben habe, dass kein Benzidin habe nachgewiesen werden können, meinte SVP-Einwohner- und Grossrätin Jenny Schweizer. Die Angstmacherei der Initianten habe nicht verfangen.

Aus Sicht der Initianten sei der Ausgang der Abstimmung natürlich sehr bedauerlich, meinte Pro-Natura-Basel-Präsident Thomas Grossenbacher. Es sei offenbar nicht gelungen, der Bevölkerung den Sachverhalt zu erklären. Natürlich akzeptiere er den Volksscheid. Gestört habe ihn der aggressive Ton in der Kampagne der Gegner mit Lügen-Vorwürfen und Pinocchio-Zeichnung auf einem grossflächig verteilten Flugblatt. Selbst der Einwohnerrat habe sich in dieser Sache ja nur knapp gegen weitere Abklärungen entschieden. Es gebe durchaus gute Gründe, weshalb man die Deponie Maienbühl sanieren könne, und das Problem sei ja nicht gelöst.

Mit den 40 Prozent der Abstimmenden, die sich für eine Sanierung ausgesprochen hätten, habe sowohl der Gemeinderat als auch das Amt für Umwelt und Energie AUE einen klaren Auftrag, die Situation weiterhin im Auge zu behalten.

**BETTINGEN** Bioflix-Laden öffnet am Sonntag, 17. März

### Kaffee, Kuchen und Informationen zum Neustart

mf. Es hat eine Weile gedauert, doch nun rückt der Termin in greifbare Nähe: «Am Sonntag, 17. März, öffnet der neue Bioflix an der Hauptstrasse 88 in Bettingen endlich seine Pforten», heisst es in einem Newsletter. Der Ladenbetreiber Bioflix wollte den Laden im ehemaligen Café Wendelin in Bettingen bereits im Dezember aufmachen, doch wegen eines Bewilligungsantrags geriet die Sache ins Stocken.

Eine Delegation des Bioflix-Teams wird am Sonntag in einer Woche von 10 bis circa 14 Uhr vor Ort sein und alle Interessierten und zukünftigen Kundinnen und Kunden mit Kaffee

und Kuchen willkommen heissen. In diesem Rahmen bestehe auch die Möglichkeit, Fragen rund um die Themen Anmeldung, Bezahlung, Zugang oder Sortiment zu stellen, so die Mitteilung. Wer bereits Bioflix-Mitglied ist, habe mit seinem QR-Zugangscode auch zum neuen Laden in Bettingen Zutritt, schliesst das Informationsschreiben.

Während die beiden bereits bestehenden Bioflix-Läden in Basel rund um die Uhr geöffnet haben, sei dies für Bettingen zunächst nicht vorgesehen, sagt Co-Leiter Nicolas Zeier auf Nachfrage; die genauen Öffnungszei-

ten würden noch festgelegt. Dies, da ein 24-Stunden-Betrieb von Bettinger Seite nicht gewünscht sei. «Wir sind aber flexibel und bereit, je nach Bedürfnissen auch länger geöffnet zu haben», so der Co-Leiter des Unternehmens.

Bioflix ist ein Gemeinschaftsprojekt aus Basel, gegründet von vier Freunden im Jahr 2020. Die Läden sind unbedient; Zugang haben die Kundinnen und Kunden mittels eines QR-Codes, den sie nach der Anmeldung auf der Webseite erhalten. Bezahlungen werden kann bargeldlos mit Karte oder mit Twint.

**Reklameteil**


FONDATION BEYELER  
28. 1. - 21. 4. 2024

Jeff Wall

Ihre Zeitung im Internet:  
www.riehener-zeitung.ch

**Bärlauch-Bratwürste**

jetzt ganz frisch als erste Frühlingsboten

**Henz**  
NATURA-QUALITÄT

Telefon 061 643 07 77



9 771661 645008

10

## BÜRGERGEMEINDE

### Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen

Der Regierungsrat hat gemäss § 3 des Bürgerrechtsgesetzes die Aufnahme der nachverzeichneten neun Personen (vier Gesuche) in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen bestätigt, unter gleichzeitiger Verleihung des Kantonsbürgerrechts:

**Carstens, Jörn**, deutscher Staatsangehöriger mit seiner Ehefrau **Carstens, Friederike**, deutsche Staatsangehörige und Kind **Carstens, Laurenz**, deutscher Staatsangehöriger; **Finus-Czichos, Heike**, deutsche Staatsangehörige mit ihrem Ehemann **Finus, Simon**, deutscher Staatsangehöriger sowie Kinder **Finus, Joshua** und **Finus, Isabelle**, beide deutsche Staatsangehörige; **von Krosigk, Ulrike Ingrid**, deutsche Staatsangehörige; **Wiedermann, Silke**, deutsche Staatsangehörige.

Die Aufnahmen sind am 27. Februar 2024 im Regierungsrat erfolgt.

Christian Heim, Bürgerratsschreiber

### Teilausfälle bei S5 und S6

rz. Fahrgäste der S5 und S6 müssen wegen einer Baustelle auf der Wiesentalinie an einzelnen Märztagen in den frühen Morgen- und späten Abendstunden mit Teilausfällen rechnen, wie die SBB Deutschland mitteilte. Der Grund dafür seien Bauarbeiten an der Infrastruktur durch die Firma DB Infrago AG. Konkret sei mit folgenden Ausfällen zu rechnen: Zwischen dem 6. und 8. März sowie am 20. März fällt die erste Verbindung 4.54 Uhr ab Zell im Wiesental zwischen Zell und Lössrach aus und wird durch einen Bus (Abfahrt 4.27 Uhr) ersetzt. An diesen Tagen betreffen die Bauarbeiten auch Züge in den Abendstunden zwischen Lössrach und Zell ab jeweils circa 23 Uhr. Am 14. März fallen die Züge bereits ab circa 22.15 Uhr zwischen Riehen und Zell aus.

Laut SBB Deutschland werde an den betreffenden Tagen ein Schienenersatzverkehr mit Bussen eingerichtet. Die Züge der S5 und S6 verkehren in den anderen Abschnitten regulär und ohne Fahrplanänderungen. Zu beachten sei, dass die Busse eine längere Fahrzeit haben, heisst es in der Mitteilung. Die Ersatzhaltestellen befänden sich teilweise nicht direkt an den Stationen. Informationen seien auch unter [sbb-deutschland.de](http://sbb-deutschland.de) oder via den Onlinefahrplan von [bahn.de](http://bahn.de) zu finden.

### 14-Jähriger wegen Sabotage verurteilt

rz. Der Jugendliche, der im Oktober in einem Rieher Supermarkt festgenommen wurde, weil die deutsche Justiz ihm vorwarf, elfmal Gegenstände - in zehn Fällen waren es Betonplatten, einmal ein Verkehrsschild - auf die Bahngleise zwischen Riehen und Lössrach gelegt zu haben, musste sich vor dem Lössrach Gerichthof wegen gefährlicher Eingriffe in den Bahnverkehr verantworten, wie die «Badische Zeitung» berichtete.

Weil der Jugendliche sich bei seiner Festnahme wehrte, kam dazu der Vorwurf des Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte. An seiner Schuld habe kein Zweifel bestanden, ist in der «Badischen Zeitung» nachzulesen. Das Strafmass beträgt ein Jahr, die Bewährungsdauer wurde auf zwei Jahre festgelegt. Der Staatsanwalt hatte eine bedingte Freiheitsstrafe von einhalb Jahren gefordert.

Anfang Oktober ist in Riehen ein Zug der Linie S6 auf Höhe des Friedhofs mit Betonplatten zusammengestossen, die als Abdeckung für Kabelschächte an den Gleisen genutzt wurden. Der Lokführer hatte die Gegenstände auf dem Gleis bemerkt, konnte aber nicht mehr rechtzeitig bremsen. Dadurch wurde der Zugverkehr beeinträchtigt, verletzt wurde aber niemand. Die Basler Staatsanwaltschaft veröffentlichte einen Zeugenaufruf. Nur zehn Tage danach wurde der heute 14-Jährige festgenommen. Das Verfahren wurde an die deutschen Behörden übergeben, weil der Jugendliche in Deutschland lebt und dort auch die meisten der Taten begangen hat.

## LANDWIRTSCHAFT Drohen auch in der Schweiz laute Bauernproteste? Eher nein, meinen lokale Landwirte

# Nicht im Traktor nach Bern

Die Bilder geben zum Nachdenken Anlass. Bauern, die mit ihren Traktoren in Berlin bekannte Strassenzüge blockierten oder in Brüssel vor dem EU-Sitz versuchten, Sperrn zu durchbrechen. In der Schweiz sind solche Szenen nicht zu sehen, obwohl auch in unserem Land die Bauern nicht vollkommen zufrieden sind und bereits kleine Protestaktionen stattgefunden haben.

### Frustrationspotenzial

Patrick Gerber, der seinen Hof mitten in Bettingen bewirtschaftet und dort viele Produkte im Direktverkauf anbietet, kommt gut über die Runden, wie er meint. Er verkaufe nur einen kleinen Teil seiner Produkte über den Grosshandel. Mit Landwirtschaft in Stadtnähe gebe es vielfältige Möglichkeiten und Chancen, die Produkte zu vermarkten.

Trotzdem versteht er die Sorgen und Nöte der ausländischen wie inländischen Kolleginnen und Kollegen. Die Abgeltung durch Direktzahlungen beispielsweise für ökologische Ausgleichsflächen sei gut, aber sie berge auch ein gewisses Frustrationspotenzial: «Wenn ich mehr erhalte, wenn ich Ökologie betreibe, als wenn ich Nahrungsmittel produziere, dann ist das frustrierend», erklärt er. Selbstverständlich sei Ökologie wichtig, betont er. Aber wenn dadurch Nahrungsmittel importiert und Direktzahlungen bezahlt werden müssten?



Beim Bio-Ei vom Bauernhof liegen schon die Produktionskosten weit über dem Discounterpreis. Hühner auf dem Hof Maienbühl. Foto: Archiv RZ Michèle Fallier

«Direktzahlungen sind kein Verdienst», sagt auch Ivon Karle vom Rieher Hof Maienbühl. Sie seien die Grundlage, um günstig Nahrungsmittel produzieren zu können. «Nur damit können Konsumenten Nahrungsmittel unter Wert kaufen», erklärt Karle, ohne den Leuten einen Vorwurf zu machen. So stellt sie beispielsweise fest, dass ein Ei in einem Discounter 30 Rappen kostet. Sie weiss aber, dass die Produktionskosten weit über diesem Preis liegen und stellt klar: «Und dabei haben wir noch nichts verdient.» Karle meint, man müsse den Leuten

bewusst machen, was es kostet, Nahrungsmittel zu produzieren. Sie versteht, bedauert aber auch, dass die Bürgerinnen und Bürger nicht bei der Miete oder der Krankenkasse sparen können.

Daher würden sie es bei den Nahrungsmitteln machen. «Die Produktion muss auf mehr Schultern verteilt werden», fordert sie, denn die Produzentinnen und Produzenten dürften nicht alleine in der Verantwortung stehen. Die Konsumentinnen und Konsumenten wollten Tierwohl und die Bauernhöfe seien darauf einge-

richtet. Nur verteuere dies die Produkte - und gleichzeitig würden viele Importprodukte zu billigen Preisen gekauft, die nicht die gleichen Bedingungen erfüllen müssten. Diese einermassen abzugleichen, wäre schon ein Meilenstein.

«Ich bin dankbar, wenn ich von dem, was ich produziere, leben kann», freut sich Gerber, der mehrheitlich auf seinen eigenen Laden setzt.

### Unnötiger Papierberg

Die Bauern benötigen die Natur und die Artenvielfalt genauso wie das Ackerland. «Wir dürfen das eine nicht gegen das andere ausspielen», warnt Karle. Sie kritisiert vor allem, dass die Gesetzgebungen nicht aufeinander abgestimmt seien. Produzenten müssten Lebensmittelgesetz wie auch Umweltschutzgesetz im Auge haben. Karle würde auch den Abbau der Administration befürworten: «Dieser Papierberg ist einfach nicht nötig!» Dabei betont sie, dass es Bauern nicht störe, wenn sie kontrolliert würden.

«Ich habe keine Bedenken, dass es in der Schweiz grossflächige Proteste geben würde», meint Gerber, denn die Betriebe seien zu verschieden. «Es ist politisch nicht einfach und die Zusammenhänge sind für Konsumenten schwierig zu erkennen», ist sich Karle bewusst. «Wir fahren jetzt auch nicht mit dem Traktor auf», meint sie, gibt aber zu bedenken: «Es geht Richtung Wand.» Fabian Schwarzenbach

## 13. AHV UND RENTE Ein Ja und ein Nein

### So stimmten Riehen und Bettingen ab

rne. Nebst den kommunalen Abstimmungen in Riehen und den kantonalen Ersatzwahlen für den Regierungsratrespektive das Präsidium gelangten vergangenen Sonntag auch zwei eidgenössische Vorlagen an die Urne: die Initiative für eine 13. AHV-Rente und die Renteninitiative. Erstere sah die jährliche Auszahlung einer 13. AHV-Rente vor, letztere die Erhöhung des Rentenalters auf 66 Jahre sowie dessen regelmässige Anpassung an die durchschnittliche Lebenserwartung.

Die Vorlage zur 13. AHV-Rente wurde mit 58,3 Ja-Stimmen-Anteil klar angenommen. Zusätzlich zum Volks- war auch das Ständemehr nötig, das mit 15 von 23 Stimmen erreicht wurde. Deutlich höher als auf eidgenössischer Ebene war der Ja-Anteil im Kanton Basel-Stadt (64,5 %). Auch die beiden Landgemeinden stimmten der AHV-Vorlage zu, Riehen mit 58,9 Prozent, Bettingen äusserst knapp mit 50,6 Prozent. Im Gegensatz dazu scheiterte die Renteninitiative überdeutlich, und zwar sowohl am Ständemehr (26/26) als auch am Volksmehr

(74,8 %). Auch die beiden Landgemeinden lehnten die Initiative ab, Riehen mit 68,6 Prozent, Bettingen gar mit 69,9 Prozent Nein-Stimmen-Anteil. Gesamtkantonale sagten 72,2 Prozent der Stimmberechtigten Nein zur Vorlage. Wie üblich fiel die Stimmbeteiligung der beiden Gemeinden mit je rund 70 Prozent deutlich höher aus als die kantonale (ca. 60 %) und die eidgenössische (ca. 58 %).

Die Reaktionen auf die Ergebnisse fallen unterschiedlich aus. Während etwa bei der Mitte Basel-Stadt in Bezug auf beide Abstimmungen von einem «ernüchterndem Ausgang» die Rede ist, erachtet unter anderem die Basta Basel-Stadt den Abstimmungssonntag als Erfolg. Schliesslich nahmen auch diverse Gewerkschaften und Wirtschaftsverbände in Communiqués Stellung; so zum Beispiel Syndicom, die den Abstimmungsausgang als «einen historischen Sieg» bezeichnet, oder der Schweizer Gewerbeverband, der das Ergebnis bedauert, da er zu «noch grösseren Finanzierungsproblemen» führe.

## WAHLEN Erster Wahlgang für Regierungsrat und Präsidium

### Cramer und Atici in der Poleposition

rs. Der erste Wahlgang der Ersatzwahl für den in den Bundesrat gewählten Beat Jans (SP) vom vergangenen Wochenende hat noch keine definitive Entscheidung gebracht, wobei betreffend Regierungspräsidium das Rennen so gut wie gelaufen ist. Der amtierende Bildungsdirektor Conradin Cramer (LDP) lag mit 26'908 Stimmen klar vor Mustafa Atici (SP), der auf 18'830 Stimmen kam, und verfehlte das absolute Mehr nur um 651 Stimmen. Jérôme Thiriet (Grüne) erhielt im Präsidiumswahlgang 5928, Eric Weber (VA) 2006 Stimmen.

Mustafa Atici wird im zweiten Wahlgang vom 7. April nicht mehr für das Präsidium kandidieren und sich voll auf den Regierungsrat konzentrieren, wo er mit 24'526 Stimmen das beste Ergebnis erzielte, vor Luca Urgese (FDP) mit 20'725, Jérôme Thiriet (Grüne) mit 8396 und Eric Weber (VA) mit 2514 Stimmen. Die Nomination erfolgte an der SP-Delegiertenversammlung vom 5. März einstimmig. Jérôme Thiriet tritt zum zweiten Wahlgang nicht mehr an. Die Grünen stellen sich für den Wahlgang vom 7. April hinter SP-Kandidat Mustafa Atici. Ein

Beschluss wurde an der Mitgliederversammlung vom 5. März gefällt. Während Atici im Regierungsratswahlgang in der Stadt Basel mit 21'918 klar vor Luca Urgese (16'283) lag, erhielt Luca Urgese in Riehen (4128 gegenüber 2485) und in Bettingen (314 gegenüber 123) deutlich mehr Stimmen als Atici. Jérôme Thiriet erreichte 8396 Stimmen (in Basel 7453, in Riehen 898 und in Bettingen 45) und Eric Weber kam auf 2514 Stimmen (in Basel 2138, in Riehen 358 und in Bettingen 18). Die Wahlbeteiligung lag für den gesamten Kanton bei 55,5 Prozent (Basel 54,4 Prozent, Riehen 62,1 Prozent und Bettingen 65,8 Prozent).

Im Präsidiumswahlgang bleibt mit Cramer nur noch ein valabler Kandidat übrig. Auch wenn sich Eric Weber nicht für den zweiten Präsidiumswahlgang eingeschrieben hätte, wäre es übrigens nicht zu einer stillen Wahl gekommen. Eine solche ist per Gesetz ausgeschlossen, weil man vermeiden will, dass die Regierungsmitglieder das Präsidium unter sich ausmachen. In der Wahl um den Regierungsratsitz kommt es zum Zweikampf zwischen Mustafa Atici und Luca Urgese.

## MOBILFUNK Postulat von Katja Christ im Nationalrat

### Mobilfunksicherheit im Fokus

rs. Angeregt nicht zuletzt durch die seit Jahren andauernden Mobilfunkprobleme im Rieher Dorfkern, hat die Rieher Nationalrätin Katja Christ (GLP) im Nationalrat ein Postulat eingereicht, das am 26. Februar vom Nationalrat mit 104:83 angenommen wurde. Damit wird der Bundesrat aufgefordert, zu berichten, mit welchen Massnahmen das Entstehen von Funklöchern verhindert werden könne, wie bestehende Lücken rasch geschlossen werden können, wie die Inanspruchnahme von öffentlichem Grund und Boden garantiert werden könne und wie die Zuständigkeiten zwischen Bund, Kantonen und Gemeinden künftig zu regeln seien.

Bundesrat Albert Rösti anerkannte in seinem Votum, dass Probleme bestünden, unter anderem durch Funklöcher infolge Abschaltung bestehender Mobilfunkanlagen und - mehr noch - weil die Laufzeiten bestehender Anlagen wegen Einsparungen nicht verlängert werden könnten. Eine leistungsfähige Telekommunikationsinfrastruktur habe einen hohen Stellenwert und der rasche Auf- und Ausbau der Mobilfunknetze mit möglichst lückenloser Abdeckung sei von grosser Bedeutung, betonte Rösti. Bereits in Arbeit seien Anpassungen der Vollzugshilfen zur Verordnung über den Schutz vor nicht-ionisierender Strahlung mit dem Ziel, eine Geschwindigkeitserhöhung zu er-

reichen. Ausserdem sollten Regelungs-massnahmen modernisiert werden, um den Vollzug zu vereinfachen. Letzteres solle allerdings nicht dazu führen, dass der Schutz abnehme. Vielmehr sollten sich weiter entwickelnde Technologien berücksichtigt werden. Rösti wies darauf hin, dass Mobilfunkbetreiber bei der Standortsuche für Mobilfunkantennen zunehmend auf Schwierigkeiten stiessen und dass häufig Grundstückbesitzer nicht bereit seien, auslaufende Miet- und Baurechtsverträge zu erneuern. Wie umfassend das Problem tatsächlich sei, könne er im Moment nicht abschätzen. Genau dies solle der Postulatsbericht zeigen.

Katja Christ hatte insbesondere verlangt, dass auch im Bereich des Mobilfunkbaus Sonderrechte und Pflichten zu verankern seien, wie es beispielsweise bei der Elektrizitätsinfrastruktur für den erd- und luftverlegten Leitungsbau bereits gebe. Nebst den speziellen baulichen Rechten gälten für Infrastrukturen im öffentlichen Interesse auch spezielle Planungsverfahren. Mobilfunkanlagen aber unterlägen heute Verfahren, welche der Dynamik der Entwicklung der Mobilfunknetze kaum Rechnung tragen. Katja Christ fordert mit ihrem Postulat auch die Anpassung der Verfahren, damit diese mit der Dynamik des Netzbaus Schritt halten könnten.

## WEIL AM RHEIN Oberbürgermeister-Wahl

### Diana Stöcker holt absolute Mehrheit

rz. Das neue Stadtoberhaupt von Weil am Rhein steht fest: Diana Stöcker erhielt bei der Oberbürgermeister-Wahl 59,73 Prozent der abgegebenen Stimmen, teilte die Stadt Weil am Rhein in einem Communiqué mit. Damit schaffte Stöcker gleich im ersten Wahlgang die absolute Mehrheit. 9364 von 22'241 wahlberechtigten Weilerinnen und Weiler haben abgestimmt. Darunter 2970 Briefwähler. Damit lag die Wahlbeteiligung bei 41,10 Prozent.

Auf Diana Stöcker, CDU-Bundestagsabgeordnete des hiesigen Wahlkreises, die von der CDU und den Freien Wählern vor Ort unterstützt wurde, entfielen demnach 5562 Stimmen. Dahinter platzierte sich Jasmin Ateia, die das Büro einer Landtagsabgeordneten in Freiburg leitet und vom Ortsverband Bündnis 90/Die Grüne unterstützt wird, mit 1954 Stimmen (20,97 Prozent) auf Rang zwei.



Oberbürgermeister Wolfgang Dietz gratuliert seiner Nachfolgerin Diana Stöcker.

Foto: Stadtverwaltung Weil am Rhein / Bähr

«Die Bürgerinnen und Bürger haben entschieden. Es ist ein eindeutiges, klares Ergebnis. Ich gratuliere Diana Stöcker zur Wahl», sagte Oberbürgermeister Wolfgang Dietz bei der Wahlverkündung.

## CARTE BLANCHE



**Stefan Frei**

ist Präsident der Vereinigung Rauracher-Zentrum.

## Narrenfreiheit

Die «drey scheenschte Dääg» sind vorbei – es war wieder eine wunderbare Fasnacht! Mit viel Fantasie und einem unglaublichen Engagement wurden auch in diesem Jahr einmalige Kostüme genäht, Larven und Laternen gebaut, Sujets ausgewählt, Zettel geschrieben, pointierte Schnitzelbänke gereimt, plakative Helgen und Wagen gestaltet. All das wurde an drei Tagen durch die Stadt bewirkt, ausgestellt, bewundert und gefeiert. Die Fasnacht zeigt, was die Basler belustigt, bewegt und berührt. Die Freiheit, sich in dieser Weise ausdrücken zu dürfen und die Essenzen des vergangenen Jahres mit Schalk und Humor zu präsentieren und musikalisch zu begleiten, macht diese drei Tage so magisch und wertvoll.

An der Fasnacht herrscht Narrenfreiheit und diese ist durch das Unesco-Weltkulturerbe sogar geschützt – wie tut uns das gut, ehrlich und kritisch, aber fair Themen darzustellen, die die Menschen bewegen. Besonders in einer Zeit, in der nicht mehr jeder in jedem Land über alles sprechen darf, was ihn beschäftigt. Die schönen Erinnerungen an die fröhlichen Tage hallen in uns nach und an den Bummelsonntagen klingen die fasnächtlichen Töne nochmals durch die Stadt und lösen in vielen Baslern ein Heimatgefühl aus. Tragen wir die Fröhlichkeit, die Toleranz und den Mut, quer zu denken, durch die kommende Zeit. Vielleicht sollten wir auch die geschärften Blicke der Bängler mit in dieses Jahr nehmen und kritisch beobachten, was sich um uns herum ereignet. Politisch, in den Medien und ganz besonders in den sozialen Medien. Vorbei ist die Zeit, in der wir allen Informationen einfach nur glauben können. Wir sollten die Fähigkeit, zu hinterfragen, pflegen, uns auch alternative Informationen anhören und den Mut haben, unsere Wahrnehmungen mit ändern zu teilen. Wo wir heute einen Beitrag zu einer besseren Welt leisten, bauen wir aktiv und verantwortungsvoll an der Zukunft und der Lebensqualität unserer Kinder und Grosskinder. So bleiben wir also achtsam, bis an der nächsten Fasnacht wieder Narrenfreiheit herrscht und das Jahr ehrlich und humorvoll aufgearbeitet wird.

Die Geschäfte des Rauracher-Zentrums wünschen Ihnen in diesem Sinne ein zufriedenes Jahr – bis zur nächsten Fasnacht!

## IMPRESSUM

## RIEHENER ZEITUNG

Verlag:  
Riehener Zeitung AG, Greifengasse 11, 4058 Basel  
Telefon 061 645 1000  
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch  
inserate@riehener-zeitung.ch  
Internet www.riehener-zeitung.ch  
Instagram @riehenerzeitung

Redaktion:  
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen  
Michele Fallier (mf, Chefredaktorin) Tel. 061 645 10 07  
Nathalie Reichel (nre), Rolf Spriessler (rs)

Freie Mitarbeiter:  
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc),  
Manuela Humbel (mhu), Philippe Jaquet (Fotos),  
Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk),  
Stefan Leimer (sl), Sara Wild (swi),  
Regine Ounas-Kräusel (ouk), Ralph Schindel (rsc),  
Fabian Schwarzenbach (sch), Nadia Tamm (nt).

Inserate/Administration:  
Thorsten Krüger (Leitung), Martina Basler, Anja Gaberdann, Eva Soltesz, Telefon 061 645 10 00

Abonnementspreise:  
Fr. 85.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)  
Abo-Bestellung über Telefon 061 264 64 64

Erscheint wöchentlich im Abonnement.  
Auflage: 11'849/4715 (WEMF-beglaubigt 2023)  
Redaktions- und Anzeigenschluss:  
Dienstag, 17 Uhr.

Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

**reinhardt**

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

## BETTINGEN Am monatlich stattfindenden Mittagstisch geniessen Alt und Jung sowie Klein und Gross gemeinsam

## Gegen den Hunger und fürs Gemüt

Es ist Donnerstagmittag, Leute verschiedener Altersgruppen betreten die Kirche in Bettingen. Aber nicht durch den Haupteingang, sie verschwinden alle durch die Tür an der Seite, die direkt ins Untergeschoss führt. Warum dies so ist, wird im Inneren schnell klar. Ein verführerischer Essensduft von Kartoffelstock, Gemüse und gebratenem Fleisch liegt in der Luft und auch wer noch nicht ans Essen dachte, hat spätestens jetzt Appetit.

Hier kann aber nicht nur der Hunger gestillt werden, wie sich sogleich herausstellen wird. An den zwei langen Tischen, an denen auch eine ganze Gruppe Kinder sitzt, gibt es nette Gespräche und gute Stimmung noch dazu. Zwischen Hauptgang und Dessert verschwinden die Kinder im Jugendraum und tauchen, kurz bevor das Süsses serviert wird, offenbar intuitiv wieder auf.

Den Mittagstisch, der in der Regel am letzten Donnerstag des Monats in den Räumlichkeiten der Kirche zu Genuss und Geselligkeit lädt, gibt es schon gut zwei Jahre; er wurde bald nach der Einweihung der Kirche im November 2021 von Heidi Gerber ins Leben gerufen, berichten die vier Frauen aus Bettingen, die an besagtem Donnerstag den Kochlöffel schwingen und sich bei der hausgemachten Panna Cotta Zeit nehmen, um zu berichten. Momentan besteht das Team aus den anwesenden Sabine Egelhof, Christa Götsch, Barbara Gronbach und Miriam Gysel sowie Heidi Gerber und Daniel Balliet, die krankheits- beziehungsweise ferienhalber abwesend sind. «Wir wären froh um Verstärkung im Team», sagt Sabine Egelhof in diesem Zusammenhang, gerade da nicht immer alle dabei sein könnten.

Professionelles Vorwissen ist dazu offensichtlich nicht nötig, denn das exzellente Menü haben vier Frauen gezaubert, die nicht immer für 30 Personen und mehr kochen.



Daniel Balliet, Heidi Gerber und Barbara Gronbach in Aktion.



Angelockt vom Essensduft: Kaum werden die dampfenden Pfannen geöffnet, sind die kleinsten Gäste blitzschnell zur Stelle.



Sabine Egelhof, Christa Götsch, Barbara Gronbach und Miriam Gysel berichten während des Desserts über ihren Mittagstisch.

Fotos: Michèle Fallier

Schmunzelnd blicken sie einander an, berichten, dass sie voneinander lernten und vor allem von Daniel Balliet, dem ehemaligen Wirt des Restaurants Waldrain. Auch neue

Gäste seien willkommen – nicht nur aus Bettingen. Momentan seien es jeweils zwischen 30 und 40 Leute; für zehn mehr sei gut noch Platz und Kapazitäten vorhanden. Anmelden

müssen sich diese jeweils bis zwei Tage vorher. Dass dieses monatliche Zusammenkommen von verschiedensten Leuten bei einem schmackhaften Essen nicht nur den Gästen, sondern auch den Köchinnen Freude macht, ist nicht zu übersehen. «Hier treffen sich Bekannte oder Menschen, die sich noch nicht kennen, um sich besser kennenzulernen. Ausserdem ist es kein Mittagstisch nur für Kinder oder nur für Senioren, sondern für alle. Das gefällt mir», sagt Barbara Gronbach. «Ganz wichtig finde ich auch das Essen in Gemeinschaft», ergänzt Sabine Egelhof und schwärmt zugleich von der super ausgerüsteten Küche im neuen Gotteshaus.

Jede bringe ihre Ideen für Menüs ein und wichtig seien die regionalen und frischen Zutaten, wie die engagierten Frauen sagen. Es gebe auch eine vegetarische Variante, was man am besten bei der Anmeldung deponiere. Apropos: Der nächste Mittagstisch ist am 21. März um 12.30 Uhr angesagt, Anmeldungen sind über 077 401 49 31 oder hp.gerber@gmx.ch möglich.

Michèle Fallier

## RENDEZ-VOUS MIT ... Maria Mitbauer, Schwimmerin und Basler Nachwuchssportlerin des Jahres 2023

## Schweizermeisterin bei der Premiere

Als Maria Mitbauer als eine der Nominierten für den Titel der Basler Nachwuchssportlerin des Jahres 2023 zum Gala-Abend der «Basler Sport-Champions» vom 22. Januar in der St. Jakobshalle eingeladen wurde, dachte sie sich nichts dabei. Natürlich fühlte sie sich geehrt durch die Nomination – aber ein Blick auf die Liste der anderen Kandidatinnen genügte ihr, um sicher zu sein, dass diese viel mehr erreicht hätten als sie selbst. Und so fiel sie aus allen Wolken, als ihr Name aufgerufen wurde und sie auf der Bühne dem Moderator Jeff Baltermia Red und Antwort zu stehen hatte. Sie sei nervöser gewesen als an jedem Wettkampf.

Genauso verblüfft dürften ihre Konkurrentinnen an den Open-Water-Schwizermeisterschaften im Bodensee bei Kreuzlingen gewesen sein, als die 14-jährige Schülerin am 27. August gegen Ende des 5-Kilometer-Rennens an ihnen vorbeischwamm und sich den Titel bei den Frauen sicherte. Als bisher Jüngste, die das je geschafft hat. Und in ihrem ersten Open-Water-Wettkampf überhaupt.

Open-Water-Schwimmwettkämpfe finden in offenen Gewässern, also im Meer, in Seen oder in Flüssen statt. Die Strecke ist mit Bojen markiert und alle starten miteinander. Wer zuerst im Ziel ist, gewinnt. Die 10-Kilometer-Strecke ist bei den Frauen und bei den Männern olympisch. Bei den Schweizermeisterschaften werden bei den Männern und bei den Frauen Rennen über 5, über 7,5 und über 10 Kilometer ausgetragen, bei Nachwuchs und Senioren auch über 3 Kilometer.

## Familiär vorbelastet

Maria Mitbauer und Schwimmen – klar, werden da einige denken. Die Geschichte ihres Vaters Axel Mitbauer, der als Schwimmer DDR-Meister war und 1969 in die Bundesrepublik Deutschland floh, indem er 22 Kilometer durch die Ostsee schwamm, machte Schlagzeilen. Axel Mitbauer lebte zunächst in



Maria Mitbauer sitzt auf einem Startblock im Hallenbad der St. Jakobshalle, wo sie oft trainiert.

Foto: Rolf Spriessler

der Bundesrepublik Deutschland. Als Trainer in Wiesbaden lernte er seine spätere Frau kennen. Das Paar zog nach Riehen, als Axel Mitbauer ein Engagement als Trainer des Schwimmvereins beider Basel annahm, und ist in Riehen heimisch geworden.

Maria Mitbauer, die noch einen älteren Bruder hat, der auch ein guter Schwimmer ist und der inzwischen in London lebt, kam in der Schweiz zur Welt. Natürlich habe sie die Fluchtgeschichte ihres Vaters fasziniert. Und sie habe schon gewusst, dass auch ihre Mutter eine gute Schwimmerin gewesen sei und ihre Tante Angela Maurer zweifache Weltmeisterin im Freiwasserschwimmen über 25 Kilometer und Olympiateilnehmerin in Peking und London. Aber selbst wettkampfmässig schwimmen, das sei für sie lange nicht wirklich ein Thema gewesen. Und ihre Eltern hätten sie auch gar nicht dazu gedrängt.

pool hineingelaufen. Zum Glück war ihre Mutter zur Stelle und holte die Kleine, die noch gar nicht schwimmen konnte, sofort wieder aus dem Wasser. Eine Zeit lang nahm sie ihr Vater mit nach Sursee, als er dort Training gab, und sie durfte während der Trainings nebenan für sich planschen und «ringlitauchen». Und da sagte sie eines Tages zu ihrem Vater, sie wolle nun auch wettkampfmässig schwimmen. Der fiel aus allen Wolken. Und so begann sie, seriös zu trainieren.

Das war vor etwa drei Jahren. Inzwischen schwimmt Maria Mitbauer für den Schwimmverein Basel, wurde Nachwuchs-Schwizermeisterin über 200 Meter Rücken und holte Silber über 100 Meter Rücken. Sie trainiert achtmal pro Woche, ist im Sportprogramm der Sekundarschule, was ihr zwei Vormittagstrainings ermöglicht, und hat sichtlich Spass an der ganzen Sache. Schwimmen, das sei für sie ein Gefühl, fast wie Fliegen. Sie habe einen guten Rhythmus und sie liebe lange Strecken – im Freistil oder auf dem Rücken. Brust sei nicht so ihr Ding und Delfin brauche halt unheimlich viel Kraft. Ausserdem ist sie grossgewachsen, hat lange Arme und Beine, die im Wasser für ordentlich Schub sorgen. Letztes Jahr qualifizierte sie sich für das European Youth Olympics Festival, das im Juli im slowenischen Maribor stattfand, und startete dort über 400 und 800 Meter Freistil sowie 200 Meter Rücken. Es war das erste Mal, dass sie die Schweiz international vertreten durfte.

In diesem Jahr will sie sich an den Schweizermeisterschaften der Elite im Bassin für die Finals qualifizieren und an Nachwuchs-Europameisterschaften im Open Water und im Schwimmbecken teilnehmen. Ihr Fernziel ist die Teilnahme an Elite-Welt- und Europameisterschaften sowie an den Olympischen Spielen. Sagt's und lüchelt völlig entspannt. Man nimmt ihr die Freude sofort ab.

Rolf Spriessler



**Die beiden für Basel-Stadt.**

**Conradin Cramer**  
als Regierungspräsident

**Luca Urgese**  
als Regierungsrat

**Liebe Wählerinnen und Wähler**

**Die Wahlergebnisse in Riehen und Bettingen freuen uns riesig. Wir danken Ihnen herzlich dafür!**

**Nun gilt es, diesen Schwung mitzunehmen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung im zweiten Wahlgang!**

**Conradin Cramer und Luca Urgese**



**Kinderbetreuung in Basel-Stadt finden oder selbst Tagesmutter / Tagesvater werden?**

waisehaus  
Bürgerliches Waisenhaus Basel | Tagesfamilien BS | Freie Strasse 35 | PF | 4001 Basel  
Tel 061 260 20 60 | tagesfamilien@waisehaus.ch | www.waisehaus.ch

**Selbstständiger, gelernter Gärtner**  
übernimmt zuverlässig sämtliche Gartenarbeiten  
CHF 50/Stunde  
**079 665 39 51**  
N. Salzillo

**Bäume schneiden: Viva Gartenbau**  
061 601 44 55  
Severin Brenneisen, Heinz Gütjahr  
www.viva-gartenbau.ch

**Kirchzettel vom 9. bis 15. März 2024**

**Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen**  
Weitere Infos siehe unter [www.riehen-bettingen.ch](http://www.riehen-bettingen.ch)  
Kollekte zugunsten: Contigo

- Dorfkirche**
- Sa 16.00 Jungschar Riehen-Dorf: Brennender Busch, Meierhof Lobgottesdienst, Andreas Werder spricht zum Thema «Ist Geld wichtig?», gemeinsamer Anfang in der Kirche dann Kindertrüff und Praise-Base Jugendtrüff im Meierhof
  - Mo 6.00 Morgengebet, Pfarrkapelle 10.00 Bibelcafé in der Eulerstube, Pfarrerin Martina Holder
  - Di 12.00 Friedensgebet, Pfarrkapelle 19.00 Generalversammlung der ev. Allianz, Meierhof Eulerstube 19.30 Abendgebet in der Dorfkirche
  - Do 12.00 Mittagsclub Meierhof Fr 6.00 Morgengebet, Dorfkirche
- Kirche Bettingen**
- So 10.00 Gottesdienst mit anschliessendem Mittagessen (bring&share), Pfarrer Andreas Zenger, mit Vanessa Habermann und Band Singfrauen
  - Mo 18.30 Coyotes Bettingen (Unihockey) U9, Turnhalle Primarschule Bettingen
  - Mi 9.30 Frauengespräch am Morgen 12.00 Senioren Mittagstisch im Baslerhof Bettingen
  - Do 19.00 TC + ab 17 Jahren Fr 8.30 Spielgruppe Chäfereggli 18.00 Coyotes Bettingen (Unihockey), Turnhalle Primarschule Bettingen

- Kornfeldkirche**
- Sa 10.00 Kornfeld für Kenia, Wir sammeln Geld und Material für einen Containertransport nach Kalanya, Kenia für ein Mütter-Kind Spital. Infos/Anmeldung fürs Mittagessen bis Mittwochabend: <https://www.erk-bs.ch/keniatagimkornfeld> oder Maya, Tel. 078 687 42 38
  - So 10.00 Gottesdienst, Pfarrer Silas Deutscher, Kindertrüff
  - Mo 9.30 Müttergebet 18.00 Jigitas: Tanzgruppe für Mädchen ab 8 Jahre
  - Di 14.30 Spielnachmittag für Familien, Waffeln und Geschichten
  - Mi 19.30 Kornfeld-Forum Do 12.00 Mittagsclub Kornfeld

- Andreashaus**
- Fr 20.00 Aha-Theater Sa 20.00 Aha-Theater So 15.00 Aha-Theater Mi 14.00 Spiel-Nachmittag für Erwachsene Do 8.00 Börsen Café 8.30 Kleiderbörse 18.00 Nachtessen für alle 19.15 Impuls am Abend, Pfarrer Andreas Klaiber

- Kommunität Diakonissenhaus Riehen Schützengasse 51, Telefon 061 645 45 45 [www.diakonissen-riehen.ch](http://www.diakonissen-riehen.ch)**
- So 9.30 Gottesdienst, Pfr. Hansruedi Bachmann Fr 17.00 Vesper-Gebet zum Arbeitswochenabschluss

- Freie Evangelische Gemeinde Riehen Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, [www.feg-riehen.ch](http://www.feg-riehen.ch)**
- Sa 16.00 Jungschar So 10.00 Gottesdienst, Predigt Jens Kaldewey 10.00 Pandas (0-3 Jahre), Eisbären (3-6 Jahre), Kidstreff 14.30 Sonntagskino 19.00 Sela - Anbetungsabend Di 6.30 Stand uf Gebet 9.30 Café Binggis Mi 14.30 Wulle-Club 17.00 Angeleitete Familienzeiten im Gebetsraum im Gebetsraum Do 12.00 Mittagstisch 50+

- Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus Äussere Baselstrasse 168, Tel. 061 641 52 22 [info@stfranziskus-riehen.ch](mailto:info@stfranziskus-riehen.ch) [www.stfranziskus-riehen.ch](http://www.stfranziskus-riehen.ch)**  
**Dorothee Becker, Gemeindeleitung**  
Das Sekretariat ist geöffnet: Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr, Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr Während der Schullerferien: Mo, Di, Do und Fr 8.30-11.30 Uhr Die Gottesdienste am Sonntag können über einen Audiostream entweder am Telefon oder über das Internet live mitgehört werden: 061 533 75 40 oder <https://www.stfranziskus-riehen.ch>
- Sa 16.00 Taufe 17.30 Eucharistiefeier, M. Föhn So 10.30 Eucharistiefeier mit der Schola Gregoriana, M. Föhn Mo 15.00 Rosenkranzgebet Di 12.00 Mittagstisch für alle, Anmeldung bis Montag, 11 Uhr bei: Danijela Panža, Tel. 061 641 61 75 Do 9.30 Eucharistiefeier mit anschliessendem Kaffee 18.30 Juniafeier und Treffen der Sauerteiggruppe
- Neuapostolische Kirche Riehen**
- Mi 20.00 Gottesdienst So 9.30 Gottesdienst
- Weitere Infos unter: [www.riehen.nak.ch](http://www.riehen.nak.ch)**

**U. BAUMANN**  
Haushalt. Küchen. Service.

**Wäschepflege, ganz persönlich.**

Tauschen Sie jetzt Ihren alten Waschturm gegen neue Electrolux Geräte aus und profitieren Sie von unserem einmaligen Rabatt. Lassen Sie sich jetzt beraten - ganz persönlich.

\* Das Angebot gilt bis zum 30.04.24.

Mühlemattstrasse 25/28 | 4104 Oberwil  
061 405 11 66 | [baumannoberwil.ch](http://baumannoberwil.ch)

**Die mit de roote Auto!**

**-35%\***

**Electrolux**  
Premium Retail Partner. Beste Beratung

20 Jahre Philharmonisches Orchester Riehen

Leitung: Manuel Oswald

**Beethoven | Ouvertüre „Egmont“**  
**Tschaikowsky | 5. Sinfonie op. 64**

16.3. 19h Basel | Don Bosco  
17.3. 17h Riehen | Landgasthof

Vorverkauf ab 26.2. auf [www.eventfrog.ch](http://www.eventfrog.ch)  
Riehen: Papeterie Wetzel  
Basel: Billetkasse Stadtcasino, Bider & Tanner  
[www.phil-orchester-riehen.ch](http://www.phil-orchester-riehen.ch)

**Inserieren bringt Erfolg!**

**... im Gespräch ...**

**Prof. Laurent Goetschel, Direktor Swisspeace**  
Friedensförderung bei Krieg in Ukraine, Israel-Palästina  
Dienstag, 12. März, 19.30 Uhr, Rest. Schlipf, Riehen  
Gesprächsleitung: Peter A. Vogt

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

**Einzelnachhilfe** - zu Hause - für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene  
durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern. Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20  
[www.abacus-nachhilfe.ch](http://www.abacus-nachhilfe.ch)

**OPEN HOUSE Tag der offenen Tür**

Kernsaniertes 5½-Zi.-Einfamilienhaus, Netto-Wohnfläche 140 m², Nutzfläche 199 m², eingezäunter Garten mit grossem Gartenhaus, Cheminée, 2 Bäder etc. CHF 1'389'000.-

Schützengasse 46 in 4125 Riehen  
Freitag, 8. März von 17.00 bis 19.00 Uhr  
Samstag, 9. März von 11.00 bis 13.00 Uhr

Laurent Facqueur, 061 717 30 00  
[info@fa-immobilien.ch](mailto:info@fa-immobilien.ch)  
[www.fa-immobilien.ch](http://www.fa-immobilien.ch)

Schenken Sie Lesespass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkabo der Rieherer Zeitung.

**Jahresabo für Fr. 85.- (übrige Schweiz für Fr. 89.-) verschenken**

Lieferadresse

Name/Vorname: \_\_\_\_\_  
Strasse/Hausnr.: \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Rechnungsadresse

Name/Vorname: \_\_\_\_\_  
Strasse/Hausnr.: \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Friedrich Reinhardt AG  
Abo-Service, Postfach 1427, 4001 Basel  
Telefon 061 264 64 64 | [media@reinhardt.ch](mailto:media@reinhardt.ch) | [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

[www.garten-riehen.ch](http://www.garten-riehen.ch)

**Gartenarbeit**  
Tel. 076 714 5353

**Jeden Freitag im Briefkasten – Ihre eigene ...**

**RIEHERER ZEITUNG**

*Weinet nicht an meinem Grabe, tretet leise nur hinzu, denkt was ich gelitten habe, gönnet mir die ewige Ruh.*

Herzlichen Dank

Für die liebevollen Zeichen der Anteilnahme Und Verbundenheit beim Hinschied von

**Roger Helfer - Sommer**

Besonders danken wir:  
Frau Dr. Bilund für die jahrelange Ärztliche Betreuung  
Der Spitex Riehen für die liebevolle Pflege  
Herrn Schenker für die einfühlsame Begleitung

## IN KÜRZE

## Basler Geschichte mit Leidenschaft erzählt

rz. Im Rahmen der Basler Geschichtstage, die vom 11. bis zum 16. März erstmals über die Bühne gehen, lesen Helen Liebendörfer und Wolfgang Bortlik am Freitag, 15. März, von 18 bis 19 Uhr in der Bibliothek Schmiedenhof in Basel. «Feuer und Flamme für die Geschichte» lautet der Titel der Veranstaltung. Die beiden Autoren berichten über ihre Romane und über ihre Faszination für (Basler) Geschichte. Die Veranstaltung moderiert Anne-Lise Hilty. Im Anschluss an die Lesung ist das Publikum zum Apéro eingeladen. Mit dem Geschichtstagepass ist der Eintritt frei, ansonsten beträgt er 10 beziehungsweise 7 Franken.

An der Veranstaltungsreihe «Basler Geschichtstage» sind über 40 Institutionen der Region mit mehr als 70 Veranstaltungen beteiligt. Wer sich für die Basler Geschichte interessiert, kann sich mit nur einem Ticket eine Woche lang Zutritt zu vielen Institutionen und Veranstaltungen sowie zum grossen Fest am Samstag auf dem Bar-

fässerplatz verschaffen. Dieses steigt zwischen 10 und 17 Uhr und lässt vom Basilisk-Postenlauf über den Archäologie-Workshop und das Stadtgeschichte-Quiz bis zum Geschichtsspeeddating kaum Wünsche offen.

## Wenn Verborgenes sichtbar wird

rz. In jedem Zimmer des Hotels in «Hotel Poetry» spielt eine persönliche Geschichte, verborgen oder durch das Fenster zu beobachten. Hinter jeder Tür befindet sich ein Mensch mit seinem Leben, seinen Gefühlen, seinen Nöten – einiges davon wird sichtbar, aber so manches bleibt im Dunkeln, geheimnisvoll und der Fantasie überlassen.

Aus dieser Anthologie zeitgenössischer Poesie, geschrieben von mehreren Mitwirkenden, liest morgen Samstag der Riehener Schriftsteller sowie Mitherausgeber des Buchs Dan Shambico zusammen mit einem der Co-Autoren Michael Fehr. Dies um 20 Uhr im Claire Basel im St. Johann-Quartier. Der Eintritt ist frei.

## KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

## FREITAG, 8. MÄRZ

**Mutter-Kind-Turnen in Bettingen**  
Vielseitige Erlebnissektionen für Kinder ab 2,5 Jahren mit Begleitperson. Leitung: Petra Stadelmann. Turnhalle, Hauptstrasse 107, Bettingen. 9.45–10.30 Uhr.

## Kinderdisco im Landi

Schwungvoller Nachmittag für Kinder ab drei Jahren (unter sechs Jahren mit Begleitung). Es gibt Snacks und Getränke. Jugikeller des Freizeitentrums Landauer, Blutrainweg 12, Riehen. 14–17 Uhr. *Eintritt frei, Kollekte.*

## «Viva la vida» im Pflegeheim Wendelin

Lateinamerikanische Musik zum Tanzen und Mitsingen mit den Blue Bananas und Marysol. Alterspflegeheim Wendelin, Inzlingerstrasse 50, Riehen. 15–16.10 Uhr. *Eintritt frei, Kollekte.*

## Kinderturnen in Bettingen

Abwechslungsreiche Turnstunden für Kinder ab dem ersten Kindergartenjahr unter dem Motto «Lachen, Lernen, Leisten». Leiterteam: Petra und Valentin Stadelmann. Turnhalle, Hauptstrasse 107, Bettingen. 16–17 Uhr.

**Premiere: Liebesgrüsse aus Muggeschiss**  
Schwank in drei Akten vom AHa-Theater. Regie: Lorenz Killer und Andy Schlaich. Verpflegung möglich. Andreashaus, Keltweg 41, Riehen. 20 Uhr. Anmeldung via [www.aha-theater.ch](http://www.aha-theater.ch). *Eintritt frei, Kollekte.*

## SAMSTAG, 9. MÄRZ

**Gebet getanzt - Beten mit Leib und Seele**  
«Segen - Maria Magdalena». Meditation eines biblischen Textes, getanzt Gebet, teilweises Schweigen, Mittagessen in der Stille. Verena Manger, Schwester Evelyn Stocker. Geistlich-diakonisches Zentrum, Spitalweg 20, Riehen. 9.45–16.15 Uhr. Anmeldung via 061 645 45 45 erwünscht. *Eintritt Fr. 80.- inkl. Mahlzeiten.*

## Kenia-Tag in der Kornfeldkirche

Verschiedene Attraktionen, Infostand, Kreativwerkstatt, Trommelworkshop und Konzert als Abschluss um 17 Uhr. Kornfeldkirche, Kornfeldstrasse 51, Riehen. 10–17 Uhr. *Die Einnahmen kommen einem Mutter-Kind-Spital in Kalanya zugute.*

## Velo-Putzaktion

Gemeinsam die Velos für den Frühling bereitmachen. Organisiert von der mobilen Jugendarbeit Riehen. Gemeindegärtnerei, Rössligasse 73, Riehen. 12–17 Uhr.

**«Essbare Wildpflanzen im Frühjahr»**  
Führung durch den Naturgarten im Brühl. Brühlweg Riehen. 14–16 Uhr. *Eintritt frei.*

## «Kino@Landi»

Vorführung des Films «Der Mondmann» für Kinder ab sechs Jahren oder mit Begleitung. Reservation unter 061 646 81 61. Freizeitzentrum Landauer, Blutrainweg 12, Riehen. 14.30–17 Uhr. *Eintritt Fr. 5.- inkl. Popcorn.*

## Kinder- und Jugendkino Bettingen

Vorführung des Films «Ice Age». Für Kinder ab sechs Jahren und Jugendliche. Die Kinder werden während des Anlasses betreut. Baslerhofscheune, Brohegasse 4, Bettingen. 18.30 Uhr (Filmstart 18.45 Uhr). *Eintritt Fr. 5.- inkl. Popcorn und Softgetränk.*

## Liederabend: «Neue Psalmen»

Auf Schweizerdeutsch mit Michael Peter Fuchs. Kapelle im Mutterhaus des Diakonissenhauses, Schützengasse 51, Riehen. 19.30 Uhr. *Eintritt frei.*

## Midnight Sports

Bewegung, Spiel und Spass für Jugendliche ab der Oberstufe bis 17 Jahre. Sporthalle Niederholz, Niederholzstrasse 95, Riehen. 20–23 Uhr. *Eintritt frei.*

**Theater: Liebesgrüsse aus Muggeschiss**  
Siehe Freitagseintrag.

## SONNTAG, 10. MÄRZ

**Offene Turnhalle in Bettingen**  
Organisiert vom Familientreff Bettingen. Für Kinder ab drei Jahren bis zur 2. Klasse in Begleitung einer Bezugsperson. Turnhalle, Hauptstrasse 107, Bettingen. 14–16 Uhr. *Eintritt Fr. 3.-/Kind, mehrere Kinder pro Familie total Fr. 5.-.*

## Open Sunday

Spiel, Spass und Bewegung für alle Kinder mit und ohne Behinderung im Alter von sechs bis zwölf Jahren. Turnhallen Wasserstelzen, Wasserstelzenweg 15, Riehen. 14–17 Uhr. Mitnehmen: Turnsachen und Telefonnummer der Eltern. *Teilnahme kostenlos.*

**Theater: Liebesgrüsse aus Muggeschiss**  
Siehe Freitagseintrag. 15 Uhr.

## MONTAG, 11. MÄRZ

**Führung auf dem Friedhof Hörnli**  
«Von Feuer, Flamme und Asche - Feuerbestattungen in Basel-Stadt damals und heute». Im Rahmen der Basler Geschichtstage. Anmeldung via 061 373 10 10 oder [anmeldung@baslergeschichtstage.ch](mailto:anmeldung@baslergeschichtstage.ch) erforderlich. Friedhof Hörnli (Kapellenplatz), Hörnliallee 70, Riehen. 13–15 Uhr. *Eintritt: Ticket Basler Geschichtstage.*

## DIENSTAG, 12. MÄRZ

**Stille erleben**  
Dreitägige Veranstaltung mit biblischen Impulsen, Harfenmusik, Schweigen und persönlicher Begegnung mit Gott. Thema: «Mensch, wo bist du?» - «Hagar - Woher, wohin?» (1. Mose 16), und Schwestern Brigitte Arnold und Evelyn Stocker. Geistlich-diakonisches Zentrum, Spitalweg 20, Riehen. 18 Uhr. Abschluss: 14. März, 13 Uhr. Infos und Anmeldung unter 061 645 45 45. *Kurskosten Fr. 90.-, Pensionskosten Fr. 250.-.*

## GV der Evangelischen Allianz

Jahresversammlung der Evangelischen Allianz Riehen-Bettingen. Anschliessend frische Waffeln. Gäste willkommen. Meierhof, Kirchplatz (hinter der Dorfkirche), Riehen. 19 Uhr.

## Im Gespräch mit ...

... Professor Laurent Goetschel, Direktor Swisspeace, über Friedensförderung beim Krieg in der Ukraine. Leitung: Peter A. Vogt. Restaurant Schlipf, Bahnhofstrasse 28, Riehen. 19.30 Uhr.

## MITTWOCH, 13. MÄRZ

**Mutter-Kind-Turnen in Bettingen**  
Siehe Freitagseintrag. 8.30–9.20 Uhr.

**Führung des Kulturbüros Riehen**  
«Von Menschen und Leidenschaften - wofür Riehenerinnen und Riehener brannten». Mit Lokalhistorikerin Caroline Schachenmann. Im Rahmen der Basler Geschichtstage. Treffpunkt: MUKS, Baselstrasse 34, Riehen. 15–16.30 Uhr. *Eintritt: Ticket Basler Geschichtstage.*

## DONNERSTAG, 14. MÄRZ

**Kamin-Geschichten**  
Lesung mit Edith Brunner-Nill, anschliessend Führung durch die historischen Räume und Kachelöfen des Wettsteinhauses mit Anne Nagel. Im Rahmen der Basler Geschichtstage. Anmeldung via 061 373 10 10 oder [anmeldung@baslergeschichtstage.ch](mailto:anmeldung@baslergeschichtstage.ch) erforderlich. Museum Kultur & Spiel MUKS, Baselstrasse 34, Riehen. 18–20 Uhr. *Eintritt: Ticket Basler Geschichtstage.*

## Speedbadminton in Bettingen

Für Kinder und Jugendliche ab der zweiten Primarschulklasse. Leitung: Valentin Stadelmann. Turnhalle, Hauptstrasse 107, Bettingen. 18–20 Uhr.

## KORNFELDKIRCHE Duo Apartian und Friedli tritt auf

## Die Musik als vereinende Kraft



Houry Dora Apartian und Oliver Friedli treten am Samstag, 9. März, in der Kornfeldkirche auf.

Foto: zVg

rz. Morgen Samstag, 9. März, findet in der Kornfeldkirche in Riehen ein kleines Konzert mit Houry und Oliver Friedli-Apartian statt. Es beginnt um 17 Uhr; der Eintritt kostet 10 Franken; für Kinder ist der Eintritt frei. Der Erlös kommt dem Kenia-Projekt zugute, dem der ganze Samstag gewidmet ist. Das Musikerepaar ist mit Hebamme Andrea Baumann befreundet, die das Mutter-Kind-Projekt in Kalanya leitet, dem der Kenia-Tag zugutekommt.

Houry Apartian und Oliver Friedli, heute wohnhaft in Riehen, sahen sich zum ersten Mal 2005 auf einer Bühne in Damaskus an einem Jazzfestival, das die Schweizer Botschaft und das Syrische Nationalkonservatorium organisierte. Beide waren vor dem Bürgerkrieg kulturell, politisch und pädagogisch aktiv. Auch wenn in Syrien nichts mehr wie früher ist,

möchten die beiden das Erbe weitergeben, indem sie Musik und Texte, Erinnerungen und Klänge zusammenbringen. Von den Orten, an denen sie waren, von Musikern, Komponisten und Schriftstellern, die sie bewegt haben, und von Menschen, die ihnen den Mut gegeben haben, ihre Rolle in diesem Leben zu finden.

Das Duo hat im Laufe der Jahre mit international renommierten Musikern zusammengearbeitet, die alle das Ziel verfolgen, Musik und Kultur trotz schwerer Zeiten am Leben zu erhalten. Die Solidarität, die das Duo mit seiner Musik zum Ausdruck bringt, gilt oft jenen, die keine Stimme haben, um sich zu äussern. Es sei schliesslich die Musik, die uns alle zusammenbringe und uns zu uns selbst und unseren Wurzeln zurückführe, erklären die Musiker in diesem Zusammenhang.

## AUSSTELLUNGEN

## MUKS - MUSEUM KULTUR &amp; SPIEL RIEHEN, BASELSTRASSE 34

**Dauerausstellungen:** Spiel. Dorf. Wettstein. **Sonderausstellung:** «Immer ich?! Eine etwas andere Reise zu Dir». Bis 2. Juni. **Sonntag, 10. März, 14–16.30 Uhr: Drop in und mach mit ... im Kreativatelier.** Zurückgehasenparade: Ob frech, traurig oder verschlafen - dein Osterhasen zeigt viel Gefühl. Wir steigen in den Fundus und bringen Materialschätze ans Licht, um daraus fabelhafte Werke zu erstellen. Mitbringen: Bastellust, etwas Geduld und eine Portion Fantasie. Für Klein mit Gross ab 6 Jahren; es kann bei diesem Angebot zu Wartezeiten kommen. *Preis: Fr. 5.- (Materialkostenbeitrag).* **Öffnungszeiten:** Mo, Mi-So, 11–17 Uhr (Di geschlossen). 061 646 81 00, [www.muks.ch](http://www.muks.ch)

## FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

**Sonderausstellung:** Jeff Wall. Bis 21. April. **Sammlungspräsentation:** «Honey, I Rearranged the Collection». Bis 21. April. **Rehbergerweg «24 Stops».** Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. [www.24stops.info](http://www.24stops.info)

## FREITAG, 8. MÄRZ, 18–21 Uhr: Friday Beyeler.

Bis Ende Jahr bleiben das Museum (bis 21 Uhr) und das Beyeler Restaurant im Park (bis 22 Uhr) jeden Freitagabend länger geöffnet. Ab einem Mindestverzehr von 25 Franken pro Person ist der Museumseintritt zwischen 18 und 21 Uhr gratis. Heute: «Critical Cringe Night» mit Performancekünstlerin Sophie Jung. Sie lädt dazu ein, gemeinsam einen Raum des freudigen Unbehagens zu schaffen. Plattform für all jene, die sich gemeinsam der Scham, der Lächerlichkeit und dem Vergnügen stellen. Vorschläge zur aktiven Teilnahme bitte eine Stunde vor Eventbeginn mit der Gastgeberin Sophie Jung besprechen oder im Vorfeld an [events@fondationbeyeler.ch](mailto:events@fondationbeyeler.ch) senden.

**Sonntag, 10. März, 11–12 Uhr: Erzählteppich.** Kinder zwischen 3 und 6 Jahren sind herzlich eingeladen, auf einem bunten Teppich vor den Werken der Ausstellung Platz zu nehmen, spannenden Geschichten zu lauschen und selbst zu erzählen. *Preis: bis 6 Jahre Fr. 7.-/Erwachsene Museumseintritt. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Tickets können online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse bezogen werden.*

**Sonntag, 10. März, 15–16 Uhr: Visite accompagnée en français «Jeff Wall».** Aperçu de l'exposition en cours. Le nombre de participants est limité. Les billets sont disponibles à l'avance dans notre boutique en ligne ou à la billetterie du musée le jour de la visite. Attention: Ce billet n'autorise pas l'accès au musée. Veuillez acheter un billet d'entrée en ligne ou directement à la billetterie du musée. *Prix: Fr. 7.-, Art Club, YAC, Freunde der Fondation gratis.* **Montag, 11. März, 14–15 Uhr: Einblicke.** Thematischer Rundgang. Thema: Jeff

Wall. In Stellvertretung - Puppen, Zombies, Schauspieler/innen. *Preis: Eintritt + Fr. 7.-.*

**Mittwoch, 13. März, 14–16.30 Uhr: Workshop für Kinder «Jeff Wall».** AUSVERKAUFT. **Donnerstag, 14. März, 10.30–11.30 Uhr: Sketch it!** Dieser Workshop lädt Kunstbegeisterte dazu ein, sich im Museum mit ausgewählten Werken auseinanderzusetzen und dabei eigene Zeichnungen anzufertigen. Alle Zeichenmaterialien werden zur Verfügung gestellt. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse erhältlich. *Preis: Fr. 10.-.* **Öffnungszeiten:** Montag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, Mittwoch bis 20 Uhr. *Eintritt: Erwachsene Fr. 25.-, reduzierter Eintritt (IV, Gruppen) Fr. 20.-, Gratisseintritt für Museums-PASS-Musees und Art-Club-Mitglieder. Der Kauf eines E-Tickets vorab wird empfohlen. Für Sonderveranstaltungen und Rundgänge Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: [tours@fondationbeyeler.ch](mailto:tours@fondationbeyeler.ch). Weitere Rundgänge, Informationen und Online-Vorverkauf unter [www.fondationbeyeler.ch](http://www.fondationbeyeler.ch)*

## KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

**Double #1: Judith Kakon - Iris / Lou Masduraud - Managemement opera.** Ausstellung bis 14. April. Kuratiert von Simone Neuenschwander.

**Mittwoch, 13. März, 18 Uhr: Künstlerinnengespräch.** Mit Judith Kakon und Lou Masduraud. **Öffnungszeiten:** Mi-Fr, 13–18 Uhr, Sa/So, 11–18 Uhr. *Telefon 061 641 20 29.* [www.kunstraumriehen.ch](http://www.kunstraumriehen.ch)

## GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

**Kontraste. Künstlerinnen und Künstler der Galerie (Teil II).** Bis 17. März. **Öffnungszeiten:** Mi-So, 14–18 Uhr. *Telefon 061 641 16 78.* [www.mollwo.ch](http://www.mollwo.ch)

## GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12

**Andreas Rickenbacher: Malerei.** Ausstellung bis 14. April. **Öffnungszeiten:** Mi-Fr, 13–18 Uhr, Sa, 11–17 Uhr, So, 13–17 Uhr. *Tel. 061 641 09 09.* [www.galerie-lilianandree.ch](http://www.galerie-lilianandree.ch)

## OUTDOOR

**Permanente Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerien Mollwo und Lilian Andree.**

## GALERIE HENZE &amp; KETTERER WETTSTEINSTRASSE 4

**Expressiv! Landschaft in der Moderne.** Bis 30. März. **Öffnungszeiten:** Di-Fr, 10–12 und 14–18 Uhr, Sa, 10–16 Uhr. *Telefon 061 641 77 77.* [www.henze-ketterer.ch](http://www.henze-ketterer.ch)

## Frühstück für Frauen am 16. März

rz. Unter dem Motto «Selbstbewusst leben» veranstaltet die Evangelische Allianz Riehen-Bettingen am Samstag, 16. März, im Café Prisma wieder ein Riehener Frauezmorge. Wie immer startet der Vormittag gemütlich mit Musik, guten Gesprächen in geselliger Atmosphäre und natürlich einem reichhaltigen Frühstück. Anschliessend darf man sich auf ein Inputreferat von Pflegefachfrau, Beraterin und Referentin Karin Schürch freuen. Sie lebt im Gemeinschaftshaus Moosrain und wird an jenem Samstag über die Bedeutung von Selbstbewusstsein sowie über die Rolle von guten Beziehungen und Gott sprechen.

Der Anlass startet um 9.30 Uhr. Eine Anmeldung per E-Mail bis zum 11. März an [anmeldung@frauezmorge-riehen.ch](mailto:anmeldung@frauezmorge-riehen.ch) ist erwünscht, der Eintritt kostet in diesem Falle 22 Franken (Auszubildende 15 Franken). Nach Anmeldeschluss beträgt der Frühstücks- und Unkostenbeitrag 25 Franken. Das Team des Frauezmorge freut sich auf einen angenehmen Vormittag mit spannenden Begegnungen und Inspirationen.

*Riehener Frauezmorge. Café Prisma, Rauracherstr. 3, Riehen. 9.30–12 Uhr. Anmeldung bis zum 11. März. Eintritt Fr. 22.- (erm. Fr. 15.-), nach Anmeldeschluss Fr. 25.-.*



Nette Begrüssung am Frauezmorge.

Foto: Archiv RZ Nathalie Reichel

## KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

**Claire Ochsner: «Leuchtende Farben».** Ausstellung bis 19. Mai. Führungen auf Anfrage. **Öffnungszeiten:** Mi-So, 11–18.30 Uhr. *Telefon 061 641 10 20.* [www.claire-ochsner.ch](http://www.claire-ochsner.ch)

## GALERIE MARC TRIEBOLD BASELSTRASSE 88, IM GARTENPAVILLON

**Eröffnungsausstellung: My Heroes I.** Ausstellung bis 31. Mai. **Öffnungszeiten:** Mi-So, 11–18.30 Uhr. [www.galerie-marc-tribold.ch](http://www.galerie-marc-tribold.ch)

## GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

**«Wo Himmel und Erde sich berühren».** Aquarelle von Ursula Meier. Ausstellung bis 15. März.

**Öffnungszeiten:** Di-Sa, 10–11.30 Uhr und 13.30–17 Uhr oder nach Absprache, *Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und [www.diakonissen-riehen.ch](http://www.diakonissen-riehen.ch)*

## GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

**Dauerausstellung: «Zuflucht und Abweisung».** Kuratiert von Gabriele Bergner. **Öffnungszeiten:** täglich 9–17 Uhr. *Sondertermine und Führungen auf Anfrage. Tel. 079 322 28 66, 079 339 19 81. Eintritt frei.*

## FRIEDHOF AM HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

**Dauerausstellung Sammlung Friedhof Hörnli: «Memento mori».** Ausstellung zur Bestattungskultur. **Öffnungszeiten:** Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, 10–16 Uhr. *Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Tel. 061 601 50 68.*

## Reklame teil

## FONDATION BEYELER

## RIEHENER ZEITUNG

machen den Lesern der Riehener Zeitung ein

## Mittwochsgeschenk

Am Mittwoch, 13. März 2024,

gegen Abgabe dieses gedruckten Zeitungsinsertes freien Zutritt in die Fondation Beyeler.

Gültig für zwei Personen.

Das Museum hat an diesem Abend bis um 20 Uhr für Sie geöffnet.

SALI, ICH BI NEU!

## ZUHAUSE SCHÖN



Seit 2021 findest du im Gerbergässlein den zauberhaften Store «Japanisch Wohnen». Neu ist nun, dass er sich «hömu» nennt und sich um eine angrenzende Location vergrössert hat. Hömu heisst auf Japanisch Haus beziehungsweise Zuhause. Und genauso fühlst du dich hier auch, umgeben von lauter schönen Dingen: japanische Futons, Tatamis, Bücher, Antiquitäten, Matchschalen, Glücksbringer, Kokeshi, Messer, Räucherstäbchen, Teekrüge und, und, und ... Freu dich auf wunderbare Inspirationen für dich und dein Daheim!

**HÖMU - JAPANISCH WOHNEN** Gerbergässlein 10 + 12 - homu.ch

AUSGEZEICHNET!



Seit vergangenem Sommer gibts beim Erasmusplatz einen neuen Hotspot für experimentierfreudige Kaffee- und Matchafans: Neben Cappuccino, Lungo und türkischem Kaffee bekommst du hier je nach Jahreszeit auch einen Honey Pistachio Matcha, einen Mallorcan Olive Latte oder einen Cold Brew Grapefruit Spritz. Das Daniska wertet das Kleinbasel getränketechnisch mächtig auf und ist darum auch bereits im Trendguide GaultMillau POP aufgeführt.

**DANISKA** Feldbergstrasse 12 - daniska.coffee

**BASEL LIVE.** MEHR INSPIRIERENDE STADT-STORIES UND VERANSTALTUNGEN AUF BASELLIVE.CH

HIGHLIGHTS IN BASEL

## MOBBINGOPFER? SUPERHELD!



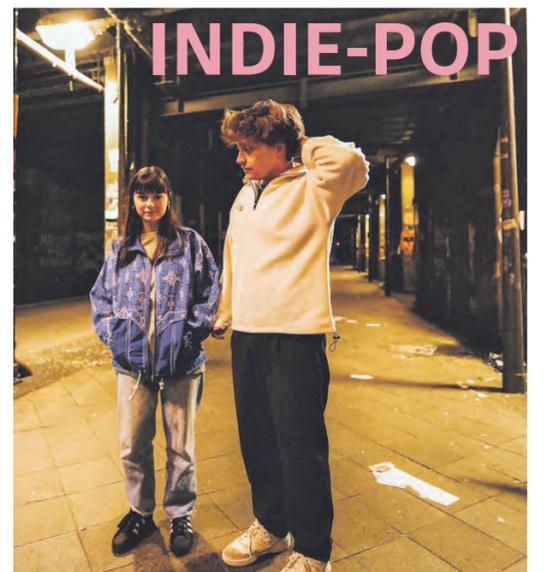
Dicker Junge, Pagenschnitt, Sprachfehler, Lehrerkind und Mobbingopfer: Bastian Bielandorfer kommt aus dem tiefsten Ruhrpott, hat selbst Lehramt studiert – und selbst abgebrochen. Selten hat jemand aus so wenig so viel gemacht: Bestsellerautor. Ausverkaufte Tournee. Eigene TV-Show. Seit 2016 ist er in seiner Welt ein Superheld. In seiner aktuellen Show «Mr. Boombasti» macht er seine Schwächen zu seinen Stärken und feuert ohne Atempause zwei Stunden Comedy auf die Hähse-Bühne.

**BASTIAN BIELENDORFER** Samstag, 16. März 2024 um 19.30 Uhr im Kulturhuus Hähse - haebse.ch

Du brauchst Inspiration für deine Playlist? Lena und Linus singen Songs über kaputte Autodächer, Turnschuhe in dieser einen, ganz bestimmten Farbe und wie sich das anfühlt, wenn man ein Paket aus Versehen an genau die Adresse schickt, an die es ganz bestimmt nicht gehen sollte. Persönliche Geschichten in Liedform, mal melancholisch, dann wieder euphorisch, voller Sehnsucht und Dringlichkeit. Musik, die nahegeht und perfekt auf das schöne rote Schiff passt. Und auf deine Frühlingsplaylist.

**LENA & LINUS (DE)** Donnerstag, 21. März 2024 um 21 Uhr auf der Gannet - gannet.lv

## BITTERSÜSSER INDIE-POP



## DRESSCODE: GLAMOURÖS



Es wird ausschweifend, es wird dekadent und es wird glamourös: Wir feiern die schönen Seiten der Roaring Twenties – vergessen also Prohibition und Kriminalität und tanzen stattdessen zu einer Liveband und einem DJ und bewundern die Zirkusartisten und Burlesquekünstlerinnen, die an dieser Party für zusätzliche Stimmung sorgen. Auf eine champagnergetränkte Nacht im Zeichen der 1920er-Jahre! Und nicht vergessen: Stilvolle Kleidung ist hier ein Muss.

**PARTY LIKE GATSBY – GRAND EXTRAVAGANZA** Freitag, 22. März 2024 ab 21 Uhr im Volkshaus Basel - volkshaus-basel.ch

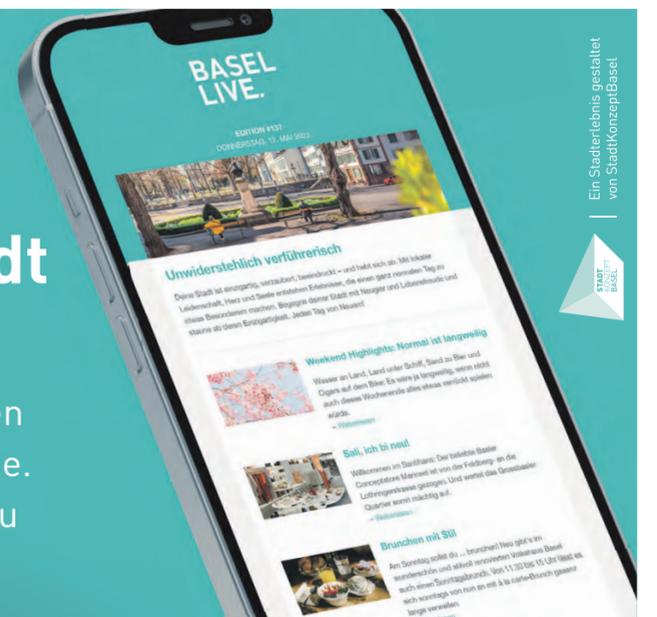
NEWSLETTER  
JETZT ABONNIEREN  
BASELLIVE.CH



BASEL  
LIVE.

## Entdecke deine Stadt stets von Neuem

Lass dich von deiner Stadt inspirieren und begeistern – jeden Tag aufs Neue. Mit dem BaselLive Newsletter bist du Teil deiner aufregenden Stadt.

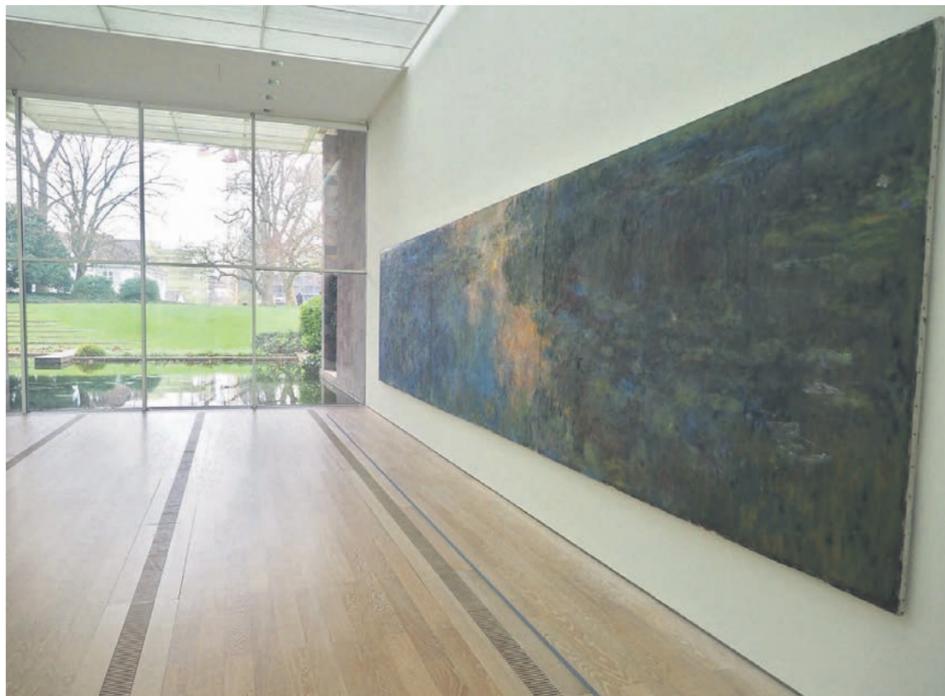


Ein Stadterlebnis gestaltet von StadtKonzeptBasel



FONDATION BEYELER Neue Sammlungsausstellung zum Thema Fotografie und Malerei

## Der Seerosenteich hängt wieder in «seinem» Saal



Er ist wieder da: Der «Seerosenteich» von Claude Monet gehört zu den Herzstücken und Publikumslieblingen der Fondation Beyeler.

Fotos: Boris Burkhardt



Kuratorin Regula Moser vor einem ihrer Lieblingswerke «Anni #19» von Leonor Antunes.

Die neue Sammlungsausstellung der Fondation Beyeler widmet sich der gegenseitigen Beeinflussung von Fotografie und Malerei und schlägt eine Brücke zur aktuellen Jeff-Wall-Ausstellung.

BORIS BURKHARDT

Immer wieder stellt die Fondation Beyeler Ausstellungen aus ihrer 400 Werke umfassenden Sammlung neu zusammen. Aktuell ist bis zum 21. April die Ausstellung «Honey, I Rearranged the Collection» (Liebling, ich habe die Sammlung umgestellt) zu sehen, parallel zur Sonderausstellung zum Fotokünstler Jeff Wall, auf die sie auch Bezug nimmt. «Seit ihrer Erfindung im frühen 19. Jahrhundert befand sich die Fotografie im Wettstreit mit der Malerei. Spätestens seit der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts stehen die beiden Medien jedoch gleichberechtigt nebeneinander», sagt Regula Moser, neben Iris Hasler Kuratorin der neuen Schau. Der Titel der Ausstellung ist ein Zitat des Titels der Werk-

gruppe des US-amerikanischen Konzeptkünstlers Allen Ruppersberg aus den 2010ern, der allerdings selbst nicht ausgestellt wird.

### Produktiver Wettstreit

Beste Beispiele in der Sammlung für das «produktive Verhältnis» und die «geistige Befruchtung» der beiden Medien sind laut Moser Andy Warhols Siebdruckverfahren eines Porträtfotos des Künstlers Joseph Beuys, der aus einer einfachen Reproduktion ein Unikat gemacht habe, oder Gerhard Richters Ölgemälde «Wolke», bei dem der Betrachter zunächst schwerlich sagen könne, ob es sich um eine Fotografie oder ein Gemälde handle, weil es nach einer Fotovorlage gemalt und vergrössert worden sei.

Die Technik des US-amerikanischen Konzeptkünstlers Wade Guyton, seine Gemälde durch grosse Epson-Drucker zu «zerren», sei ein spannendes Beispiel für die Innovationsschübe im Zusammenspiel der Medien. Der Brasilianer Lucas Arruda auf der anderen Seite habe sich von alten Diabildern inspirieren lassen und zeige seine auf winzige Acetatfolien gemalten Stimmungsbilder zwischen «Morgengrauen und Abendglühen» in einem Dunkelraum mit einem

Diaprojektor mit seinem typischen mechanischen Klicken beim Wechseln der Bilder.

Für Moser war die Ausstellung eine angenehme Herausforderung: «Eigentlich ist die Fotografie nicht unser Schwerpunkt. Aber mit der Sammlung der Fondation Beyeler hatten wir als Kuratoren eine tolle Ausgangssituation.» Die Ausstellung in neun Sälen besteht aus thematischen Kollektionen und solchen, die einen einzigen Künstler repräsentieren. Bei letzteren ragt Wolfgang Tillmans hervor, der die Anordnung seiner experimentellen Fotografien im Raum als Gesamtkunstwerk vorgegeben hat.

Moser spricht auch von «Publikumsfavoriten», die Teil der Sammlungsausstellung seien: «Das sind Werke, die schon sehr lange Bestandteil der über 50 Jahre alten Kollektion von Ernst und Hildy Beyeler sind und als Repräsentanten der Klassischen Moderne den Kern derselben bilden.» Dazu gehöre unbestreitbar das insgesamt sechs Meter breite Triptychon «Le bassin aux nymphéas» von Claude Monet, besser bekannt als der «Seerosenteich».

Moser vermutet aufgrund der Unschärfe im Bild, dass sich Monet schon von der frühen Fotografie hin zur Ab-

straktion hat beeinflussen lassen. Die Anbringung des Gemäldes im südlichen Museumsteil mit Blick durch die grosse Fensterfront auf den tatsächlichen Teich im Garten werde ausserdem dem Anspruch der Fondation gerecht, Kunst, Architektur und Natur harmonisch zu verbinden, sagt Moser: «Unsere Stammgäste identifizieren das Bild bereits mit diesem Saal.»

### Sensible Themen

Als eine der wenigen Frauen unter den ausgestellten Künstlern setzen die Kuratorinnen die Südafrikanerin Marlene Dumas und die Französin Louise Bourgeois ins Verhältnis zueinander. «Beide Künstlerinnen widmen sich sehr sensiblen Themen», sagt Moser. Von Bourgeois stammt auch eine der wenigen Skulpturen der Ausstellung, die Gipsplastik «Lair», die sich wie ein Schneckenhaus nach oben windet und nicht nur bei Moser eine Assoziation an den Turmbau zu Babel weckt. Eine weitere Skulptur ist das Werk der Portugiesin Leonor Antunes: Sie hat schmale Drähte aus Messing und Edelstahl zu einem raumhohen, dreidimensionalen Netz verbunden. Moser zählt dieses Kunstwerk zu ihren persönlichen Lieblingen in der Ausstellung.

## Katja Riemann liest Sibylle Berg

Unter dem Titel «Ein wenig Licht. Und diese Ruhe.» findet am Montag, 18. März, von 18.30 bis 20 Uhr in der Fondation Beyeler eine szenische Lesung mit Katja Riemann statt. Während eines Abends gewährt noch eine zweite besondere Frau einen besonderen Blick auf das Schaffen des kanadischen Künstlers Jeff Wall: Sibylle Berg, eine der bekanntesten Schriftstellerinnen und Theaterautorinnen im deutschsprachigen Raum, verfasste, inspiriert von Walls inszenierten fotografischen Kunstwerken, einen vielschichtigen Monolog zu dessen Arbeit «Fieldwork». Dieser wird durch die ausdrucksstarke Präsenz der renommierten deutschen Schauspielerinnen und Theaterautorinnen im deutschsprachigen Raum, verfasste, inspiriert von Walls inszenierten fotografischen Kunstwerken, einen vielschichtigen Monolog zu dessen Arbeit «Fieldwork». Dieser wird durch die ausdrucksstarke Präsenz der renommierten deutschen Schauspielerinnen und Theaterautorinnen im deutschsprachigen Raum, während einer szenischen Lesung zum Leben erweckt. Sie leiht an diesem Abend ihre Stimme, um Bergs Auseinandersetzung mit Inszenierung den eindringlichen unverkennbaren Ausdruck zu verleihen. Die Ausstellungen können vor der Veranstaltung besucht werden.

Wer den Künstler im Originalton hören möchte, kann dies ebenfalls tun, allerdings nicht live, sondern als Aufzeichnung. Jeff Wall sprach in der Fondation Beyeler zu Beginn der Ausstellung über sein aktuelles Schaffen und seine neu eröffnete Schau, die noch bis 21. April in Riehen zu sehen ist. Es handelt sich dabei um die erste Werkschau des 1946 geborenen Künstlers in der Schweiz seit fast zwei Jahrzehnten. Jeff Wall, der seit den späten 1970er-Jahren massgeblich zur Etablierung der Fotografie als eigenständiges Bildmedium beigetragen hat, gilt als Begründer der «inszenierten Fotografie». Der Kanadier generiert zumeist grossformatige, aus einer Vielzahl von Einzelaufnahmen vielschichtig und subtil komponierte Fotografien, die oftmals von Alltagsszenen inspiriert oder durch Vorbilder aus der Kunstgeschichte angeregt sind und wie komponierte Film-Stills wirken.



Katja Riemann ist am 18. März in Riehen zu Gast. Foto: Mirjam Knickriem

ORGEL IM DIALOG Konzert in der Basler Peterskirche

## «Nicht Bach, sondern Meer»

Im Rahmen der Konzertserie «Die Orgel im Dialog» ist am Montag, 18. März, um 19.30 Uhr Björn O. Wiede in der Peterskirche in Basel zu hören. Wie jedes Jahr eröffnet der Verein Orgelmusik St. Peter auch die Konzertsaison 2024 mit einem Konzert zum Geburtstag von Johann Sebastian Bach. Von Beethoven stammt der berühmte Spruch: Nicht Bach, sondern Meer sollte er heissen. Wie viele kleinere und grössere Bäche und Flüsse einem Meer zufließen, so fließen in die Musik von Bach aus verschiedenen Richtungen unterschiedlichste musikalische Ideen, Formen und Gattungen ein.

Auf dem Programm steht neben den Bachschen Orgelwerken Musik zweier Stilrichtungen, die für den Komponisten eine wichtige Quelle der Inspiration waren: Orgelmusik des norddeutschen und des französischen Barock.



Björn O. Wiede tritt in der Peterskirche in Basel auf.

Foto: zVg

Aus der ganzen Fülle der Orgelmusik von Bach selbst hat der Potsdamer Organist Björn O. Wiede Werke ausgewählt, die im Zusammenhang mit der Passion stehen. Dazu zählt neben dem Passionschoral «O Lamm Gottes unschuldig» auch die Partita «Sei gegrüsst, Jesu gütig», eines der umfangreichsten Werke in Bachs Œuvre für Orgel und eines der schönsten Beispiele seiner fantasievollen Variationskunst.

Björn O. Wiede (\*1962) war Sängerknabe im Dresdner Kreuzchor und studierte in Dresden, Hamburg und München. Seine Ausbildung erhielt er in Violoncello, Cembalo, Klavier, Dirigieren, Kirchenmusik (A) und Musikpädagogik. Mehr Infos sind unter [www.orgelmusik-stpeter.ch](http://www.orgelmusik-stpeter.ch) zu finden. Wie immer ist der Eintritt frei, es gibt eine Kollekte.

KALEIDOSKOP Rebekka Salm trug Mundarttexte vor

## Sprachfeuerwerk mit Überraschungen

In erster Linie versteht sich die 1979 geborene, heute in Olten lebende Rebekka Salm als Romanautorin – Mundarttexte seien eher «ein Hobby», bemerkte sie zu Beginn ihrer von Nicole Hausammann souverän moderierten Lesung im Kellertheater des Hauses der Vereine. Doch während der Arbeit an ihrem Erstlingswerk «Die Dinge beim Namen» (2022) sei sie in eine Krise geraten, hätte fast aufgegeben, gewann dann aber mit der Kurzgeschichte «D Eggsfrau» einen namhaften Preis und entschloss sich, auch diese Literaturform weiter zu pflegen – und den mündlichen Vortrag solcher Mundarttexte zu kultivieren.

Wie richtig dieser Entscheid war, konnte eine zahlreiche Zuhörerschaft am Dienstag in einer Veranstaltung des auf Dialekt fokussierten Sektors der Literaturinitiative Arena, des Kaleidoskops, wunderbar erleben. Etwa in dem brillanten Text «Wie mr dr Schnabl gwachse isch». Das ist der dramatisch gestaltete Monolog einer etwa vierzigjährigen Frau, die sich wegen ein paar Härchen um ihren Mund und einem schwer zu verborgenden «Ranzen» diskriminiert fühlt von Menschen, die sie schon als Kind zwangen, ihr Geschlecht als das unberührbare «Dört unde» zu bezeichnen und später von ihrer Menstruation bloss als dem «Zügs» zu sprechen. Beim Vortrag dieses Textes – und auch anderer – steigerte Rebekka Salm ihr



Moderatorin Nicole Hausammann und Autorin Rebekka Salm im Kellertheater im Haus der Vereine.

Foto: Philippe Jaquet

Sprechtempo zeitweise so, dass die Wörter ihres Dialekts wahrscheinlich auch für Schweizerdeutsch sprechende Zuhörer und Zuhörerinnen einfach zu einem expressiven Lautfeuerwerk gerieten, das, ohne semantische Klarheit zu beanspruchen, die Gemütslage einer empörten und verletzten Frau ausdrückte.

Dabei sind Rebekka Salms Geschichten sorgfältig komponiert und führen stets zu einem überraschenden Schluss. Das kann so aussehen: Eine Frau tastet nach der Nacht mit dem Geliebten nach ihrer Wäsche, zieht sie

an und entdeckt, als sie später im Geschäft auf die Toilette geht, dass sie einen fremden Slip mit lächerlichen Verzerrungen – «Sandys Slip» – trägt. Das führt zu einem Wortfeuerwerk, bei dem jeder Zuhörer, jede Zuhörerin sich ausdenken mochte, wie so etwas in der eigenen Geschichte ausgegangen wäre.

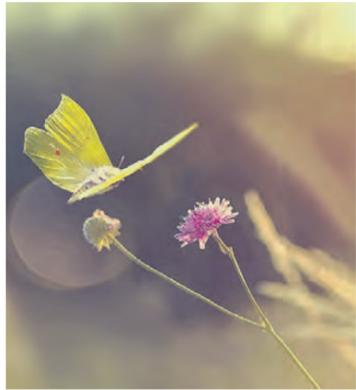
Lebhafter Applaus dankte Rebekka Salm für eine fabelhaft lebendige, intensiv berührende und unkonventionelle Möglichkeiten der Literatur aufzeigende Lesung.

Valentin Herzog, Arena Literaturinitiative

## Preis für Biodiversität

Der Preis für Biodiversität «Goldener Schmetterling» wird bereits zum zweiten Mal verliehen, teilte die Schweizer Agrarmedien AG am Donnerstag in einem Communiqué mit. Damit setze das Magazin «Tierwelt», das den Preis ausrichtet, erneut ein Zeichen für den Schutz der Biodiversität. Diese Auszeichnung würdigt eine Privatperson, die «mit Leidenschaft und Tatkraft» die heimische Artenvielfalt auf dem Balkon oder in ihrem Garten fördert. Das könnten einfache Dinge sein, vom bewussten Anpflanzen einheimischer Arten über das Aufhängen von Insektenhotels und Nistkästen bis hin zum Anlegen eines naturnahen Teichs. Gefragt seien Kreativität, Leidenschaft und eine Verbundenheit mit der heimischen Fauna und Flora.

Privatpersonen können ihr Projekt bis zum 31. Mai mit einer detaillierten Beschreibung ihrer Biodiversitäts-Massnahmen anmelden. Unter allen eingegangenen Projekten werden zehn Finalisten nominiert. Diese werden in einem zweiten Schritt einzeln im Magazin «Tierwelt» vorgestellt, sodass die Leserinnen und Leser entscheiden können, wer die Auszeichnung verdient. Mit dem «Goldenen Schmetterling» ist ein Preisgeld von 3000 Franken verbunden. Interessierte können sich online auf der Webseite [www.tierwelt.ch](http://www.tierwelt.ch) anmelden. Dort sind auch weitere Informationen zum Preis sowie zu den Teilnahmebedingungen verfügbar.



Massnahmen für Biodiversität können sich auszahlen. Foto: zvg

## SOLARENERGIE Inputs und Austausch mit Expertinnen und Experten

# So kann jeder von der Sonne profitieren



Mehrere Dutzend Interessierte lockte der Anlass zur Solarenergie letzte Woche ins Andreashaus.

Die Klimagruppe «4125» hatte nicht zu viel versprochen. Mit dem Slogan «Solarenergie für alle» hatte sie für einen Anlass geworben, der sich an alle richtet: Mieter, Genossenschaftler, Eigentümerinnen. Und sogar an jene, die kein Geld haben – dafür aber ein Dach. Der Infoabend vom vergangenen Freitag im Andreashaus wurde den Vorstellungen gerecht. Es war bereits die zweite Veranstaltung der Riehener Klimagruppe, die Teil des Vereins «Basel 2030» ist. Sie organisierte den Anlass in Zusammenarbeit mit dem Quartierverein Niederholz und sprach, anders als im Jahr 2022, mit dem Titel «Riehen Netto Null» dieses Mal die ganze Gemeinde an und nicht nur das Niederholzquartier. «Solarenergie ist ein Thema, das uns am Herzen liegt», so die einführenden Worte von Laura Möckli, Vorstandsmitglied des Quartiervereins sowie Teil der Klimagruppe.

Es folgte die Vorstellung des Vereins Sunneklar durch Doris Hunziker, Co-Gründungsmitglied der Klimagruppe.

Der im Andreashaus vor exakt 20 Jahren gegründete Verein hatte sich damals zum Ziel gesetzt, das Dach der Niederholzturnhalle mit Fotovoltaikanlagen auszustatten. Heute zählt er über 100 Mitglieder und produziert Strom, der dem jährlichen Verbrauch von rund 20 Haushalten entspricht. Anschliessend richtete der für Energie und Klima zuständige Gemeinderat Daniel Hettich ein Grusswort an das Publikum: «Seien Sie mutig und machen Sie in Zukunft Ihre eigene Energie bald selbst.»

### «Jeder hilft mit»

Die Infos, die anschliessend von den Fachpersonen folgten, waren praxisbezogen und realitätsnah. Insbesondere Thomas Varga von Planeco nahm kein Blatt vor den Mund. Er zeigte die Herausforderungen auf, die es zur Erreichung der kantonalen Klimaneutralität 2037 zu beachten gilt. «Es braucht einen konkreten Plan, Material, Handwerker und Fachperso-



Nach dem Informationsteil hatten die Besuchenden Gelegenheit, sich mit den Fachpersonen und Politikern auszutauschen. Fotos: Nathalie Reichel

nen», betonte der Fachmann. Es sei wichtig, dass jeder etwas in diesem Prozess etwas beitrage.

Konkreter wurde es bei Roman Wipfli von der Energiewendegenossenschaft (EWG) Basel. Nach dem Prinzip «Jeder hilft ein wenig mit» können mit der EWG offenbar alle zu Experten werden, indem sie beim Bau der Anlagen selber mitpacken. «Jeder von Ihnen kann eine Anlage bauen», unterstrich Wipfli. So umgehe man zudem ein Stück weit den Fachkräftemangel. Auch der Vortrag von Solarify-Gründer Aurel Schmid überzeugte mit Originalität: «Ich könnte Ihnen 1000 Bilder von schmelzenden Gletschern zeigen. Denken wir stattdessen positiv: Jeder kann etwas beitragen.» Seine Firma richtet sich vor allem an jene, die investieren wollen, aber kein eigenes Dach für Solarpanels haben. So könnten diese etwa auf einem Schulhausdach ein Panel bauen lassen und dort ihren Strom produzieren, nannte Schmid ein Beispiel.

Praxisnah waren auch die Informationen, die Alexander Schmid von den Industriellen Werken Basel (IWB) lieferte. Er demonstrierte den Online-Solarrechner der IWB, der Interessierten aufzeigt, ob sich ihr Dach für die Produktion von Solarenergie eignet und wie viel Prozent des Jahresverbrauchs eine allfällige Anlage decken würde. «Auch an Tagen ohne direkte Sonneneinstrahlung wird Energie produziert, da die Panels mittlerweile in der Lage sind, auch diffuses Licht aufzunehmen», erklärte der Spezialist.

Gut 60 Leute besuchten letzten Freitag den Anlass, an dem auch einige kommunale und kantonale Politiker anwesend waren. Nach den Kurzvorträgen der Experten bot sich an verschiedenen Stationen ausreichend Gelegenheit, um mit den einzelnen Fachpersonen und Politikern das soeben Gehörte zu vertiefen und individuelle Anliegen zu klären.

Nathalie Reichel

## FRIEDHOF AM HÖRNLI Abschiedsgruss an die Rehe

### Die Waldbewohner unter uns



Echt oder nicht echt? An Anmut ähneln sich die Rehe aus Bronze und jene aus Fleisch und Blut. Bleiben dürfen aber nur erstere. Fotos: Eva Maria Vogt

mf. «Ihr werdet vielen Besuchern fehlen. Ihr ward Freude und Trost für uns häufigen Besucher. Eine Art Seelenröster und lebendige, friedliche Naturvertreter. Nun stehen nur noch die bronzenen Grabfiguren, die euch ehren, da. Sie werden uns erinnern, was einmal gewesen war und fast hundert Jahre möglich war; ein lebendiger Waldfriedhof, wo der Mensch mit gesundem Respekt mit den Waldbewohnern seine Angehörigen beerdigt hat.»

Diese Zeilen schickte Eva Maria Vogt aus Riehen zusammen mit der abgebildeten Fotocollage an die RZ-

Redaktion. Der Hintergrund ist klar: die Berichterstattungen über die Einfangaktionen der Hörnli-Rehe und deren Transport in den Jura. Dies inspirierte die RZ-Leserin zu ihrem kurzen Nachruf auf die Rehe auf den Friedhof, die ihr immer die Hoffnung gaben, dass der Mensch in einem gewissen Einklang mit der Natur leben könne.

Nun, ganz reif wird der Friedhof am Hörnli nicht werden. Die bronzenen Artgenossen bleiben. Sie sind noch mutiger als die echten und rühren sich nicht von der Stelle, wenn man sich mit der Kamera nähert.

## LESERBRIEFE

### Nicht wundern und lamentieren

Im September 2022 hat das Volk die Erhöhung des Rentenalters für Frauen auf 65 beschlossen. Damals wurde versprochen, eine weitere Erhöhung des Rentenalters sei vorab vom Tisch. Und nun, gut eineinhalb Jahre nach der Abstimmung und dem Versprechen, muss man sich über das Abstimmungsergebnis nicht wundern und auch nicht lamentieren. Da sind die Initianten selber schuld und offenbar politisch zu unerfahren, spüren das Volk nicht mehr.

Wenn die Wirtschaft und deren politische Exponenten es dann schaffen, die Arbeitnehmenden «55 plus» nicht vorzeitig in die Rente zu spedieren und dieser Altersgruppe den Zugang zum Arbeitsmarkt nicht mit faden-scheinigen Argumenten unnötig erschweren (Fachkräftemangel!), dann, ja dann kann die Wirtschaft wieder vorsichtig und leise über eine Erhöhung des Rentenalters nachdenken. Beat Nyffenegger, Riehen

### Wichtige Erkenntnisse

Dass die Opposition gegen die geplanten Hochwasserschutzmassnahmen während des ganzen letzten Jahres nicht um des Stänkerns willen geschah, sondern aus reiner Sorge heraus, dass wichtige Erkenntnisse hinsichtlich des Klimaschutzes verpasst werden könnten, war vielen nicht klar. Wenn man die RZ9 vom 1.3.2024 liest, scheint nun doch ein gewisses Verständnis dafür aufzukommen. Ein sehr erfreulicher Aspekt, denn mit Zwängerei hatten die Einwände und Vorschläge absolut nichts zu tun. Alle erwähnten Alternativmassnahmen basierten auf Erfahrung und detaillierten Unterlagen des BAFU. Schön, dass sie jetzt doch in Einzelbereichen aufgenommen werden.

Die beiden Artikel auf Seite 9 ergänzen sich gut. Hinzuzufügen wären

jedoch noch Studien, die sich zusätzlich zur Schwammstadt mit dem Schwammland-Konzept befassen. Diese Studien beziehen auch Wald und Feld ins Konzept ein. Man beginnt mit diesem Konzept bereits in den höher gelegenen Waldgebieten, sodass nicht nur die Wälder sehr davon profitieren, sondern auch alles Nachfolgende (Felder, Siedlung etc.), weil dadurch unter anderem ins Tal fließende Wassermengen eingedämmt werden könnten und somit «unten» schützende Massnahmen ebenfalls reduziert werden könnten. Eine Win-win-Situation auf ganzer Linie.

Parallel zu den grossflächigen Rodungen am Wenkenköppli und am Linsberg wäre der Zeitpunkt günstig, das SLK (Schwammland-Konzept) zu realisieren. Erst wenn diese Erkenntnis fusst, sollte das SSK (Schwammstadt-Konzept) nachfolgen. Ein weiterer Effekt dieses SLK-Konzepts wäre eine mögliche Reduktion der Rückhaltebecken und deren geologischen Probleme. Elke Peper, Riehen

### Brückenbauer und durchsetzungstark

Nach dem Verzicht der Linken auf eine Kandidatur zum zweiten Wahlgang fürs Regierungspräsidium rückt das Amt des Vorstehers des Erziehungsdepartements noch mehr in den Fokus. In Anbetracht der Bedeutung der Bildung für unsere Gesellschaft ist es von entscheidender Bedeutung, dass das Amt des Erziehungsdepartements von einer qualifizierten und erfahrenen Person bekleidet wird. Luca Urgese bringt die idealen Voraussetzungen für diese Position mit. Luca Urgese verfügt bereits über eine 20-jährige Politikerkarriere und hat sich durch sein grosses Wissen und seine Kompetenzen einen ausgezeichneten Ruf erworben. Sein grosser Leistungswille und sein Engagement zeigen, dass er die Herausforderungen im Erziehungsdepartement erfolgreich bewältigen kann. Denn mit der bisherigen Bildungspolitik kann man nicht

bedingungslos zufrieden sein. Hier benötigt es eine Person, welche Brücken schlagen kann und gleichzeitig durchsetzungstark ist. Dies ist Luca Urgese zweifellos. Zudem hat sich Luca Urgese immer auch für die Anliegen in Riehen eingesetzt. Nicht umsonst wählten wir in Riehen Luca Urgese zum «Wahlsieger» des ersten Durchgangs. Meine Stimme hat Luca Urgese auf alle Fälle.

Dieter Nill, Riehen, Einwohnerrat FDP

### Demokratische Grundsätze

Ein Teil der Aufsichtsbeschwerde wurde erfüllt; die Nachtbus-Linie wird auf den 2. April sistiert und der geliebte Rufbus wieder in Betrieb genommen. Jedoch bleibt ein bitterer Beigeschmack angesichts der rechtswidrigen Umgehung des demokratischen Gemeindeprozesses.

Nach der Gemeindeordnung hätte der Gemeinderat Daniel Schoop vor der Inbetriebnahme der Nachtbuslinie eine Kreditvorlage an einer Gemeindeversammlung dem Souverän vorlegen müssen und diese darüber abstimmen lassen. Stattdessen wurde die Nachtbuslinie am 10. Dezember 2023 in Betrieb genommen, ohne demokratische Legitimation des Souveräns. Diese Missachtung der demokratischen Grundsätze stellt einen eklatanten Verstoß dar.

Es wird angemerkt, dass die rechtliche Aufarbeitung bezüglich Verstöße gegen die Gemeindeordnung noch aussteht. Es wird spezifiziert, dass es um Verstöße gegen § 46 Abs. 7 SG BeE 111.100 / § 12 Abs. 5 SG BeE 111.100 / (OR § 1 ff.) geht. Die Missachtung des Souveräns und der Gemeindeordnung erfordert eine zeitnahe Aufarbeitung durch den Gemeinderat und den Regierungsrat Basel-Stadt, einschliesslich der Prüfung und Umsetzung geeigneter Massnahmen zur Sicherstellung der Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen. Peter Hablützel, Bettingen

LA CHARMILLE Ausstellung zum ehemaligen jüdischen Altersheim in Riehen geplant

# Ein Stück Riehener Geschichte kommt zum Vorschein

Im Frühjahr 2025 zeigt die Uni Basel in Riehen eine Ausstellung zur Charmille. Dass sie im MUKS stattfindet, war jedoch nicht von Anfang an klar.

NATHALIE REICHEL

Exakt 20 Jahre ist es her, dass das jüdische Altersheim «La Charmille» an der Inzlingerstrasse 235 abgerissen wurde, nachdem es einige Jahre zuvor nach Basel verlegt worden war. Wegen einer geplanten Ausstellung, die kommenden Jahr in Riehen stattfinden soll, wird das Thema nun wieder aktuell.

Inhaltlich dafür verantwortlich zeichnet das Zentrum für Jüdische Studien (ZJS) der Universität Basel. «Der Fokus soll einerseits auf der Vorgeschichte und Gründung des Heims liegen, andererseits auch auf den Bewohnenden, der Entwicklung im Umgang mit dem Thema Alter und schliesslich darauf, wie die Institution in Riehen wahrgenommen wurde», umreist Erik Petry, stellvertretender Leiter des ZJS, die inhaltlichen Schwerpunkte der für Frühjahr 2025 geplanten Schau. Je nach Material und Quellenlage kämen auch weitere Themen infrage. Diese würden im laufenden Frühlingsemester im Rahmen eines Forschungsseminars von Masterstudenten der Geschichte und jüdischen Studien erarbeitet.

Die Idee für die Ausstellung stammt ursprünglich von Peter und Steffi Bollag. Letztere ist in Riehen vor allem als ehemalige Leiterin des Alterspflegeheims Humanitas bekannt. Die beiden sind in der Charmille aufgewachsen, wo ihr Vater Koch war, und haben damit einen anderen, einen eher persönlichen Zugang zur ehemaligen Riehener Institution. Sie werden im Projekt als Zeitzeugen eingebunden sein und auch das eine oder andere Exponat aus dem privaten Familienbesitz beisteuern – zum Beispiel Bilder, die Bewohnende gemalt haben, oder Gedichte, die ihr Vater damals über die Charmille schrieb. «Ich dachte immer schon, es wäre schön, wenn man sich in Riehen an diesen Ort, wo sich bis um die Jahrtausendwende ein Teil jüdischen Lebens abspielte, erinnern könnte», erklärt Peter Bollag die Anfangsidee. «Dass die Ausstellung nun stattfindet, macht mich glücklich. Sie wird ein spannendes Stück Riehen zum Vorschein bringen.»

## Inspiration Gedenkstätte

Die Frage, wo die Ausstellung stattfinden soll, hat im Voraus zu Diskussionen unter den involvierten Akteuren geführt. Zur Idee inspiriert haben Peter Bollag zunächst seine Besuche in der Gedenkstätte. Wie er erklärt, habe es ihn manchmal etwas irritiert, dass an jenem Ort, an dem den jüdischen Flüchtlingen gedacht werde, die Charmille, die ebenfalls Flüchtlinge aufgenommen habe, unerwähnt



Das jüdische Altersheim «La Charmille» an der Inzlingerstrasse 235 im Jahr 1996.

Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

bleibe. Nebst der Gedenkstätte sei auch das Museum Kultur & Spiel (MUKS) als Durchführungsort der Ausstellung für ihn infrage gekommen; der Gedanke, die Schau im Dorfmuseum zu realisieren, sei damals jedoch nicht ausgereift gewesen.

Also wurde die Version Gedenkstätte weiterverfolgt und in Absprache mit deren Leiter Johannes Czwalina in die Wege geleitet. Doch das Vorhaben scheiterte. Letztlich wegen eines Antrags der Gedenkstätte zur finanziellen Unterstützung der Ausstellung an die Gemeinde Riehen, der – gestützt auf eine Stellungnahme des Vereins «Aktion Kinder des Holocausts» – abgelehnt wurde. Dieser wiederum findet, dass «die Gedenkstätte als Ort für eine solche Ausstellung, gegen die es ansonsten nichts einzuwenden gibt, nicht geeignet ist, weil sie mit den dort dauerhaft ausgestellten Kunstwerken,

die der Verein als Holocaust-Kitsch bezeichnet, zwischen Holocaust und jüdischer Identität oszilliert», erklärt Vereinspräsident Samuel Althoff. Jüdische Identität bestehe hingegen schon Tausende Jahre vor der Shoah. Diese Verknüpfung sei «im höchsten Masse beleidigend und verletzend». Als Kind ist Althoff in der Charmille oft bei seinen Grosseltern zu Besuch gewesen.

Auf Befremden gestossen ist die Ablehnung der Gemeinde bei Czwalina: «Das Einholen einer zutiefst negativen Referenz zur Gedenkstätte durch eine weitgehend unbekannt Organisation, um damit eine ablehnende Antwort zu begründen, entbehrt jeglichen Verständnisses.» Aus seiner Sicht gibt es nämlich «kompetente» Institutionen wie etwa das ZJS. Auch Bollag erklärt, er habe «ein wenig Mühe» damit, dass diese Orga-

nisation ins Zentrum gerückt sei. Er findet ebenfalls, dass eine Stellungnahme einer renommierten Institution, etwa des Schweizerischen Israelitischen Gemeindebunds, mehr Sinn gemacht hätte.

Gemäss dem für Kultur zuständigen Gemeinderat Stefan Suter ist eine Ausstellung über die Charmille «grundsätzlich ein unterstützungswürdiges Projekt». Die Charmille betreffe ja Riehen, sei Teil davon gewesen. Gegen den Ort Gedenkstätte habe der Gemeinderat prinzipiell auch nichts einzuwenden. Die Aktion Kinder des Holocausts habe sich aber schon lange vor Czwalinas Gesuch an die Gemeinde Riehen gewandt und vermerkt, dass sie der Gedenkstätte kritisch gegenüberstehe. Dies sei der Grund, weshalb die Stellungnahme eingeholt und der Antrag abgelehnt worden sei. «Wir investieren gerne in

das Projekt, aber nicht in einen Streit», betont Suter. Dieses Argument kann Bollag nachvollziehen: «Ich kann verstehen, dass die Gemeinde nicht in Konflikte investieren will.» Und auch Petry findet: «Die Ausstellung soll keinen Weg bieten, um die Konfrontation mit Riehen zu suchen.»

## MUKS wieder im Spiel

An einem runden Tisch mit allen Beteiligten einigte man sich auf Vorschlag von Gemeinderat Suter schliesslich auf eine Lösung, die für alle stimmt: Die Ausstellung findet im MUKS statt. Czwalina findet zwar, «dass kein Ort geeigneter gewesen wäre als die Gedenkstätte, die in der gleichen Strasse der vielen Holocaustüberlebenden gedenkt, die in der Charmille ihren Lebensabend verbrachten». Dennoch steht er der zustande gekommenen Lösung positiv gegenüber: «Ich begrüsse es, dass die Ausstellung wenigstens im MUKS stattfinden kann und werde trotzdem alles tun, um das Projekt zu unterstützen.»

Erik Petry ist der Meinung, dass die Ausstellung sowohl in der Gedenkstätte als auch im MUKS begründet gewesen wäre – Erstere sei ein Ort, der Basel und Riehen widerspiegeln, Letzteres das Riehener Dorfmuseum, das ja auch eine Abteilung für Flüchtlinge des Zweiten Weltkriegs beherberge. Diese ist ebenfalls aus einem ehemaligen Forschungsseminar des ZJS entstanden. Petry erwähnt als weiteren Vorteil des MUKS die grösseren Raumverhältnisse.

## «Keine Prestige-Sache»

Aus der Sicht von Initiant Peter Bollag wären ebenfalls beide Lokalitäten geeignet, wobei der Durchführungsort für ihn eine eher sekundäre Rolle spielt. «Die Ausstellung soll keine Prestige-Sache sein. Es geht mir nur darum, dass das Thema gezeigt wird.» Sein Wunsch sei zudem, nach Ende der Schau im MUKS einen Teil davon als kleine Dauerausstellung in der Gedenkstätte einzurichten. Doch erst einmal gilt es, die wissenschaftlichen Inhalte zur Charmille aufzuarbeiten. Das Forschungsseminar dazu hat letzte Woche bereits begonnen.



Einblick in die 1.-August-Feier 1956 im Garten der Charmille.

Foto: zvg



Im Jahr 2004 wurde das Altersheim abgebrochen.

Foto: Archiv RZ Dieter Wüthrich

## Viennatone – Die Hörlösung für Ihren persönlichen Lifestyle.

Publireportage

Mit Viennatone lanciert Neuroth eine exklusive Hörlösung, die sich dank Upgrade-Funktion mit Ihren persönlichen Bedürfnissen weiterentwickelt. Viennatone ist ab sofort exklusiv in allen Neuroth-Hörcentern in der Schweiz erhältlich.



Mein Upgrade fürs Hören

Das Leben ist voller Abenteuer. Gut, dass sich die neue exklusive Hörlösung von Neuroth dem eigenen Lifestyle anpasst: Die smarten Geräte können in wenigen Minuten von einer Neuroth-Hörakustikerin oder einem -Hörakustiker upgradet werden – neue Funktionen kommen dazu und die Leistung wird gesteigert. Das Resultat: mehr Hörkomfort, mehr Individualität und mehr Flexibilität.

**Starker Akku. Smarte Hörlösung.** Die Basis der Viennatone-Hörlösung sind individuell an Sie angepasste moderne Hörgeräte, die sich hauptsächlich im Design unterscheiden.

Dabei überzeugen die inneren Werte der Hörerätetechnik: Multi-Track-Processing für optimiertes Sprachverständnis sowie gute Umgebungswahrnehmung. Dazu kommen eine extralange Akkulaufzeit und bequemes Bluetooth-Streaming.

Doch das ist erst der Anfang: Das herausragende Merkmal der Viennatone-Hörlösungen ist das Potential zur kontinuierlichen Verbesserung. Durch das innovative Upgrade-Konzept können die Hörgeräte in drei aufbauenden Stufen in Funktion und Leistung erweitert werden.

**Drei Upgrades. Viele Möglichkeiten.** Mit dem Upgrade Premium verbessert sich das Sprachverständnis in kleinen Gruppen und leisen Umge-

bungen. Das Upgrade Pro bewältigt auch schlechte Raumakustik, bietet spezielle Mikrofoneinstellungen für laute Umgebungen und überzeugt mit einem eigenen Musikmodus. Maximal natürlichen Hörkomfort bietet das Upgrade Max: Dazu gehört verbessertes Hören und Verstehen in komplexen Hörsituationen, bestes Sprachverstehen durch eine präzise Situationserkennung und eine fortschrittliche Geräuschunterdrückung.

**Viennatone kostenlos testen.** Testen Sie Viennatone 30 Tage lang und erleben Sie die Upgrade-Innovation mit eigenen Ohren – kostenlos und unverbindlich. Bei Fragen steht Ihnen das Neuroth-Team gerne zur Verfügung. Vereinbaren Sie einfach einen Termin im

Neuroth-Hörcenter in Ihrer Nähe und entdecken Sie das Upgrade für Ihr Gehör.

Wir freuen uns auf Sie. Ihre Neuroth-Experten und -Experten in Riehen an der **Baselstrasse 18**.

Jetzt QR-Code scannen und Viennatone kennenlernen unter: [neuroth.com/viennatone](https://neuroth.com/viennatone)



Kostenlose Infonummer: **00800 8001 8001**, über **80 Hörcenter** in der Schweiz und Liechtenstein

**NEUROTH**  
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN



## GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen  
Wettsteinstrasse 1  
4125 Riehen  
www.riehen.ch



## GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen  
Talweg 2  
4126 Bettingen  
www.bettingen.bs.ch

### ZIVILSTAND

#### Verstorbene Riehen

**Schenker-Schmid, Franz Joseph**  
von Basel/BS, geb. 1940,  
Rauracherstr. 130, Riehen

**Weinhardt, Arnim Joachim**  
von Riehen/BS, geb. 1931,  
Inzlingerstrasse 50, Riehen

**Zuberbühler-Ramminger, Henriette  
Martha Emma**  
von Hundwil/AR, geb. 1924,  
Rauracherstr. 111, Riehen

Quelle: www.stadtgaertnerei.bs.ch/  
bestattungsanzeigen

#### Geburten Riehen

**Pauli, Soleya Lia**, Tochter von  
Müller, Rebecca Laura und  
Pauli, Miro

**Fanaj, Elio**, Sohn von  
Fanaj, Merite und  
Fanaj, Adrian

**Mangold, Sia**, Tochter von  
Ehret, Lisa und  
Mangold, Martin Samuel

**Förderer, Noah Eno**, Sohn von  
Förderer, Gerda

**Ismailidis, Giorgos**, Sohn von  
Tsikouridou, Eleni und  
Ismailidis, Petros

**Mollweide, Jano**, Sohn von  
Mollweide, Mirjam und  
Hartmann, Tobias

### KANTONSBLATT

#### Grundbuch Riehen

**Handänderung  
Weilmatten, Riehen**  
Sektion: RB, Parzelle: 507

**Morystrasse 61, Riehen  
Talweg 9, Riehen**  
Sektion: RD, Stockwerkeigentumspar-  
zelle: 1450-1, Miteigentumsparzelle:  
1450-11-1

**Aeussere Baselstrasse 159, Riehen  
Aeussere Baselstrasse 161, Riehen**  
Sektion: RD, Parzelle: 458, 459

**Gartengasse 10, Riehen  
Gartengasse 12, Riehen  
Gartengasse 14, Riehen  
Gartengasse 16, Riehen  
Im Singeisenhof 8, Riehen  
Im Singeisenhof 9, Riehen**  
Sektion: RA, Stockwerkeigentumspar-  
zelle: 379-17

**Stellimattweg 5, Riehen**  
Sektion: RB, Parzelle: 1667

**Im Hirshalm 15, Riehen**  
Sektion: RC, Stockwerkeigentumspar-  
zelle: 23-4, 23-10, 23-11

**Kilchgrundstrasse 77, 77a, 77b, Riehen**  
Sektion: RD, Stockwerkeigentumspar-  
zelle: 163-6

**Bäumlihofstrasse 449, Riehen**  
Sektion: RC, Parzelle: 214

**Kohlistieg 57, Riehen  
Morystrasse 88, Riehen  
Morystrasse 90, Riehen  
Morystrasse 92, Riehen  
Morystrasse 94, Riehen**  
Sektion: RD, Stockwerkeigentumspar-  
zelle: 677-26

#### Baupublikationen Riehen

**Technische Anlagen:  
Dörnliweg 20, 22, 23, 25, 27, 29, 31, 33,  
Riehen**  
Neue PV-Anlage auf Flachdach, Paket-  
fachanlage mit Überdachung (Vorgar-  
ten)  
Sektion RD, Parzelle 2429

**Technische Anlagen:  
Dörnliweg 15, 17, 19, 21, Riehen**  
Neue PV-Anlage auf Flachdächer  
Sektion RD, Parzelle 2430

Einwendungen gegen diese Bauvor-  
haben, mit denen geltend gemacht  
wird, dass öffentlich-rechtliche Vor-  
schriften nicht eingehalten werden,  
sind dem Bau- und Gastgewerbe-  
inspektorat schriftlich und begründet  
im *Doppel* bis spätestens 5.4.2024  
einzureichen. Allfällige Einsprachen  
werden gleichzeitig mit dem Bauent-  
scheid beantwortet.

Aus Datenschutzgründen werden die  
Personennamen in dieser Rubrik nicht  
mehr veröffentlicht. Details können  
während sechs Monaten im Kantonsblatt  
abgerufen werden: www.kantonsblatt.ch

### AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sit-  
zung vom 4. März 2024 neben Ges-  
chäften, die noch in Bearbeitung  
sind, folgende Dossiers behandelt:

#### Traktandenliste Frühlings-Gemein- deversammlung

Der Gemeinderat hat anlässlich der  
Sitzung vom 26. Februar 2024 die  
Traktandenliste für die Gemeindever-  
sammlung vom 23. April 2024, 19.30  
Uhr in der Turnhalle Bettingen defi-  
niert. Nebst der Jahresrechnung 2023  
wird auch der Verwaltungsbericht  
2023 thematisiert; zudem informiert  
der Gemeinderat zur künftigen Fi-  
nanzstrategie. Die Geschäfts- und  
Rechnungsprüfungskommission be-  
richtet über den Abschluss der Rech-  
nungsprüfung und zum ersten Mal  
über ihre Geschäftsprüfungsaktivitäten.  
Abschliessend informiert der Ge-  
meinderat zu Themen aus den einzel-  
nen Ressorts beziehungsweise beant-  
wortet Fragen aus der Bevölkerung.

Die Einladung wird innert Frist an  
alle Stimmberechtigte versandt, Gäste  
sind willkommen.

#### Banntag vom Donnerstag, 9. Mai 2024

Der Gemeinderat freut sich auf viele  
Begegnungen beim Bannumgang 2024.  
Nach der Begrüssung durch Gemeinde-  
präsident Nikolai Iwangoff Brodmann

und einer Kurzandacht von Pfarrer  
Andreas Zenger wird der Bann auf der  
Nordroute umgangen.

Der Gemeinderat dankt allen Mit-  
wirkenden für die Vorbereitungsstät-  
igkeiten – die Einladung zum Traditi-  
onsanlass erfolgt rechtzeitig mittels  
Flyer an alle Haushaltungen.

#### Kids Open 2024

Der Turnverein Bettingen führt am  
Sonntag, 26. Mai 2024, einen Spiel-  
und Spasstag für Kinder und Familien  
durch. Die Gemeinde unterstützt den  
Anlass mit Festmobiliar – ebenfalls  
wird die Nutzung des blauen Platzes  
beim Schulhaus sowie des Sportplat-  
zes beim Gemeindehaus bewilligt.  
Der Gemeinderat wünscht heute  
schon ein tolles Fest und viele sportli-  
che Begegnungen.

#### Kirchlifest 2024

Die Projektgruppe Pfarrstelle Bettingen  
organisiert erneut das Kirchlifest.  
Es findet am Sonntag, 16. Juni 2024,  
auf dem Sportplatz und auf dem Lin-  
denplatz statt (bei Schlechtwetter in  
der Dorfhalle). Die Gemeinde unter-  
stützt das Kirchlifest als öffentlichen  
und gemeinnützigen Anlass für die  
Dorfgemeinschaft, indem die Örtlich-  
keiten sowie Festmobiliar zur Verfü-  
gung gestellt werden.

Die Homepages Ihrer Gemeinden finden Sie unter [www.riehen.ch](http://www.riehen.ch) • [www.bettingen.bs.ch](http://www.bettingen.bs.ch)

### KULTUR & EVENTS

## Kunst Raum Riehen

#### Double #1:

**Judith Kakon – Iris**

**Lou Masduraud – Mananagement opera**

bis 14. April 2024

Kuratiert von Simone Neuenschwander

#### Veranstaltungen/Führungen:

Mittwoch, 13. März 2024, 18 Uhr: Künstlerinnen-Gespräch  
mit Judith Kakon und Lou Masduraud

Mittwoch, 3. April 2024, 18 Uhr: Rundgang durch die  
Ausstellung von Judith Kakon mit Marlene Bürgi, Kunsthistori-  
kerin und Kuratorin der Gebert Stiftung für Kultur, Rapperswil,  
und Simone Neuenschwander

#### Öffnungszeiten:

Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr

Karfreitag geschlossen, Ostermontag 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,  
Telefon (während der Öffnungszeiten): 061 641 20 29,  
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

**RIEHEN**  
LEBENSKULTUR



<à point>  
Öffentliche Führungen

Montag, 11. März bis Samstag, 16. März  
**Feuer und Flamme**  
Basler Geschichtstage 2024 – auch in Riehen

baslergeschichtstage.ch

Program in Riehen auf einen Blick:  
riehenevents.ch

**RIEHEN**  
LEBENSKULTUR

© Basler Geschichtstage

## Gesucht wegen schwerer Körperverletzung:



25  
15  
5

Das herumliegende  
Kuscheltier

Der auf der Treppe  
herumstehende  
Altpapierstapel

Die herumliegenden  
Kabel

**bfu  
bpa  
upi**

Übeltäter wie diese verursachen jährlich rund 125 000 Stürze daheim. Räumen Sie die Fieslinge  
aus dem Weg, bevor Sie darüber stolpern. Sachdienliche Hinweise auf [bfu.ch/sicheres-daheim](http://bfu.ch/sicheres-daheim)

Ruf/Lanz

#### Wichtige Stellen für Betagte und Angehörige

##### Beratung für Betagte und Angehörige und Vermittlung Pflegeplatz

- Pflegeberatung der Gemeinde Tel. 061 646 82 90
- Siedlungs- und Wohnassistenz Tel. 061 646 82 30

##### Finanzen

- Sozialdienste im Rauracher Tel. 061 601 43 19
- Ergänzungsleistungen (Amt für Sozialbeiträge) Tel. 061 267 86 66
- Beiträge an die Pflege zu Hause Tel. 061 646 82 90

##### Spitex

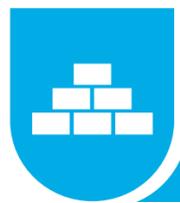
- Verein Riehen Bettingen Tel. 061 645 95 00

##### Tagesheim

- Wendelin Tel. 061 643 22 16

##### Entlastungsplatz

- Pflegeheim Wendelin Tel. 061 645 22 22



# GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen  
Wettsteinstrasse 1  
4125 Riehen  
www.riehen.ch

## Amtliche Mitteilungen

### Resultate der Gemeindeabstimmung vom 3. März 2024

#### Gemeindeabstimmung betreffend Stimmrechtsalter 16 der Gemeinde Riehen

Stimmeteiligung: 69,06 %

Resultat:  
2'661 JA  
6'221 NEIN  
120 LEER  
5 Ungültig

Die Vorlage ist somit abgelehnt worden.

#### Gemeindeabstimmung betreffend Volksinitiative «Sauberes Quellwasser für das Grosse Grüne Dorf. Sanierung der Deponie Maienbühl»

Stimmeteiligung: 69,06 %

Resultat:  
3'512 JA  
5'126 NEIN  
364 LEER  
5 Ungültig

Die Vorlage ist somit abgelehnt worden.

#### Beschwerderecht:

Die Stimmberechtigten können wegen Verletzung des Stimmrechts oder wegen Unregelmässigkeiten bei der Vorbereitung und Durchführung der Abstimmung bis spätestens am fünften Tag nach der Veröffentlichung des Abstimmungsergebnisses im Kantonsblatt Beschwerde erheben und diese schriftlich und begründet an den Gemeinderat richten.

Riehen, 5. März 2024  
Gemeinde Riehen

### Ablauf der Referendumsfrist: 4. März 2024

Für den vom Einwohnerrat am 31. Januar 2024 gefassten und im Kantonsblatt vom 3. Februar 2024 publizierten Beschluss betreffend

#### • Bebauungsplan für das Bäumlihofareal (Gebiet)/Aeusser Baselstrasse/Bäumlihofstrasse/Kleinriehen-Promenade

ist die Referendumsfrist am 4. März 2024 unbenutzt abgelaufen.

Riehen, 5. März 2024  
Im Namen des Gemeinderats  
Die Präsidentin:  
Christine Kaufmann  
Der Generalsekretär:  
Patrick Breitenstein

### Ablauf der Referendumsfrist: 4. März 2024

Für den vom Einwohnerrat am 31. Januar 2024 gefassten und im Kantonsblatt vom 3. Februar 2024 publizierten Beschluss betreffend

#### • Unterstützung der Beyeler Museum AG (Fondation Beyeler) durch die Gemeinde Riehen während der Subventionsperiode 2024 bis 2027

ist die Referendumsfrist am 4. März 2024 unbenutzt abgelaufen.

Riehen, 5. März 2024  
Im Namen des Gemeinderats  
Die Präsidentin:  
Christine Kaufmann  
Der Generalsekretär:  
Patrick Breitenstein

### Ersatzwahl/Kommission des Gemeinderats «Lokale Agenda 21 Riehen»

#### Amtsperiode 2022–2026

Der Gemeinderat Riehen hat in seiner Sitzung vom 5. März 2024 Marlon Schick als Ersatz für Zerina Rahmen als Mitglied in die Kommission Lokale Agenda 21 Riehen für die Amtsperiode 2022–2026 gewählt.

Riehen, 5. März 2024  
Im Namen des Gemeinderats  
Die Präsidentin:  
Christine Kaufmann  
Der Generalsekretär:  
Patrick Breitenstein

## Abteilung Raumentwicklung und Infrastruktur/Submission

### Ausschreibung

1. Auftraggeber  
1.1 Offizieller Name und Adresse des Auftraggebers  
Bedarfsstelle/Vergabestelle: Einwohnergemeinde Riehen, IWB Industrielle Werke Basel Beschaffungsstelle/  
Organisator: Gemeindeverwaltung Riehen; Abteilung Raumentwicklung und Infrastruktur, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen, Schweiz, Telefon: 061 646 81 11, E-Mail: gemeinde.riehen@riehen.ch  
1.2 Angebote sind an folgende Adresse zu schicken  
Gemeindeverwaltung Riehen, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen, Schweiz, Telefon: 061 646 81 11, E-Mail: gemeinde.riehen@riehen.ch  
1.3 Gewünschter Termin für schriftliche Fragen  
19.03.2024  
Bemerkungen: Schriftliche Fragen sind bis am Dienstag, 19. März 2024, per Mail an Herrn Patrik Straumann, Jauslin Stebler AG «pas@jauslinstebler.ch» zu richten. Eine Zusammenstellung der rechtzeitig eingegangenen Fragen mit den entsprechenden Antworten wird bis am Freitag, 22. März 2024, auf www.simap.ch bereitgestellt. Es werden keine mündlichen Auskünfte erteilt. Später eingehende Anfragen können nicht mehr beantwortet werden.

1.4 Frist für die Einreichung des Angebotes  
Datum: 05.04.2024 Uhrzeit: 10.00, Spezifische Fristen und Formvorschriften: Die Angebote sind vollständig ausgefüllt im verschlossenen Umschlag versehen mit der Aufschrift «Angebot MP 3038/Artelweg» einzureichen und müssen spätestens zur angegebenen Einreichungsfrist bei der Gemeindeverwaltung Riehen, Wettsteinstrasse 1, Riehen, vorliegen. Angebote können per Post an die Gemeinde Riehen geschickt (Datum des Poststempels nicht massgebend) oder werktags persönlich am Informationsschalter der Gemeindeverwaltung im Erdgeschoss abgegeben oder im Briefkasten eingeworfen werden. (Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung: Montag, Dienstag und Donnerstag 8.00–12.00 Uhr und 14.00–16.30 Uhr; Mittwoch 8.00–12.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr sowie Freitag 8.00–15.00 Uhr) Anbietende sind berechtigt bei der Öffnung der Angebote direkt nach Ablauf der Eingabefrist anwesend zu sein.

1.5 Datum der Offertöffnung:  
05.04.2024, Uhrzeit: 10.00, Ort: Gemeindeverwaltung Riehen  
1.6 Art des Auftraggebers  
Gemeinde/Stadt  
1.7 Verfahrensart  
Offenes Verfahren  
1.8 Auftragsart  
Bauauftrag  
1.9 Staatsvertragsbereich  
Nein

### 2. Beschaffungsobjekt

2.1 Art des Bauauftrages  
Ausführung  
2.2 Projekttitle der Beschaffung  
MP 3038/Artelweg, Strassen- und Werkleitungsbau  
2.4 Aufteilung in Lose?  
Nein  
2.5 Gemeinschaftsvokabular  
CPV: 45233120 – Strassenbauarbeiten  
2.6 Gegenstand und Umfang des Auftrags  
Strassen-/Werkleitungsbau  
Aushub 150 m<sup>3</sup>  
Belagsaufbruch 350 m<sup>2</sup>  
Kieskoffer 150 m<sup>3</sup>  
Planie 425 m<sup>2</sup>  
Randabschlüsse 150 m  
Belag Tragschichten 60 t  
Belag Deckschichten 35 t  
Grabenaushub 630 m<sup>3</sup>  
Grabenspriessung 800 m<sup>2</sup>  
Kanalisation; Steinzeug (d=0,3m) 45 m  
Kontrollschacht (0,90 /1,10 m) 3 Stk.  
IWB-Schacht für Wasserzähler 1 Stk.  
Elektrizität; Rohrblock 60 m  
Wasserleitungen 90 m

2.7 Ort der Ausführung  
Artelweg in Riehen  
2.8 Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems  
12 Monate nach Vertragsunterzeichnung  
Dieser Auftrag kann verlängert werden:  
Nein  
2.9 Optionen  
Nein  
2.10 Zuschlagskriterien  
Preis Gewichtung 50%  
Unternehmererfahrungswert Gewichtung 50%  
2.11 Werden Varianten zugelassen?  
Nein  
2.12 Werden Teilangebote zugelassen?  
Nein  
2.13 Ausführungstermin  
Beginn 03.06.2024 und Ende 30.04.2025  
Bemerkungen: Zwischentermin:  
Ende September 2024; Abschluss Werkleitungen-/Strassenbauarbeiten (exkl. Deckbelag)

### 3. Bedingungen

3.1 Generelle Teilnahmebedingungen  
ATB 1: Bestätigung Einhaltung Art. 12 IVöB und weitere Bestätigungen  
ATB 2: Einhaltung der Lohngleichheit von Frauen und Männer  
ATB 3: Anwendung des Unternehmererfahrungswertsystems  
ATB 4: Sicherheit bei Tiefbauarbeiten im Bereich von IWB Werkleitungen  
ATB 5: Preisliste der vorgesehenen Deponie Typ B  
3.5 Bietergemeinschaft  
Zugelassen  
3.6 Subunternehmer  
Zugelassen  
3.7 Eignungskriterien aufgrund der nachstehenden Kriterien:  
gemäss Kapitel 3.8  
3.8 Geforderte Nachweise aufgrund der nachstehenden Nachweise:  
Nachweis eines bereits ausgeführten vergleichbaren Referenzauftrages des Anbieters, welcher die folgenden Kriterien erfüllen:  
Ausführungszeitraum: In den letzten 5 Jahren ausgeführt  
Leistungsumfang: Auftragswert mind. CHF 300'000  
Leistungsart Ausführung von Werkleitungs- und Strassenbau  
3.9 Bedingungen für den Erhalt der Ausschreibungsunterlagen  
Kosten: Keine  
3.10 Sprachen  
Sprachen für Angebote: Deutsch  
Sprache des Verfahrens: Deutsch  
3.11 Gültigkeit des Angebotes  
9 Monate ab Schlusstermin für den Eingang der Angebote  
3.12 Bezugsquelle für Ausschreibungsunterlagen  
unter www.simap.ch  
Sprache der Ausschreibungsunterlagen: Deutsch  
3.13 Durchführung eines Dialogs  
Nein

### 4. Andere Informationen

4.3 Begehungen  
Es findet keine Begehung statt.  
4.6 Sonstige Angaben  
Die Vergabe der ausgeschriebenen Leistungen der Einwohnergemeinde Riehen steht unter Vorbehalt der rechtskräftigen Kreditgenehmigung durch die zuständige Behörde sowie der abgeschlossenen Landbereinigungen.  
4.7 Offizielles Publikationsorgan  
Kantonsblatt Basel-Stadt Nr. 18/2024 www.kantonsblatt.ch  
4.8 Rechtsmittelbelehrung  
Gegen diese Ausschreibung kann innert 20 Tagen seit der Veröffentlichung auf www.simap.ch beim Verwaltungsgericht Basel-Stadt, Bäumleingasse 1, 4051 Basel, schriftlich Beschwerde eingereicht werden. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag, dessen Begründung sowie eine genaue Bezeichnung der Beweismittel enthalten. Die angefochtene Verfügung und, soweit möglich, die genannten Beweismittel sind beizulegen.

## Abteilung Raumentwicklung und Infrastruktur/Submission

### Ausschreibung

1. Auftraggeber  
1.1 Offizieller Name und Adresse des Auftraggebers  
Bedarfsstelle/Vergabestelle: Einwohnergemeinde Riehen, IWB Industrielle Werke Basel Beschaffungsstelle/  
Organisator: Gemeindeverwaltung Riehen; Abteilung Raumentwicklung und Infrastruktur, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen, Schweiz, Telefon: 061 646 81 11, E-Mail: gemeinde.riehen@riehen.ch  
1.2 Angebote sind an folgende Adresse zu schicken  
Gemeindeverwaltung Riehen, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen, Schweiz, Telefon: 061 646 81 11, E-Mail: gemeinde.riehen@riehen.ch  
1.3 Gewünschter Termin für schriftliche Fragen  
19.03.2024  
Bemerkungen: Schriftliche Fragen sind bis am Dienstag, 19. März 2024, per Mail an Herrn Patrik Straumann, Jauslin Stebler AG «pas@jauslinstebler.ch» zu richten. Eine Zusammenstellung der rechtzeitig eingegangenen Fragen mit den entsprechenden Antworten wird bis am Freitag, 22. März 2024, auf www.simap.ch bereitgestellt. Es werden keine mündlichen Auskünfte erteilt. Später eingehende Anfragen können nicht mehr beantwortet werden.

1.4 Frist für die Einreichung des Angebotes  
Datum: 05.04.2024 Uhrzeit: 10.30, Spezifische Fristen und Formvorschriften: Die Angebote sind vollständig ausgefüllt im verschlossenen Umschlag versehen mit der Aufschrift «Angebot MP 1486/Auhaldenweg» einzureichen und müssen spätestens zur angegebenen Einreichungsfrist bei der Gemeindeverwaltung Riehen, Wettsteinstrasse 1, Riehen, vorliegen. Angebote können per Post an die Gemeinde Riehen geschickt (Datum des Poststempels nicht massgebend) oder werktags persönlich am Informationsschalter der Gemeindeverwaltung im Erdgeschoss abgegeben oder im Briefkasten eingeworfen werden. (Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung: Montag, Dienstag und Donnerstag 8.00–12.00 Uhr und 14.00–16.30 Uhr; Mittwoch 8.00–12.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr sowie Freitag 8.00–15.00 Uhr) Anbietende sind berechtigt bei der Öffnung der Angebote direkt nach Ablauf der Eingabefrist anwesend zu sein.

1.5 Datum der Offertöffnung:  
05.04.2024, Uhrzeit: 10.30, Ort: Gemeindeverwaltung Riehen  
1.6 Art des Auftraggebers  
Gemeinde/Stadt  
1.7 Verfahrensart  
Offenes Verfahren  
1.8 Auftragsart  
Bauauftrag  
1.9 Staatsvertragsbereich  
Nein

### 2. Beschaffungsobjekt

2.1 Art des Bauauftrages  
Ausführung  
2.2 Projekttitle der Beschaffung  
MP 1486/Auhaldenweg, Strassen- und Werkleitungsbau  
2.4 Aufteilung in Lose?  
Nein  
2.5 Gemeinschaftsvokabular  
CPV: 45233120 – Strassenbauarbeiten  
2.6 Gegenstand und Umfang des Auftrags  
Strassen-/Werkleitungsbau  
Aushub 370 m<sup>3</sup>  
Belagsaufbruch 440 m<sup>2</sup>  
Kieskoffer 330 m<sup>3</sup>  
Planie 430 m<sup>2</sup>  
Randabschlüsse 185 m  
Belag Tragschichten 74 t  
Belag Deckschichten 32 t  
Stützmauer (neu) 34 m  
Grabenaushub 600 m<sup>3</sup>  
Grabenspriessung 750 m<sup>2</sup>  
Kanalisation; Steinzeug (d=0,3m) 75 m  
Kontrollschacht (0,90 /1,10 m) 4 Stk.  
Elektrizität; Rohrblock 60 m  
Wasserleitungen 80 m

2.7 Ort der Ausführung  
Auhaldenweg in Riehen  
2.8 Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems  
12 Monate nach Vertragsunterzeichnung  
Dieser Auftrag kann verlängert werden:  
Nein  
2.9 Optionen  
Nein  
2.10 Zuschlagskriterien  
Preis Gewichtung 50%  
Unternehmererfahrungswert Gewichtung 50%  
2.11 Werden Varianten zugelassen?  
Nein  
2.12 Werden Teilangebote zugelassen?  
Nein  
2.13 Ausführungstermin  
Beginn 03.06.2024 und Ende 30.04.2025  
Bemerkungen: Zwischentermin:  
Dezember 2024; Abschluss Werkleitungen-/Strassenbauarbeiten (exkl. Deckbelag)

### 3. Bedingungen

3.1 Generelle Teilnahmebedingungen  
ATB 1: Bestätigung Einhaltung Art. 12 IVöB und weitere Bestätigungen  
ATB 2: Einhaltung der Lohngleichheit von Frauen und Männer  
ATB 3: Anwendung des Unternehmererfahrungswertsystems  
ATB 4: Sicherheit bei Tiefbauarbeiten im Bereich von IWB Werkleitungen  
ATB 5: Preisliste der vorgesehenen Deponie Typ B  
3.5 Bietergemeinschaft  
Zugelassen  
3.6 Subunternehmer  
Zugelassen  
3.7 Eignungskriterien aufgrund der nachstehenden Kriterien:  
gemäss Kapitel 3.8  
3.8 Geforderte Nachweise aufgrund der nachstehenden Nachweise:  
Nachweis eines bereits ausgeführten vergleichbaren Referenzauftrages des Anbieters, welcher die folgenden Kriterien erfüllen:  
Ausführungszeitraum: In den letzten 5 Jahren ausgeführt  
Leistungsumfang: Auftragswert mind. CHF 300'000  
Leistungsart Ausführung von Werkleitungs- und Strassenbau  
3.9 Bedingungen für den Erhalt der Ausschreibungsunterlagen  
Kosten: Keine  
3.10 Sprachen  
Sprachen für Angebote: Deutsch  
Sprache des Verfahrens: Deutsch  
3.11 Gültigkeit des Angebotes  
9 Monate ab Schlusstermin für den Eingang der Angebote  
3.12 Bezugsquelle für Ausschreibungsunterlagen  
unter www.simap.ch  
Sprache der Ausschreibungsunterlagen: Deutsch  
3.13 Durchführung eines Dialogs  
Nein

### 4. Andere Informationen

4.3 Begehungen  
Es findet keine Begehung statt.  
4.6 Sonstige Angaben  
Die Vergabe der ausgeschriebenen Leistungen der Einwohnergemeinde Riehen steht unter Vorbehalt der rechtskräftigen Kreditgenehmigung durch die zuständige Behörde sowie der abgeschlossenen Landbereinigungen.  
4.7 Offizielles Publikationsorgan  
Kantonsblatt Basel-Stadt Nr. 18/2024 www.kantonsblatt.ch  
4.8 Rechtsmittelbelehrung  
Gegen diese Ausschreibung kann innert 20 Tagen seit der Veröffentlichung auf www.simap.ch beim Verwaltungsgericht Basel-Stadt, Bäumleingasse 1, 4051 Basel, schriftlich Beschwerde eingereicht werden. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag, dessen Begründung sowie eine genaue Bezeichnung der Beweismittel enthalten. Die angefochtene Verfügung und, soweit möglich, die genannten Beweismittel sind beizulegen.

Die Homepage Ihrer Gemeinde finden Sie unter: [www.riehen.ch](http://www.riehen.ch)

**GRUSS AUS DEM SÜDEN** Ein Vorstandsmitglied des Quartiervereins Kornfeld-Pfaffenloh berichtet

# Die Kornfeldkirche als Ort der Begegnung

Ein wichtiges – wenn nicht gar das wichtigste – Zentrum des Quartierlebens befindet sich in der und rund um die Kornfeldkirche. Schon ein Blick auf den Veranstaltungskalender im Foyer der Kirche bestätigt das reichhaltige Angebot.

Weitgehend verantwortlich für die Organisation und Koordination dieser Anlässe ist Maya Frei-Krepfer, mit der zusammen ich diesen Beitrag erstellt habe. Sie ist seit 2012 – aktuell zu 75 Prozent – als Sozialdiakonin durch die reformierte Kirche angestellt. Neben den Pfarrpersonen arbeiten mit ihr Marina Zumbrunnen (diakonische Seniorenarbeiterin), Sarah Meister (Sigristin), Katrin El Said (Leiterin des Cafés Kornfeld) und – für das Funktionieren unerlässlich – rund einhundert freiwillige Mitarbeitende.

Der Aufgabenbereich umfasst die Kinder-, Jugend- und Familienarbeit. Das generationenübergreifende Wohl der Familien ist für sie eine Herzensangelegenheit und sie schätzt es, dass sie bei der Gestaltung über viel Freiheit verfügt. Zu den beliebten Anlässen zählt der Generationenmittagstisch, die Kirche Kunterbunt, die Spielnachmittage, der Kindertreff während des Gottesdienstes und die Frauenkleidertauschbörse. Ebenfalls wichtig sind die zahlreichen Lager wie die Jugendlager, die gemeinsam mit der Dorfkirche durchgeführt werden, die Tageslager während der Schulferien oder die Pfingstlager für die ganze Familie.



Der runde Geburtstag der Kornfeldkirche wird am 1. September mit einem Fest gefeiert.

Foto: Markus Meister

## Vom Baby bis zur Seniorin

Im Quartier gibt es keine öffentlichen mietbaren Räume und darum haben auch viele eingemietete Gruppen (z. B. Turnen, Tanzen, Spielgruppe) hier Heimat gefunden. Die Tatsache, dass sich die Räumlichkeiten in einer Kirche befinden, sind nur selten und nur zu Beginn ein Hindernis. So ist die Kornfeldkirche

von Montag bis Sonntag ein offenes Haus, in dem pro Woche über 500 Menschen – vom Baby bis zur Seniorengruppe – ein- und ausgehen. Maya stellt fest, dass sich im Verlauf der letzten zehn Jahre die Toleranz gegenüber anderen Generationen, vor allem gegenüber den Jungen, stark verbessert hat, was zu einer guten Stimmung beiträgt.

Dank der Unterstützung durch die Gemeinde Riehen, der Offenheit der Evangelisch-reformierten Kirche Riehen-Bettingen und vielen freiwilligen Engagements konnte vor fünf Jahren das Café Kornfeld eröffnet werden, das ein beliebter Treffpunkt geworden und nicht mehr wegzudenken ist. Da die Steuern rückläufig sind, ist die Kirche auf zusätzliche Spenden an-

gewiesen, um das Angebot, wie es heute geschätzt wird, weiter anbieten zu können. Die Kornfeldkirche feiert in diesem Jahr ihren 60. Geburtstag. Aus diesem Grund findet am Sonntag, 1. September, ein Jubiläumstfest statt, zu dem alle jetzt schon herzlich eingeladen sind.

Noch ein Hinweis aufgrund von Anfragen an den Quartierverein: Die Boulebahn gegenüber der Kirche ist öffentlich und darf durch jedermann benützt werden.

Beat Spielmann,  
Quartierverein Kornfeld-Pfaffenloh

## Wissenswertes aus Riehen Nord und Süd

rz. Acht Quartiere, ein zweites Zentrum und über 22'000 Einwohnerinnen und Einwohner: Riehen bleibt im Herzen der Riehener ein Dorf, ist aber, statistisch gesehen, schon längst eine Stadt. Da kann es schon einmal vorkommen, dass sich die Meinungen spalten und das eine oder andere schöne Plätzchen unentdeckt bleibt. Deshalb kommen in dieser RZ-Serie Einwohnerinnen und Einwohner abwechselnd aus dem südlichen und nördlichen Teil Riehens zu Wort und berichten über die Kuriositäten, die Schönheiten oder auch die Bedürfnisse und Potenziale ihres Quartiers.

**NATURGARTEN RIEHEN** Monatliche Führungen im Brühl

## Vielfalt vor der Haustür

rz. Die Führungen im Riehener Naturgarten im Brühl werden ausgebaut, teilte die Gemeinde Riehen am Dienstag in einem Communiqué mit. Den Auftakt bildet das Thema «Essbare Wildpflanzen im Frühjahr», und zwar schon morgen Samstag, 9. März, von 14 bis 16 Uhr. Geleitet werden die Rundgänge von einer Mitarbeiterin der Gemeinde.

Der Naturgarten zeigt mit einfachen Mitteln, wie die Natur im Garten und auf Grünflächen rund um das Haus vielfältig gefördert werden kann. Die Beispiele sollen gezielt zur Nachahmung anregen und kommen ohne grossen Aufwand aus. Die Führungen vermitteln Hintergrundwissen und ganz praktische Hilfestellung.

Die Führungen haben jeweils unterschiedliche thematische Schwerpunkte und bilden so eine grosse Bandbreite der naturnahen Gartenpflege ab. Die Rundgänge beschäftigen sich unter anderem damit, wie gute Bedingungen für Vögel und Insektenfresser im Garten geschaffen werden können, wie sich Blumenwiesen säen und pflegen lassen oder welche Heilpflanzen besonders gut gedeihen. Ab April finden die Rundgänge jeweils am ersten Donnerstag im Monat von 18 bis 20 Uhr statt. Eine Aus-



Ein Blickfang im Naturgarten ist die schicke Kräuterschnecke.

Foto: zVg

nahme bildet die Augustführung; diese findet aufgrund des Nationalfeiertags am Ersten des Monats am 8. August statt. Die letzte Führung erfolgt im September. Die Führungen

im Naturgarten Riehen finden demnach am Samstag, 9. März, 14–16 Uhr, Donnerstag, 4. April, 2. Mai, 6. Juni, 4. Juli, 8. August und 5. September, 18–20 Uhr, statt. Sie sind kostenlos.

**VORTRAG** Vogelkundler laden ein in die Alte Kanzlei

## Wissenswertes über den Igel

Unsere Eltern und Grosseltern können sich noch erinnern an Familie Mecki – der vermenschlichte Igelmann mit seiner Frau Micki und den Kindern Macki und Mucki. In Film (1939), Buch und Comic wurden sie bekannt und sogar der Coiffeur durfte manche Meckifrisur nach dem Vorbild des Igelmannes schneiden. Als animierte Steiff-Puppen bewunderten wir sie in der damaligen Unterführung im Bahnhof SBB.

Etwas anders als der Familie Mecki mit ihren vielfältigen Reisen und Abenteuern ergeht es unserem einheimischen Braunbrüstigel – so heisst unser heimischer Igel nämlich richtig. Auch er unternimmt Wanderungen und erlebt dabei viele, teils lebens-



Der Braunbrüstigel ist häufig im Siedlungsgebiet anzutreffen.

Foto: zVg

gefährliche Abenteuer. Doch was wissen wir noch über ihn? Wie lebt er? Was frisst er?

Dies und viel weiteres Interessantes gibt es am Dienstag, 19. März, um 20.15 Uhr im Lüschersaal der Alten Kanzlei (Haus der Vereine) zu erfahren. Dagmar Sens-Kirchenbauer, Tierschutzbeauftragte beim Tierschutz beider Basel, wird an diesem Abend einen Bildvortrag halten und Impulse geben, damit auch unsere Enkel noch Freude an diesen stacheligen Gesellen haben können. Veranstalterin ist die Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen. Der Eintritt ist frei, im Anschluss gibt es einen Apéro.

Lucretia Wyss, Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen

**THEATER** Riehener Schülerin überzeugte mit ihrem Stück

## Ernstere Themen humorvoll verpackt

re. Planet Kepler-452b, im Jahr 2324. Klimawandel und Kriege haben die Erde schon längst vollständig zerstört. Einige Millionen Menschen hatten sich davor noch rechtzeitig auf den neuen Planeten retten können: Hier entstand eine neue Welt, fernab von Kriegen und Klimakrisen. Dafür aber mit ganz anderen Problemen: Unzufriedenheit mit sich selbst, Individualitätsverlust, Perfektionismuswahn. Die Menschen sind unglücklich.

Des Rätsels Lösung zu sein verspricht der Milliardenkonzern «Time Out», der die Kepler-Bewohner wieder glücklich machen soll. Ein tückisches Unterfangen jedoch, da die «Patienten» meist unfreiwillig dahin gelangen und mit verdächtigen Methoden behandelt werden. Das Ergebnis ist ein rein künstliches Glücksgefühl – und damit offensichtlich doch nicht

die ersehnte Lösung des Problems. «Was Leichtes für die Seele» – ein Stück der Riehener Schülerin Kim Neudeck, das vergangene Woche dreimal im Khaus aufgeführt wurde – thematisiert auf humorvolle Art und Weise tiefgründige Themen und regt zum Nachdenken an: Was ist wahres Glück? Was sind die schönen Dinge im Leben? Und ist es denn tatsächlich so wichtig und überhaupt möglich, dass alles stets perfekt läuft? Punkten konnte die Inszenierung nicht nur inhaltlich, sondern auch mit verschiedenen Elementen: Sarkastische Kommentare, selbstkomponierte Musikstücke, Slam-Poetry-Sequenzen und zuvor aufgenommene Filmsequenzen gestalteten die rund zweistündige Aufführung abwechslungsreich und machten den Abend zum wahren Theatererlebnis.



Inneres Glück auf Knopfdruck? Dass das nicht funktioniert, zeigte das Stück «Was Leichtes für die Seele» eindrücklich auf.

Foto: Boris Haberthür

**WETTER** Mittelmeerklima in der Nordwestschweiz

## Februar wie in Andalusien

rz. In der Stadt Basel herrschte im Februar Mittelmeerklima. Mit einer Mitteltemperatur von extrem hohen 9,4 Grad und einem Monatstiefstwert von lediglich +2,7 Grad an der Meteorstation Basel-Bernoullianum war es im Februar 2024 in Basel so warm wie normalerweise in Córdoba im mediterranen Andalusien, teilte der Bettinger Meteorologe Daniel Hernández am 2. März in einem Communiqué mit. Dort im

Süden Spaniens betrage das Februarmittel 9,8 Grad, wenn man die Klimanormwerte 1991–2020 berücksichtigt und damit die jüngste Normperiode.

Das dies nicht nur Grund zur Freude ist, auch bei jenen, die die warmen Temperaturen schätzen und sich gerne mal im Süden Europas wännen, bringt Hernández auf den Punkt: «Was wir seit letztem Jahr erleben, ist ein galoppierender Klimawandel.»

«BRUNNEN GEHN» Auf Einladung der Jugendarbeit Riehen erhitzte der Basler Verein am Freitagabend den Ochsenbrunnen

# Baden im warmen Riehener Quellwasser

Mehrere Interessierte kamen letzte Woche im Brunnen vor dem Polizeiposten in den Genuss eines ganz besonderen Baderlebnisses.

NATHALIE REICHEL

«Chömmeder au cho bädele?», fragt der junge Mann an der Rezeption. Das Paar nickt eifrig und begibt sich, zuerst sie, dann er, in die Umkleidekabine. Diese besteht zwar nur aus einem Vorhang, der jedoch seinen Zweck erfüllt. In Badekleidung geht's dann zügig – schliesslich ist es kalt – unter die Dusche und dann ab ins knietiefe Brunnenwasser, das angenehme 39 Grad warm ist.

Dieses etwas andere Baderlebnis im Ochsenbrunnen ermöglichte vergangenen Freitag die mobile Jugendarbeit Riehen in Zusammenarbeit mit «Brunnen gehn», einem Basler Verein. «Die Idee kommt aus den Rückmeldungen der Bevölkerung», sagt Jugendarbeiterin Menga Sartorius. Bereits in den Jahren 2018 und 2019 hatte der Basler Verein auf Einladung der damaligen mobilen Jugendarbeit den Ochsenbrunnen gleich vor dem Polizeiposten beheizt.

## Bewusst ohne Kollekte

Inzwischen trudeln die nächsten Badegäste ein. Wie die vorigen werden sie gefragt, ob sie zur Bestimmung des Eintrittspreises würfeln wollen – eine neue Methode, die der Verein habe ausprobieren wollen, wie Moritz Praxmarer erklärt: Der Besucher würfelt dreimal mit drei Würfeln und kann nach jeder Runde selber entscheiden, welche der Würfel er zählen lassen möchte; jeder Punkt auf dem Würfel entspricht dabei einem Franken. Die Idee dahinter sei, so Praxmarer, dass Besuchende den Betrag ein Stück weit dem Zufall überlassen, aber immer noch selber mitbestimmen könnten. Natürlich könne



Warmes Wasser und gute Gespräche: Das Baden im Brunnen ist für die Besucher ein Erlebnis.

Foto: Philippe Jaquet

man die Kollekte aber auch ganz frei wählen. Der Verein entscheidet sich ganz bewusst gegen einen fixen Eintrittspreis: «Wir wollen niemanden ausschliessen.»

Dann erklärt der Rezeptionist die Baderegeln, die auch auf einer Tafel zu sehen sind. «Brunnen gehn ist ein Ritual», steht da unter anderem. Was damit wohl gemeint ist?

Ja, praktisch die ganze Philosophie hinter diesem Projekt. «Das Brunnenbaden soll ein Mindset kreieren: Der Gast soll den vorgesehenen Ablauf mit der Anmeldung, Umkleide und Dusche bewusst durchlaufen und so das Bad als ganzen Prozess wahrnehmen», erklärt Praxmarer.

Um «ein Halligalli zu vermeiden», hat der Verein ausserdem vor Kurzem den Alkoholkonsum während des Brunnenbads untersagt. Rauchen ist im Brunnen ebenfalls tabu, dafür wird heisser Tee offeriert.

## «Das gewisse Etwas»

Inzwischen, eine gute halbe Stunde nach der Eröffnung, ist der Brunnen praktisch voll. Die Badegäste scheinen das Erlebnis in vollen Zügen zu geniessen: «Uns gefällt die Grundidee des Projekts: Baden im warmen Wasser, angenehme Atmosphäre und eine bunte Mischung an Leuten, mit denen man sich hier treffen und unterhalten kann», finden

Marco und Lena. Dazu passt auch eines der Vereinsziele, nämlich die Funktion von Brunnen als Treffpunkte wieder ins Leben zu rufen. Aber warmes Wasser und gute Gespräche gibt es doch auch in Wellnessresorts, oder? «Ach, dorthin geht jeder», winkt Marco ab. «Hier hingegen gibt's das gewisse Etwas.» Marlene, eine Schülerin der Primarstufe Erlensträsschen, ist vor allem vom Dampf, der aus dem Brunnen steigt, beeindruckt. Wie sie erzählt, «ist es toll, auch einmal im Winter im Brunnen baden zu können».

Moritz Praxmarer, der zusammen mit zwei, drei anderen Kollegen vom Verein an jenem Abend sozusagen im

Dienst ist, geniesst in seiner Freizeit gern auch selber das eine oder andere Brunnenbad. «Vom Brunnen aus erhält man eine spezielle Perspektive auf die Stadt und dieser Dampf hat einfach etwas Mystisches», schwärmt er, ehe er ergänzt: «Und ausserdem fühlt man sich im Brunnen so, als wäre man Teil einer Komplizenschaft: Man gehört zu den Privilegierten, die warm haben, während die anderen draussen frieren.» Die Aussage hat etwas. Als «Outsiderin» wird man allmählich irgendwie etwas neidisch, nicht auch im 39 Grad warmen Wasser zu sein.

## Zeitaufwendige Vorbereitung

Die Erhitzung des Brunnenwassers ist technisch zwar nicht sehr kompliziert, dauert aber lange. Rund sechs Stunden vor Beginn des Anlasses führen die Verantwortlichen des Vereins – aus ökologischen Gründen ausdrücklich mit den Velos, wie sie anmerken – mitsamt Material aus Basel los, um in Riehen alles einzurichten und vorzubereiten. Die Erhitzung der rund 3000 bis 4000 Liter Wasser – der Brunnen war nur ungefähr bis zur Hälfte voll – dauerte dann etwa vier Stunden. Das Prinzip ist eigentlich simpel: Das Wasser wird vom Brunnen in einen Ofen gepumpt, wo es erwärmt wird und anschliessend wieder zurück in den Brunnen fliesst. Auch dieser Vorgang ist so energieeffizient wie möglich: Für die Betätigung der Pumpe wird in die Pedale getrampt, Holz und Feuer erwärmen das Wasser. Wie in den meisten Brunnen im Dorf stammt auch dieses aus Riehener Quellen.

Die Veranstalter zeigen sich mit der dritten Durchführung des Projekts «Brunnen gehn» in Riehen zufrieden. Laut Angaben von Menga Sartorius sind an jenem Abend rund 60 Gäste in den Genuss eines Brunnenbads gekommen. Wer weiss also? Vielleicht wird der Ochsenbrunnen nächsten Winter wieder zur Wellnessoase mitten im Zentrum Riehens.

PRISMA SCHULE Tag der offenen Tür für Gross und Klein

## Musical, Popcorn und Besichtigung

rz. Die Gäste der Prisma Schule erleben gleich zu Beginn des Tags der offenen Tür vom Samstag einen Höhepunkt: Im voll besetzten Saal wurde das Musical «Die drei Bäume» vor vielen Eltern, Verwandten und interessierten Familien aufgeführt. Kinder und Jugendliche vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe hatten während einer Projektwoche Lieder, Tänze und ein Theater einstudiert, Requisiten und Kostüme angefertigt und ein Programmheft entworfen. Berührende Songs und die Geschichte von drei Bäumen, die davon träumen, einmal etwas ganz Besonderes zu werden, begeisterten rund 160 Besucherinnen und Besucher.

Anschliessend gab es verschiedene Leckereien, Popcorn und Getränke im Theaterbistro, welches von den Schülerinnen und Schülern der dritten Sek bedient wurde. Der Ansturm war riesig und die Helferinnen

und Helfer hatten alle Hände voll zu tun. Nach dem Musical konnten die Kinder mit ihren Familien im neuen Spielkeller der Prisma Schule Büchsen werfen, Tischtennis spielen, malen und ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Für alle Interessierten gab es die Möglichkeit, die Schulräume zu besichtigen und bei einer musikalischen Darbietung zu erleben, was die Musikschule zu bieten hat. Schulleiterin Sonja Albieth zieht eine positive Bilanz: «Die zahlreichen Besucher und die vielen positiven Feedbacks zeigen uns, dass unser Angebot auf Interesse stösst.»

Die Prisma Schule besteht seit rund 15 Jahren und bietet eine Spielgruppe, einen Kindergarten sowie eine Primar- und Sekundarstufe an. Die Musikschule mit Instrumentalunterricht und Kinderchor steht auch externen Kindern offen.



Zwei der drei Bäume, die im Prisma-Musical die Hauptrolle spielen. Foto: zVg

## Schnuppertag für Pfadi-Interessierte

rz. Am Samstag, 16. März, findet der nationale Pfadi-Schnuppertag statt. Rund 330 Gruppen laden Kinder und Jugendliche an zahlreichen Orten in der Schweiz ein, mit ihnen die Pfadi zu entdecken, heisst es in einer Medienmitteilung der Pfadi Region Basel.

Mit Gleichaltrigen Spiel, Spass und Abenteuer in der Natur erleben – damit verbinden viele Menschen die Pfadi als sinnvolle Freizeitbeschäftigung. In der Pfadi knüpfen bereits Kinder Freundschaften fürs Leben, probieren neue Dinge aus und erwerben so neue Fähigkeiten. Mit Worten allein lässt sich das vielfältige Angebot der Pfadi allerdings nicht beschreiben. Deshalb laden die Pfadi-Gruppen am Samstag in einer Woche potenziellen Pfadi-Nachwuchs zum Schnuppern ein. An diversen Standorten in der Deutschschweiz und der Romandie können Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 15 Jahren Pfadi hautnah erleben.

Rund 30 Abteilungen (Gruppen) der Pfadi Region Basel sind auch dieses Jahr wieder mit dabei und bereiten aufregende Nachmittage für die Kinder und Jugendlichen vor. Das Programm ist dabei von Gruppe zu Gruppe unterschiedlich. «Pfaditypische» Aktivitäten werden natürlich nicht fehlen: Ob Schlangentrost-Bräuteln am warmen Lagerfeuer, eine Seilbrücke überqueren oder beim Basteln der eigenen Kreativität freien Lauf lassen – am besten, man lässt sich einfach überraschen. Auch in Riehen gibt es die Möglichkeit zu schnuppern. Einige Pfadigruppen haben auf Instagram bereits ihr Programm angekündigt: Die Mäitlipfadi Riehen erwartet interessierte Mädchen zwischen vier und 16 Jahren um 14 Uhr beim Eisweihen; die Bubenpfadi Rheinbund trifft sich beim Wenkenross Riehen, ebenfalls um 14 Uhr. Mit dem Hashtag #pfadischnuppertag teilen die Gruppen ihre Aktivitäten am 16. März auf den sozialen Medien. Interessierte finden eine Pfadigruppe in ihrer Nähe unter [www.pfadi.swiss/mitmachen](http://www.pfadi.swiss/mitmachen).



## Den Fasnachtszauber verlängert

mf. Unter dem Motto «Mir wän nomol Fasnacht» feierte das Riehener Alterspflegeheim Humanitas am Samstag einen Fasnachtsanlass inklusive Mehlsuppe, Zwiebelwähe und Schenkeli. Freche Waggis, ein virtuoses «Schyssdrägzigli» und Gedichte sorgten für leuchtende Augen. Foto: Philippe Jaquet

## SPORT IN KÜRZE

## Six Star Medal für Elisabeth Zuidefeld

rs. Mit dem Tokio-Marathon vom vergangenen Sonntag hat die in Riehen wohnhafte Niederländerin Elisabeth Zuidefeld nun alle der «grossen sechs» der internationalen Stadtmarathons (World Marathon Majors) bestritten, wofür die «Six Star Medal» verliehen wird. In Tokio absolvierte Elisabeth Zuidefeld die 41,195 Kilometer in 4 Stunden 8 Minuten 40 Sekunden. Den Boston-Marathon bestritt sie 2017, in Berlin lief sie 2018, in London und New York 2022 und in Chicago 2023.

## Rückrundenstart für Amicitia

rs. Morgen Samstag beginnt für den Regional-Zweitligisten FC Amicitia mit dem Heimspiel gegen den FC Reinach die Rückrunde (18 Uhr, Sportplatz Grendelmatte). Das Hinrundenspiel hatten die Riehener in Reinach mit 1:2 gewonnen. Nach sechs Siegen und einem Unentschieden hatte das Team von Trainer Morris Huggel die restlichen fünf Meisterschaftsspiele der Hinrunde allesamt verloren. Überwintert hat das Team mit 19 Punkten auf dem siebten Tabellenplatz.

In der Winterpause wurde das Team punktuell verstärkt. Der bisherige Assistententrainer Jay Felske konzentriert sich ganz auf den Amicitia-Nachwuchs und wurde durch Aldo Muscio ersetzt. Neu ins Kader aufgenommen wurden Isla Huggel und Lukas Wipfli, wie der Verein schon im Januar gemeldet hatte.

Die dritte Mannschaft des FC Amicitia beginnt ihr Rückrundenspensum am kommenden Donnerstag um 18 Uhr auf der Grendelmatte gegen FF Brüglingen. Das Team steht derzeit auf Platz zwei.

## Fussballverband Nordwestschweiz, Regionalmeisterschaft, Saison 2023/24

**2. Liga Regional:** 1. FC Allschwil 13/33 (50) (29:8), 2. FC Aesch 13/25 (27) (31:21), 3. FC Breitenbach 13/23 (44) (32:20), 4. FC Gelterkinden 13/22 (31) (27:22), 5. FC Möhlin-Riburg/ACLI 13/21 (62) (22:21), 6. BSC Old Boys II 13/20 (37) (17:16), 7. FC Amicitia I 13/19 (45) (26:26), 8. AC Rossoneri 13/18 (69) (20:27), 9. SV Muttenz II 13/15 (35) (26:28), 10. FC Wallbach-Zeiningen 13/14 (13) (19:25), 11. FC Reinach 13/12 (39) (16:22), 12. FC Laufen 13/12 (60) (19:22), 13. AS Timau Basel 13/11 (93) (21:33), 14. FC Oberwil 13/10 (49) (22:36).

**4. Liga Regional:** 1. FC Türkigücü 12/26 (41) (47:17), 2. FC Amicitia III 12/24 (34) (38:16), 3. BCO Alemannia Basel 12/21 (15) (30:14), 4. FC Schwarz-Weiss II 12/19 (14) (35:18), 5. FF Brüglingen Basel 12/17 (15) (26:15), 6. FC Bachletten 2020 12/13 (12) (31:26), 7. SV Muttenz III 12/9 (14) (14:28), 8. AS Timau Basel II 12/9 (30) (19:29), 9. FC Münchenstein II 12/8 (18) (19:32), 10. SV Transmontanos Basel 12/6 (47) (14:34), 11. SC Steinen Basel 12/2 (16) (7:51), 12. VfR Kleinhühningen II 22/-6 (24) (0:0) (Rückzug).

## Unihockey-Resultate

Männer, Kleinfeld, 2. Liga, Gruppe 2:  
**UHC Riehen I - TV Nunningen** 6:4  
**Riehen - Unihockey Derendingen** 7:5

Männer, Kleinfeld, 4. Liga, Gruppe 7:  
**UHC Riehen II - SV Trimbach** 6:1  
**UHC Riehen - Unihockey Fricktal III** 5:6

Junioren B, Regional, Gruppe 5:  
**Griffins Muttenz-Pratteln - Riehen** 5:7  
**UHC Basel United - UHC Riehen** 1:4

Junioren C, Regional, Gruppe 7:  
**UHC Riehen I - Reinacher SV** 7:11  
**UHC Nuglar United - UHC Riehen I** 10:4

Junioren C, Regional, Gruppe 8:  
**UHC Riehen II - UHC Tigers H.-T.** 6:1  
**UHC Lenzburg I - UHC Riehen II** 8:8

Junioren D, Regional, Gruppe 12:  
**UHC Riehen I - UHC Basel United I** 3:9  
**TV Oberwil BL II - UHC Riehen I** 9:10

Junioren D, Regional, Gruppe 13:  
**Riehen II - Frenkendorf-Füllinsdorf** 2:4  
**Reinacher SV II - UHC Riehen II** 1:19

Junioren B, Regional, Gruppe 1:  
**Einhorn Hünenberg - UHC Riehen** 6:1  
**UHC Riehen - Aergera Giffers** 0:5

Junioren C, Regional, Gruppe 2:  
**UHC Oekingen - UHC Riehen** 17:1  
**UHC Riehen - Bern Capitals Ost** 5:6

Junioren E, Regional, Gruppe 8:  
**TV Oberwil BL II - UHC Riehen** 2:5  
**Reinacher SV I - UHC Riehen** 8:5  
**UHC Riehen - UHC Basel United I** 1:10

## Volleyball-Resultate

Frauen, 2. Liga:  
**KTV Riehen II VB Therwil V** 1:3  
**Sm/Aesch Pffingen IV - Riehen II** 3:0

Frauen, 4. Liga, Gruppe B:  
**VB Binningen II - KTV Riehen IV** 0:3

Frauen, 5. Liga, Gruppe B:  
**KTV Riehen V - SC Uni Basel III U23** 3:0

Männer, 2. Liga:  
**KTV Riehen I - VB Therwil III** 3:0  
**TV Arlesheim II - KTV Riehen I** 3:1

Junioren U19, Finalrunde B:  
**KTV Riehen - VB Therwil** 0:3  
**TV Arlesheim - KTV Riehen** 3:1

Junioren U17, Finalrunde B:  
**KTV Riehen B - VB Binningen** 1:3

Easy League Women I:  
**TV Itingen - VBTV Riehen** 3:0

## Volleyball-Vorschau

Frauen, 2. Liga:  
Sa, 9. März, 13 Uhr, 99er-Halle Mühleboden  
**VB Therwil III - KTV Riehen II**  
Do, 14. März, 20 Uhr, Niederholz  
**KTV Riehen II - VBC Allschwil I**

Frauen, 4. Liga, Gruppe A:  
Mo, 11. März, 20.30 Uhr, Bodenacker Liestal  
**VBC Gym Liestal - KTV Riehen IV**  
Mi, 13. März, 20.30 Uhr, Bläsi Basel  
**City Volley Basel III - KTV Riehen IV**

Frauen, 4. Liga, Gruppe B:  
Sa, 9. März, 17 Uhr, Hinter Gärten  
**KTV Riehen IV - VBC Liesberg**  
Mo, 11. März, 20.30 Uhr, Bläsi Basel  
**City Volley Basel IV - KTV Riehen IV**

Frauen, 5. Liga, Gruppe B:  
Sa, 9. März, 14 Uhr, Sappeten Bubendorf  
**VBC Bubendorf IV - KTV Riehen V**

Männer, 4. Liga, Gruppe B:  
Sa, 9. März, 18.15 Uhr, Hagenbuch  
**TV Arlesheim IV - KTV Riehen II**  
So, 10. März, 14 Uhr, Kriegacker Muttenz  
**TV Muttenz II - KTV Riehen II**

Junioren U19, Finalrunde B:  
Fr, 8. März, 18.30 Uhr, 99er-Halle Mühleboden

**VB Therwil - KTV Riehen**  
Sa, 9. März, 13 Uhr, Hinter Gärten  
**KTV Riehen - VBC Bubendorf**  
So, 10. März, 16 Uhr, Kriegacker Muttenz  
**TV Muttenz - KTV Riehen**

Junioren U17, Finalrunde A:  
Sa, 9. März, 15 Uhr, Hinter Gärten  
**KTV Riehen A - City Volley Basel**  
So, 10. März, 18 Uhr, Kriegacker Muttenz  
**TV Muttenz - KTV Riehen A**  
Do, 14. März, 20 Uhr, Hinter Gärten  
**KTV Riehen A - TV Muttenz**

Junioren U17, Finalrunde B:  
Sa, 9. März, 15 Uhr, SH Gym Laufen  
**VBC Laufen - KTV Riehen B**  
So, 10. März, 14 Uhr, Spiegelfeld Binningen  
**VB Binningen - KTV Riehen B**  
Do, 14. März, 19.15 Uhr, Gerenmatte  
**TV Arlesheim - KTV Riehen B**

## Basketball-Resultate

Männer, 2. Liga:  
**CVJM Riehen I - BC Arlesheim II** 59:66

Männer, 4. Liga:  
**Riehen II - TSV Rheinfelden II** 35:43

Mixed U12 Regional:  
**Liestal Basket 44 II - Riehen I** 35:40  
**CVJM Riehen II - BC Pratteln II** 43:26  
**TV Muttenz I - CVJM Riehen I** 42:37  
**CVJM Riehen II - JuraBasket II** 34:21

## Basketball-Vorschau

Junioren U18, Regional:  
Fr, 8. März, 19 Uhr, Omnisports Moutier  
**BC Moutier - CVJM Riehen**  
Mi, 13. März, 20.30 Uhr, Engerfeld  
**TSV Rheinfelden - CVJM Riehen**

Junioren U16, Regional:  
Do, 14. März, 18.45 Uhr, Wasserstelzen  
**CVJM Riehen - SC Uni Basel II**

Junioren U16, Regional:  
So, 10. März, 10.30 Uhr, KuSpo Bruckfeld  
**BC Münchenstein - CVJM Riehen**

## Basketball-Tabellen

Basketballverband Nordwestschweiz, Saison 2023/24, Tabellen Zwischenstand

**Frauen 2. Liga:** 1. BC Arlesheim II 5/10 (341:268), 2. CVJM Riehen I 6/8 (393:321), 3. BC Allschwil II 5/2 (266:316), 4. BC Arlesheim III 6/2 (312:407).

**Männer 2. Liga:** 1. BC Arlesheim II 11/20 (809:652; 1/2 +14), 2. JuraBasket 12/20 (1965:814; 1/0 -14), 3. Liestal Basket 44 I 11/14 (880:796; 2/2 0), 4. CVJM Riehen I 12/14 (877:809; 2/2 0), 5. BC Bären Kleinbasel II 11/12 (806:752; 1/2 +10), 6. BC Allschwil I 12/12 (820:802; 1/0 -10), 7. BC Bären Kleinbasel III 12/8 (918:989), 8. SC Uni Basel I 12/2 (617:1028; 1/2 +11), 9. BC Arlesheim III 11/2 (715:965; 1/0 -11).

**Männer 4. Liga:** 1. BBC Laufen 7/12 (395:306), 2. BC Pratteln I 6/10 (345:305), 3. SC Uni Basel II 7/8 (329:292; 2/4 +23), 4. JuraBasket II 8/8 (394:454; 3/4 -12), 5. TSV Rheinfelden II 8/8 (419:393; 3/0 -11), 6. CVJM Riehen II 10/6 (446:489), 7. BC Moutier II 8/2 (324:413).

**Junioren U18, High:** 1. BC Allschwil I 3/6 (286:128), 2. TSV Rheinfelden 3/6 (235:119), 3. SC Uni Basel 3/6 (218:112), 4. BC Arlesheim II 4/4 (272:278), 5. BC Moutier 2/2 (114:120), 6. CVJM Riehen II 3/2 (152:199), 7. BC Bären Kleinbasel 3/2 (133:192), 8. Liestal Basket 44 4/0 (195:320), 9. TV Muttenz 3/0 (106:243).

## Fussball-Vorschau

2. Liga Regional:  
Sa, 9. März, 18 Uhr, Grendelmatte  
**FC Amicitia I - FC Reinach**

4. Liga, Gruppe 4:  
Do, 14. März, 20 Uhr, Grendelmatte  
**FF Brüglingen Basel - FC Amicitia II**

## SCHACH Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft vor Saisonbeginn

## SG Riehen als Titelverteidiger-Favorit



Die Teams der SG Riehen und der SG Zürich - hier bei letztjährigen Spitzenkampf in Riehen - sind auch diese SMM-Saison die Topfavoriten.  
Foto: Archiv RZ Rolf Spriessler

Übermorgen Sonntag, 10. März, beginnt die neue Saison der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft in der Nationalliga A. Die Schachgesellschaft Riehen ist Titelverteidigerin und startet auch diese Saison aus der Poleposition. Die Zusammensetzung des Meisterteams blieb gleich. Nachdem Riehen letztes Jahr erstmals den Schweizermeistertitel hatte erringen können, drängten sich keine Veränderungen auf - never change a winning team. Insgesamt gab es in der Nationalliga A allgemein sehr wenige Wechsel. Lediglich Luzern und Wollishofen konnten sich leicht verstärken. Genf hat gar den Abgang eines Grossmeisters zu vermelden und befindet

sich nicht mehr in der Rolle eines Topstiefelfavoriten. Stärkste Rivalin für Riehen wird wohl einmal mehr die Schachgesellschaft Zürich sein, bei der auch Konstanz grossgeschrieben wird. Auch die Zürcher treten mit der gleichen Mannschaft an wie letztes Jahr.

Während also Riehen und Zürich punkto Spielstärke ihrer Kaderspieler klar an der Spitze der Startrangliste stehen, liegen die sechs folgenden Vereine Genf, Winterthur, Wollishofen, Luzern, Réti Zürich und Mendrisio dicht beieinander. Deutlich abgeschlagen sind hingegen die beiden Aufsteiger Bodan Kreuzlingen und Schwarz-Weiss Bern. Es käme einer

grossen Überraschung gleich, wenn diese beiden Teams den direkten Wiederabstieg verhindern könnten.

Das Saisonziel der Riehener ist gesetzt. Die Titelverteidigung wird anvisiert. In der ersten Runde trifft Riehen auswärts auf Réti Zürich. Dieser Wettkampf wird im Internet auf Lichess live übertragen (<https://lichess.org/broadcast/smm-2024-reti-heimspiele/round-1-reti-1-riehen-1/D6VIU1Ns>) - mit der üblichen viertelstündlichen Zeitverzögerung aufgrund der Anti-Cheating-Regeln. Spielbeginn ist wie üblich um 12.30 Uhr. Das erste Heimspiel steigt am Sonntag, 14. April, um 12.30 Uhr im Lüschersaal der Alten Kanzlei. *Peter Erisman, SG Riehen*

## Schach, Schweizerische Vereinsmeisterschaft SMM, Saison 2024

**Die 10 NLA-Klubs und ihre 10 Top-Spieler.**  
**SG Riehen (Klassierung 2023: 1.):** GM Markus Ragger 2672, GM Adrien Demuth 2570, GM Andreas Heimann 2567, IM Ioannis Georgiadis 2495, GM Olivier Renet 2463, IM Dennis Breder 2462, IM Nicolas Brunner 2461, GM Ognjen Cvitan 2439, 2344, FM Gregor Haag 2385, FM Dorian Jäggi 2318 (ELO-Schnitt 2439, Nr. 1 der Startrangliste); **SG Zürich (2.):** GM Christian Bauer 2614, GM Alexandra Kosteniuk 2509, GM Yannick Pelletier 2498, IM Werner Hug 2461, GM Lucas Brunner 2431, IM Anthony Petkidis 2408, FM Noah Fecker 2395, GM Lothar Vogt 2383, IM Ilja Mutchnik 2370, FM Jonathan Rosenthal 2338 (2441, Nr. 2); 3. **Genf (3.):** GM Romain Edouard 2628, GM Clovis Vernay 2525, GM Andrei Sokolow 2460, GM Jean-Noël Riff 2452, IM Quentin Burri 2382, IM Yohan Benitah 2378, IM Alexandre Vuilleumier 2360, FM Aurelio Colmenares 2308, FM Teimur Toktomushev 2280, Dominique Li 2257 (2403, Nr. 3); **Winterthur (4.):** GM Miguel Santos Ruiz 2606, GM Nico Georgiadis 2557, IM Richard Forster 2481, IM

Dennis Kaczmarczyk 2436, IM Martin Ballmann 2327, FM Benedict Hasenohr 2312, FM Kambez Nuri 2308, FM Julian Schärer 2302, FM Walter Bichsel 2248, WIM/FM Lena Georgescu 2247 (2382; Nr. 4); **Luzern (5.):** GM Martin Krämer 2568, IM Valery Atlas 2436, IM Oliver Kurmann 2417, IM Fabian Bänziger 2403, IM Roland Lötscher 2396, IM Gabriel Gähwiler 2390, IM Theo Stijve 2365, FM Aleksandar Rusev 2293, WGM Ghazal Hakimi-fard 2267, Pirmir Lötscher 2074 (2361, Nr. 6); **Réti Zürich (6.):** GM Sebastian Bogner 2531, GM Mihajlo Stojanovic 2512, IM David Pires Tavares Martins 2448, IM Jewgeni Degtjarew 2362, IM Christian Maier 2346, Francesco Antognini 2289, FM Sigurdur Sigfusson 2287, FM Jonas Wyss 2284, FM Matthias Gantner 2251, WGM Monika Müller-Seps 2250 (2356, Nr. 7); **Mendrisio (7.):** GM Sabino Brunello 2522, GM Michele Godena 2510, IM Fabio Bellini 2453, IM Emiliano Aranovich 2348, IM Paolo Vezzosi 2324, FM Loris Cereda 2311, FM Fabrizio Patuzzo 2303, IM Renzo Mantovani 2301, WGM/IM Yelena Sedina 2278,

FM Alec Salvetti 2206 (2356, Nr. 8); **Wollishofen (8.):** GM Li Min Peng 2548, GM Michael Prusikin 2532, IM Konstantin Boruck 2437, FM Marco Gähler 2352, IM Olivier Moor 2324, IM Roger Moor 2321, IM Michael Hochstrasser 2314, FM Andreas Umbach 2303, FM Fabian Mäser 2282, Jürgen Fend 2249 (2366, Nr. 5); **Bodan Kreuzlingen (Aufsteiger):** IM Frank Zeller 2408, FM Martin Jogstad 2401, IM Theo Hommes 2383, IM Peter Kühn 2336, FM Dieter Knödler 2261, FM Marcel Wildi 2224, Stefan Egle 2205, Marcel Marentini 2161, Patrick Seitz 2142, Michael Schmid 2130 (2265, Nr. 9); **Schwarz-Weiss Bern (Aufsteiger):** IM Markus Klauser 2338, IM Markus Löffler 2312, Mauro Boffa 2225, FM Matthias Mattenberger 2220, Benjamin Dobschat 2206, Matteo Jaggy 2193, Nicolas Curien 2167, Simon Schweizer 2146, Frank Salzgeber 2146, Julian Turkmani 2103 (2206, Nr. 10). - **Partien der 1. Runde (10. März):** Réti Zürich - SG Riehen I, Winterthur - SG Zürich, Schwarz-Weiss Bern - Genf, Bodan Kreuzlingen - Luzern, Mendrisio - Wollishofen.

## LEICHTATHLETIK Cross-Schweizermeisterschaft im Tessin

## Formtest mitten im Wintertraining

Zum Abschluss der Cross-Saison fanden am vergangenen Wochenende in Moghegno die Schweizermeisterschaften statt. Als einziger Athlet des TV Riehen ging Alex Stricker bei den Männlichen U18 an den Start. Für die anderen Riehener Nachwuchsläufer kam dieser Wettkampf nach überstandenen Verletzungen oder wegen Krankheit noch zu früh. Auch Alex Stricker startete ohne grosse Erwartungen. Die zwei intensiven Trainingslagerwochen während der Faschnachtsferien in Portugal waren noch nicht ganz verarbeitet.

Da für ihn noch vor der Sommerpause als Saisonhöhepunkte die Steeple-Schweizermeisterschaft und die Langdistanz-Schweizermeisterschaft anstehen, hatte sich Alex Stricker nicht speziell auf die Cross-Saison vorbereitet. Nach der langen Anreise ins regnerische Tessin entwickelte sich für den Riehener das U18-Rennen von Beginn an zu einem intensiven Abnutzungskampf. Das Teilnehmerfeld war deutlich stärker besetzt als in vergangenen Jahren.



Alex Stricker unterwegs am Cross-SM-Rennen der MU18 in Moghegno.  
Foto: Michael Zarantonello

Praktisch alle Spitzenläufer waren am Start. Alex Stricker konnte mit der Spitzengruppe nicht mithalten und lief sein eigenes Tempo. Zum Schluss resultierte der 16. Platz unter 34 Klassierten, der Rückstand auf den Sieger Lars Oeschger vom BTV Aarau betrug eine Minute und 20 Sekunden. Der Lauf war für Alex Stricker sicher ein gelungener Formtest, auch wenn die Klassierung etwas enttäuschend ausfiel.

Am Samstag, 16. März, eröffnet der TV Riehen seine Freiluftsaison mit dem vereinsinternen Waldlauf in den Langen Erlen. Nach den Trainingslagern der Aktiven in der letzten Märzwoche in Tenero und der Jugendriege Anfang April in Willisau folgt am 27. April das Leichtathletik-Eröffnungsmeeeting auf der Grendelmatte. Saisonhöhepunkte als Veranstalter sind für den TV Riehen die Einkampfmehrschichten beider Basel vom 8./9. Juni und die Schweizerische Vereinsmeisterschaft Nationalliga C/Promotion am 14. September.

*Michael Zarantonello, TV Riehen*

## UNIHOCKEY Meisterschaft Männer Kleinfeld 2. Liga

## Das spezielle Tor von Adrian Schmutz zum Schluss

Am Schlußtag der Meisterschaft ging es für die Männer des UHC Riehen in der Zweitligameisterschaft nur noch um die goldene Ananas. Man befand sich im Mittelfeld, hatte nach vorne wenig zu erwarten und von hinten nichts zu befürchten.

## Späte Entscheidung gegen Nunningen

Die Riehener begannen ihr Pensum an der sonntäglichen Spielrunde in Lüterkofen mit dem Spiel gegen den TV Nunningen, der noch um dem Ligaerhalt spielte. Das Ziel, mehr Leidenschaft aufs Feld zu bringen, erreichten die Riehener nur teilweise. Joris Fricker eröffnete das Skore nach einem Abpraller mit viel Wasserverdrängung. Nach dem Nunninger Ausgleich überliess Riehen das Spieldiktat den Solothurnern. Vor der Pause war es nochmals Joris Fricker, der mit einem veritablen Sonntagsschuss die 2:1-Pausenführung sicherstellte.

Das Ziel, den TV Nunningen nach der Pause abzuschütteln, gelang nicht. Nach dem Gegentreffer zum Ausgleich hatte Joris Fricker trotz der Ablehnung der Renteninitiative noch nicht ausgestempelt und besorgte mit einem Flatbush die erneute Führung. Das Spiel wogte hin und her. Die Schwarzbuben zogen ihren Torhüter und suchten beim Stand von 5:4 für Riehen den Ausgleich. Für ihr Risiko erhielten sie aber die Quittung in Form des sechs-



Adrian Schmutz, hier bei einem Ligacup-Heimspiel im Oktober 2022, spielte in Lüterkofen sein letztes Meisterschaftsspiel.

Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

tens Riehener Tores, das mit dem Schlusspfiff fiel. Die Freude der Riehener über die beiden Punkte hielt sich angesichts der gezeigten Leistung in Grenzen.

## Ein Tor zum Karriereende

Gegen den alljährlichen Aufstiegsaspiranten aus der Gegend Derendingen wollten wir die Riehener eine bessere Leistung aufs Parkett zaubern. Eine erste Weichenstellung nahm Oliver Peyron mit einem schönen Drehschuss vor. Riehen verbiss sich sofort in dieses Spiel und kämpfte solidarisch. Senior Marc Osswald beantwortete den Ausgleich der Derendinger postwendend und Gian Gaggiotti versorgte in Federer-Manier einen Flip von Oliver Peyron einhändig zur Zweitoreführung. Zur Pause trennte die beiden Teams wieder nur ein Tor.

Nach Wiederaufnahme des Spiels gleich Derendingen zum 3:3 aus. Reto Stauffiger brachte seine Farben wieder in Front und Pascal Zaugg legte gleich nach. Diese Zweitoreführung hielt bis kurz vor Schluss, weil Aurelio Gaggiotti nach dem Anschlusstor das anschließende Bully gleich wieder im gegnerischen Tor versenkte. Als die Spieluhr nur noch eine Runde zu drehen hatte, kam Derendingen nach einem Slapsticktor tatsächlich nochmals in Schlagdistanz.

Dann nahm der Sport mal wieder die Geschichtenfeder in die Hand und

schrub Adrian Schmutz einen Karriereabschluss wie gemalt. Wie man ihn kennt, lief der Kurierjunge im Dreigegegen-Vier-Spiel die gegnerischen Spieler an, bis diese einen unsauberen Pass in die Fänge von Thierry Meister spielten. Dieser lancierte mit letzter Kraft seinen Teamkollegen Adrian Schmutz, der mit seinem Schuss unter die Latte des verwaisten Derendinger Tores zwei Sekunden vor seinem Karriereende eine jahrelange Scharte auswetzte. Das Team dankte ihm für seinen unermühtlichen Einsatz und die unzähligen schönen, lustigen und erfolgreichen Stunden mit ihm und wünschte ihm alles Gute.

Thierry Meister, UHC Riehen

UHC Riehen I - TV Nunningen 6:4 (2:1)  
Riehen I - Unihockey Derendingen 7:5 (3:2)

UHC Riehen I: Andreas Waldburger/Mannuel Kissner (Tor); Oliver Peyron, Gian Gaggiotti, Aurelio Gaggiotti, Reto Stauffiger, Marc Osswald, Joris Fricker, Pascal Zaugg, Adrian Schmutz, Thierry Roth, Thierry Meister.

Männer, Kleinfeld, 2. Liga, Gruppe 2:

1. UHC S.D. Heimberg 18/28 (106:75),
2. UH Zulgtal Eagles III 18/24 (114:70),
3. Unihockey Derendingen 18/24 (110:89),
4. Schatrine Bellach 18/23 (105:76),
5. UHC Riehen I 18/21 (96:78),
6. TV Lüterkofen 18/16 (116:126),
7. Unihockey Lohn 18/14 (94:107),
8. TV Nunningen 18/12 (88:108),
9. STV Murgenthal 18/12 (84:106),
10. Racons Herzogenbuchsee II 18/6 (65:143).

## UNIHOCKEY Meisterschaft Junioren E Regional

## Endlich Heimrunde für die Jüngsten



Das jüngste Nachwuchsteam des UHC Riehen im Heimrundenspiel gegen den Reinacher SV.

Foto: Philippe Jaquet

Am vergangenen Sonntag war es so weit. Die Heimrunde der jüngsten Mannschaft des UHC Riehen, der E-Junioren und -Juniorinnen, stand an. Die Heimrunde ist immer ein Saisonhighlight, umso mehr, wenn es die erste der noch jungen Unihockeykarriere ist. Die Vorfreude war riesig, aber dementsprechend gross auch die Nervosität. Man wollte für den UHC Riehen punkten und den Fans in der Sporthalle Niederholzhalle zeigen, was man in dieser schon Saison alles gelernt hatte.

Das Gelernte konnte gut umgesetzt werden und das Team zeigte einen starken ersten Match gegen den TV Oberwil, auch wenn das erste Tor ein wenig auf sich warten liess. Der Torhüter konnte nicht nur sein Team in Führung bringen, sondern auch sein Goaldebüt feiern. Und ab da ging bei allen der Knopf auf, man konnte gemeinsam eine solide 5:2-Führung aufbauen und verteidigen und so den zweiten Saisonsieg feiern.

Die Freude über den Sieg war gross und die Motivation für den zweiten Match noch grösser. Alle wussten, dass der nächste Gegner, Reinacher Sportverein, etwas schwieriger zu besiegen sein würde. Nach wunderschö-

nem Zusammenspiel, guter Verteidigungsarbeit, einigen Paraden des Goalies und einer mirakulösen Aufholjagd stand es schliesslich 5:8 für Reinach. Trotz dieser Niederlage liessen sich die Riehener nicht unterkriegen und starteten auch so gleich in den dritten und letzten Match. Nach den beiden ersten Spielen war allerdings doch etwas die Luft draussen und man liess sich von Basel United dominieren. Mit einem 1:10 und der zweiten Niederlage des Tages ging die Runde für das Heimteam zu Ende.

Mit dem Ziel, die Freude am Spiel im Fokus zu behalten, blickt das Junior-E-Team des UHC Riehen auf eine tolle Heimrunde zurück und blickt mit viel Vorfreude den letzten zwei Runden der Saison entgegen.

Lena Messmer, UHC Riehen

UHC Riehen - TV Oberwil BL II 5:2  
UHC Riehen - Reinacher SV I 5:8  
UHC Riehen - UHC Basel United I 1:10

Junioren E Regional, Meisterschaftsrunde, Sporthalle Niederholz. - UHC Riehen: Kilian Bartocha, Malin Gisler, Jonas Keller, Joanne Kunz, Stella Ladwig, Jorin Niederberger, Clement Sartorius, Konstantin Schmiedeberg, Teresa Schmieder, Yaron Schriber, Jasmin Wunderle, Tiziana Näf.

## UNIHOCKEY Meisterschaft Junioren B Regional Heimrunde

## Ein erhoffter und ein unerwarteter Sieg

Die B-Junioren des UHC Riehen trumpfen an der Heimrunde vom vergangenen Sonntag in der Sporthalle Niederholz gross auf und gewannen sowohl gegen Muttentz-Pratteln als auch im Kantonsderby gegen Basel United.

Bis zur Heimrunde war die Saison der Riehener B-Junioren nicht mit vielen Erfolgen gesegnet. Nur zwei Siege, davon einen durch Forfait, und ein Unentschieden hatten in vierzehn Spielen herausgeholt werden können und als Konsequenz waren die Riehener auf dem achten Tabellenplatz anzutreffen.

## Rewanche in umkämpftem Spiel

Der erste Gegner an der Heimrunde waren die Griffins Muttentz-Pratteln, ein Team, das sogar noch hinter Riehen lag und im Hinspiel im vergangenen Herbst gegen Riehen seine bisher einzigen Punkte geholt hatte. Damit war noch eine Rechnung offen und Riehen wollte sich vor eigenem Publikum revanchieren.

Mit vier kompletten Blöcken war die Riehener Auswechselbank voll besetzt und die Vorgabe des Trainers, viel Druck auf den Gegner auszuüben, konnte mit vollen Kräften angegangen werden. Dass das Spiel kein Selbstläufer werden sollte, wurde schnell klar, denn trotz einiger klarer Chancen in den Startminuten zappelte der Ball nach einem Eigentor auf der falschen Seite im Netz. Riehen blieb aber seiner Linie treu und versuchte das Spieldiktat zu übernehmen. Trotz drei Riehener Treffern stand

es zur Halbzeit aber nur unentschieden, denn zu oft wurde überhastet der Abschluss gesucht, was dem Gegner immer wieder Kontermöglichkeiten eröffnete, die er zweimal nutzte.

In der zweiten Halbzeit wogte das Spiel hin und her. Muttentz-Pratteln hielt vor allem körperlich dagegen und spielte oft an der Grenze des Erlaubten. Im immer hitziger werdenden Spiel konnte sich keine Mannschaft absetzen, sodass Riehen zehn Minuten vor Schluss ein Time-out nahm und auf drei Linien umstellte, um den Druck weiter zu erhöhen. Immer wieder konnte sich Riehen in gute Abschlusspositionen bringen, aber der gegnerische Torhüter schien seinen besten Tag erwischt zu haben und parierte Schuss um Schuss. Erst in den letzten Minuten konnte Riehen diesen Bann brechen und es gelang, sich mit zwei Toren abzusetzen. Dieser Vorsprung wurde dann mit viel Einsatz über die Zeit gebracht und mit dem Schlusspfiff war die Freude über den 7:5-Erfolg riesengross.

## Überraschung im Kantonsderby

Im zweiten Spiel des Tages konnte gegen das viertplatzierte Basel United eigentlich kein Sieg erwartet werden. Riehen wollte eher defensiv agieren, um den Gästen keinen Platz zu bieten, und mit viel eigenem Ballbesitz geduldig spielen. Diese Vorgabe wurden vom Anpfiff an konsequent umgesetzt, sodass sich ein Spiel mit wenig Torgelegenheiten entwickelte. So gelang bis zur Pause nur den Baslern ein einziges Tor.

Hoch motiviert, konzentriert und mit wenigen taktischen Anpassungen fuhren die Riehener nach der Pause fort und nach einiger Zeit gelang Riehen der umjubelte Ausgleich. Als dann wenige Minuten vor Schluss noch ein gegnerischer Spieler für zwei Minuten auf die Strafbank geschickt wurde, bot sich eine einmalige Gelegenheit, sogar in Führung zu gehen, und tatsächlich war das Überzahlspiel erfolgreich. In den letzten beiden Minuten konnten die stürmisch anrennenden Basler immer wieder erfolgreich abgeblockt werden, und Riehen legte noch zwei Treffer drauf, die wie der Schlusspfiff frenetisch bejubelt wurden.

Christoph Niederberger, UHC Riehen

Riehen - Griffins Muttentz-Pratteln 7:5 (3:3)

UHC Riehen - UHC Basel United 4:1 (0:1)

Junioren B Regional, Meisterschaftsrunde, Sporthalle Niederholz. - UHC Riehen: Michael Schweizer (Tor); Ruben Böhringer, Linus Düggeli (-/1), Aaron Feusi, Simon Gysel (1/-), Liam Held, Lias Niederberger, Gian Pfenninger (-/1), Elia Schmitt (3/-), Laurent Sick, Noel Weibel (-/1), Giona Widmer, Benjamin Zeller (3/1).

Junioren B, Regional, Gruppe 5: 1. Reinacher SV 16/30 (188:46), 2. UHC Frenkendorf-Füllinsdorf 16/27 (172:81), 3. UHC Nuglar United 16/25 (169:74), 4. UHC Basel United 16/20 (100:78), 5. FBC Känerkinden 03 16/17 (118:103), 6. TV Wild Dogs Sissach 16/13 (95:101), 7. TV Bubendorf 16/13 (82:147), 8. UHC Riehen 16/9 (59:108), 9. Griffins Muttentz-Pratteln 16/4 (57:218), 10. TV Flüh-Hofstetten-Rodersdorf 16/2 (72:156).



Der grosse Jubel des UHC Riehen beim Schlusspfiff im Kantonsderby gegen den UHC Basel United.

Foto: Andreas Zeller

# KREUZWORTRÄTSEL NR. 10

wachs-ähnlicher Stoff	german. Gott des Donners	Schlucht des Hinterheins	Papstname	zeitlich abstimmen (engl.)	ugs.: überempfindlicher Mensch	frühere span. Kriegsflotte	alte orient. Reichsform	Wohnschiff	Kose-name des Vaters	Voraus-sicht
Vorweihnachtszeit	7				Genfer int. Hilfskomitee (Abk.)			Anwendungssoftware f. Mobilgeräte (Kw.)		
frz.: König			Aufforderung, etwas zu nehmen			Handklaviatur der Orgel			6	
Körperbau-lehrer				1	Mineral, Schmuckstein			belg. Heilbad in d. Ardennen		
Abk.: Familie			griech. Göttervater			Stehlerin				
weibliche Wesen					Abk.: Eidg. Schwing- und Älplerfest		5	erhaben	ge-rippetes Gewebe	
Ausgangspunkt, Beginn	Abart, Variante, Varietät		engl.: Baum			Laubbaum				
Herrschertitel	Heiliger, Bischof von Sitten	Ort im Mendrisio (TI)		motorisiertes Zweirad (Kw.)		beständig	chem. Element, Metall	Hahnenfussgewächs		Abendgesellschaft (frz.)
					längliche Vertiefung (Schallplatte)	ugs.: amerik. Polizist	Zauberwort in «1001 Nacht»	grell, extrem, unerhört	4	
Sternschnuppe				10	Hauptstadt in Europa			musikalisches Bühnenwerk		ein Marder
frz.: nach Art von (2 W.)			Teil des Mundes		Qual, Schmerz		Schweizer Schriftsteller (Franz)			8
Zahlenübersicht		2				Lastenheber (Kw.)				
ein Kanton			Figur in «My Fair Lady»				Inhaltslosigkeit			11
hindern; belästigen				3		Gussform, Mater		9		



AvantGarten

Ihr Partner für

**Gartengestaltung**

**Gartenunterhalt**

**Gartenbau**

**AvantGarten**  
Gartenbau · Unterhalt · Gestaltung

www.avantgarten.ch  
061 554 23 33  
Oberdorfstr. 57 · Riehen

**Hans Heimgartner AG**

Sanitäre Anlagen  
Erneuerbare Energien  
Heizungen

- Reparatur-Service
- Boiler-Reinigungen
- Gartenbewässerungen

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen  
Werkstatt: Mohrhaldenstr. 33, Riehen

**061 641 40 90**  
www.hans-heimgartner.ch  
info@hans-heimgartner.ch

## Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 13 vom 28. März, publizieren wir an dieser Stelle einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter aller März-Rätsel eintragen können.

Es wird ein Buch «Die Abenteuer des Samuel Braun - Als Schiffsarzt nach Afrika» von Helen Liebendörfer aus dem Reinhardt Verlag verlost.

Viel Glück und Spass beim Raten. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung.

## Lösungswort Nr. 10

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

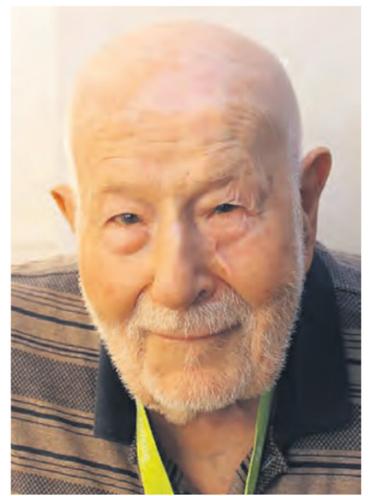
# WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT

reinhardt.ch

## NACHRUF Zum Tod von Arnim Weinhardt (23.7.1931–17.2.2024)

### Kämpfer für sozial Benachteiligte

Am 17. Februar ist Arnim Weinhardt in seinem 93. Altersjahr verstorben. Geboren am 23. Juli 1931 in Magdeburg, kam er schon als Kind in die Region Basel. Seit seiner Heirat mit Hanna Steiner im Jahr 1961 wohnte er in Riehen, wo er sich sehr gut aufgehoben fühlte. Arnim Weinhardt besass das Riehener Bürgerrecht und war auch Mitglied der Bürgerkorporation.



Arnim Weinhardt. Foto: zvg

Ein Berufsleben lang engagierte sich Arnim Weinhardt für geistig und körperlich Behinderte. Er war Webeleiter der Basler Webstube, für die er insgesamt 37 Jahre lang arbeitete und die sich inzwischen zur Stiftung Wohnwerk weiterentwickelt hat.

Nach einer schweren Beinverletzung, die er in jungen Jahren beim Fussballspielen erlitten hatte, liess sich Arnim Weinhardt für den Basketballsport begeistern. Innerhalb des CVJM Riehen, den er später auch als Gesamtpräsident führte, baute er ab 1965 eine Basketballabteilung auf, der er während 31 Jahren als Präsident vorstand. Er war auch als Basketballtrainer tätig und führte das Männerteam – dank starken Spielern aus der Tschechoslowakei – bis in die Nationalliga B. Er war lange Basketballschiedsrichter und als Vereinsfunktionär pflegte er vielfältige freundschaftliche Kontakte und machte sich auch in der Riehener Sportszene einen Namen. Als die Gemeinde Riehen einen Sportpreis ins Leben rief, wurde er in die siebenköpfige Jury berufen und amte als erster Präsident der Sportpreisjury, der er zehn Jahre lang angehörte.

Zusammen mit seiner geliebten Frau, die einer Emmentaler Familie entstammte und in Birsfelden aufwuchs, zog er zwei Töchter gross. Er fühlte sich wohl im Familien- und Freundeskreis und verfolgte auch mit grossem Interesse den Werdegang seiner beiden Grosskinder. Ein schwerer Schicksalsschlag war die Erkrankung seiner Frau Hanna, die an Alz-

heimer litt, und die er bis zu ihrem Tod im Oktober 2020 mit grosser Hingabe pflegte und begleitete. In seinen letzten Lebensjahren litt Arnim Weinhardt selber unter starken körperlichen Einschränkungen, war aber bei guter geistiger Gesundheit und verfolgte das Tagesgeschehen mit grossem Interesse.

Arnim Weinhardt war einer, der seine Meinung stets klar vertrat und durchaus auch einmal aufbrausend sein konnte, wofür er sich öfters entschuldigte, was man ihm aber gerne nachsah, denn er war auch ein ausserordentlich herzlicher und mitfühlender Mensch, der sich für andere einsetzte, nicht zuletzt, weil er selber eine schwere Jugendzeit erlebt hatte. Dies und sein gelebter christlicher Glaube hatten in ihm früh den Wunsch geweckt, sich sozial und für die Jugend einzusetzen. Wer ihn gekannt hat, wird seine Präsenz und Überzeugungskraft nie vergessen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren. *Rolf Spiessler*

## BETTINGEN Neueröffnung des Restaurants Baslerhof

### Wein, Speis, Jazz und Gesang



Der Golden Twenties Jazzclub begeistert die Baslerhof-Gäste mit seinen nostalgischen und doch niemals angestaubten Stücken. Fotos: Michèle Fallier

mf. Der Eingang des Restaurants Baslerhof in Bettingen war mit roten und weissen Ballons geschmückt und bereits um 18 Uhr herrschte beim Eingang ein regelrechter Stau. Dies nicht ohne Grund: Der neue Pächter Ahmet Durmaz und sein Team luden am vergangenen Freitag zur Neueröffnung und offerierten ihren Gästen nicht nur ein feines Menü mitsamt Cüpli, sondern auch Musik vom Feinsten: Die Band Golden Twenties Jazzclub brachte musikalische Schätze aus den wilden Zwanzigerjahren zu Gehör und liess auch das selten live gehörte Bass-Saxophon erklingen. Der hochkarätige Sound animierte mehrere Leute zum Tanzen oder auch Mitwippen – trotz der eher knapp bemessenen «Tanzfläche» zwischen den beiden Speisesälen und vis-à-vis der Bar.



Ein Tänzchen in Ehren wagen nicht nur diese beiden Damen.

Wurde nicht mitgeschnippt, dann wurde gegessen, getrunken und geplaudert. Der Baslerhof war voll, die Stimmung bestens und ringsum waren anerkennende Worte zu hören. Die Band spielte mit Hingabe und erst als diese nach ihrem letzten Stück und

der Zugabe mit Applaus verabschiedet wurde, dachten auch die verbliebenen Gäste ganz langsam daran, wieder den Heimweg anzutreten.